

Der Büchertisch

Erinnerungen von Scheidemann

Memorien eines Sozialdemokraten. Von Philipp Scheidemann. Zwei Bände, zusammen 875 Seiten, brosch. 15 Mark. Reinen 18 Mark. Karl Meißner, Verlag, Dresden. — In zwei Bänden hat Philipp Scheidemann sein Leben und seine Arbeit der Öffentlichkeit unterbreitet, und in diesen Memoiren lebt ein Stück Geschichte der deutschen Sozialdemokratie und der deutschen Arbeiterklasse. Wenn der Schriftsteller Scheidemann von seiner Jugend, von seiner Wanderschaft und von seinen politischen Anfängen erzählt, so erheben vor uns die Anfänge und die Jugend der deutschen Arbeiterbewegung und die tragische Verkommenheit des bismarckschen und wilhelminischen Systems. Wenn der Redakteur Scheidemann und der spätere Parteiführer seine Ansichten, die sozialen und politischen Motive seiner Arbeit schildert, so fällt ein helles Licht auf die Taktik und die politische Mission der Sozialdemokratie vor und während des Krieges, auf das zielklare Ringen um die Macht, um den Staat. Und wenn Scheidemann das Lager der Sozialdemokratie zeichnet, dann leuchten gleichzeitig die Umrisse und der Inhalt der Umwelt und Mitwelt auf. Wir erkennen hier nicht nur die ein Volk bewegenden und es umspülenden sozialen Ströme. Mit erschreckender Deutlichkeit sehen wir die eigentümliche Lage des deutschen Kaiserreichs, jene tiefen und unüberbrückbaren Gräben des Dreiklassen-systems, unabwendbares Schicksal werdend, in dem der Obrigkeitsstaat schmachvoll enden mußte. Denn jener August 1914 und der November 1918, sie waren nur die Markierungsebene auf dem schnurgraden Wege über das Sozialistengesetz, über Chinaabenteuer, Hunnenrede und Bagdabahn, über Agadir, Durenstelegramm und „Daily-Mail“-Interview und Bayern. Zusammenfassend läßt sich sagen: Scheidemanns „Memoiren eines Sozialdemokraten“ ragen wie ein Berg aus der Flut der seit 10 Jahren erscheinenden Biographien und Nachforschungsversuche, und wenn Scheidemann auf das Widmungsblatt der beiden Bücher den Namen seiner verstorbenen Frau setzt, wenn er von seiner Jugend, von seinen Eltern und von seiner Familie spricht, so klingt hier eine eheliche Seite an, die sich genau so folgerichtig wie die geschilderte politische fortsetzt und auswirkt in einer Liebe zur Nation und zur Menschheit, in einer Treue für die Schwachen und Unterdrückten, in einem unermüdeten und unzerstörbaren Glauben an eine bessere Gesellschaftsordnung.

Politik und Geschichte

Unser Landeswörter. Wie sie gingen — wo sie blieben. Von Fritz Wacker. 316 Seiten, zahlreiche Bildbeigaben, 5 Mark. Verlag Gerschbach & Sohn, G. m. b. H., Berlin W 35. — In dieser untern Lesern durch die Veröffentlichung in der „Volksstimme“ bekannten Sammlung von Erlebnisbildungen aus den Tagen um den 9. November 1918 aus den ehemaligen deutschen Reichsdungen sehen wir zum erstenmal alle Umstände vor unsern Augen entstehen, unter denen damals mit einem Schlage aus den 22 deutschen Fürstentümern eine deutsche Republik geworden ist, und wir sehen weiter, was die ehemaligen Throninhaber in den darauffolgenden Jahren als Privatleute und als Gegner des Staates in der Abfindungsfrage taten. Das Buch hält sich von jeder parteipolitischen Polemik fern; es läßt nur die Tatsachen sprechen. Es gibt dabei allen Deutschen die Lehre: „Deutschland wird erst dann frei im Innern und der Staat der Zukunft sein, wenn dem Sturze der 22 Herzöge der Fall der Mäntel der Einzelstaaten folgt, wenn Deutschland wirklich eine, die unteilbare Republik geworden ist.“

Die Entstehung der deutschen Republik. 1871—1918. Von Arthur Rosenberg. Geh. 6 Mark, Leinen 9 Mark. Ernst Klotz, Verlag, Berlin W 35. — Ohne Parteipolemik für Einzelpersonalitäten oder Klassen wird hier dargestellt, wie die Entstehung der deutschen Republik der notwendigen, durch keinerlei Eingriffe zu verzögernde Abklärung einer Entwicklung war, die mit der Gründung des preußisch-deutschen Kaiserreichs begann. Rosenberg, der Dozent an der Berliner Universität ist, läßt die Dinge selbst sprechen. —

Verhundert Jahre Schindluder. Historische Kleinbilder von Unterjahren und ihren Herren. Von Hans Otto Henel. 334 Seiten, 66 ganzseitige Illustrationen, Leinen 5 Mark. „Der Freidenker“, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 20. — Nichts ist interessanter als die Kenntnis von Menschen und Verhältnissen, die bestimmend für das Werden unserer heutigen Verhältnisse gewirkt haben, und Henel verfügt über eine erstaunliche Begabung, das Wesentliche herauszuspüren. Es sei nicht verwunderlich, daß dieser bunte Filmstreifen einen Rundgang durch die Ruhmeshalle deutscher Helden und „Helden“ wiedergibt, eine ganz genaue Befichtigung kirchlicher, staatsmännlicher, juristischer, militärischer, künstlerischer Größen und der Zeit, die sie bestimmten, bis zum Sturze des deutschen Kaiserreichs, bis in die ersten Jahre der deutschen Republik hinein. Und zwar geschieht die Betrachtung von Seiten, die bisher für das große Publikum gesperrt waren. Aus jeder Seite des Wertes spricht das Eingeständnis des Verfassers, daß es ihm zwar kein Vergnügen bereitet, die Herren der üblichen Schulgeschichte sozusagen in Unterhosen und Pantoffeln

zu zeigen, daß er aber die Kenntnis des Menschlich-Wichtigen, des „großen“ Zeitens im Interesse historischer Wahrheit für notwendig hält. —

Kämpfer und Räuber. Essays von Hermann Wendel. 144 Seiten, brosch. 2,50 Mark, Leinen 3,50 Mark. G. Laubsche Verlagbuchhandlung G. m. b. H., Berlin W 30. — Hermann Wendel, der feinstimmige Esprit der Balkanliteratur, versucht sich hier an größerem Objekt. Er gibt einen Querschnitt durch die große europäische Literatur der Dichter und Künstler des menschlichen Fortschritts, jener revolutionären Geister, die, zeitgebunden, in den blauen Fernen der Zukunft doch den Triumph der Freiheit für alle über egoistische Privatrechte sahen. Von den französischen Engländer bis zu Anatole France und den großen Russen spannt sich der Kreis der betrachteten Persönlichkeiten, die mit ihrer Arbeit über ihre Zeit hinausreichten und neue Wege des Denkens und Fühlens weisen konnten. In jeder Zeile erweist sich Wendel als der am historischen Materialismus Geschulte, der knapp und treffend jeder charakterisierten Persönlichkeit die Stellung in ihrer Zeit wie im Kosmos der Unterirdischen anweist. —

Die lebende Mumie. Roman aus dem Jahre 2025. Von Max Wintler. 256 Seiten, brosch. 3,20 Mark, Leinen 4,50 Mark. G. Laubsche Verlagbuchhandlung G. m. b. H., Berlin W 30. — Der Förderer der sozialistischen Kinderfreunde-Bewegung Max Wintler unternimmt hier den Versuch, die Welt nach Erfüllung der soziologischen und technischen Voraussagen unserer Zeit darzustellen. Eingesperrt in den Rahmen einer Handlung, die einen Schläfer aus unserer Zeit 100 Jahre später erwachen läßt, also das soziale und politische Streben unserer Tage gegenüberstellt der Erfüllung in der Zukunft, ergibt sich ein überaus reizvolles Bild wachsender Gesellschafts- und Wissenschaftsbedingungen im kommenden Jahrhundert. Wintler unterteilt sich aber von andern Romanisten darin, daß er sich streng an die Möglichkeiten hält, die soziologisch wie naturwissenschaftlich schon jetzt feststehen. Doch der begeisterte Sozialist Wintler sein Werk als Hymnus auf die beglückende Gemeinsamkeitsidee sozialistischen Vollens unserer Zeit gestaltet, ist selbstverständlich. —

Kirchners Jahrbuch 1929. Kalender, Welt- und Zeitpiegel. 27. Jahrgang, 480 Seiten, in Halbkleinen 3 Mark. Verlag Hermann Müller, Berlin W 9. — Auch in diesem Jahre sind von dem Verlag keine Kosten und Mühen gespart, um ein Handbuch herauszubringen, das in redaktioneller und technischer Beziehung den höchsten Anforderungen entspricht. Neben alle Ereignisse des vergangenen Jahres gibt dieser Band Auskunft, auf welchem Gebiet sie auch immer liegen mögen. Die sozialen und politischen Verhältnisse der Erde, besonders die deutsche Wirtschaft und Politik werden hier eingehend behandelt. Genealogische Nachrichten, biographische Notizen sowie die neuesten Ereignisse auf dem Gebiet der Technik, Kunst und Kultur werden durch statistische Tabellen oder in Form interessanter Randereien eingehend behandelt. —

Wissen und Können

Der Große Brockhaus, Band 1. — Nachschlagewerke gehören zu den meistbenutzten Büchern, nicht nur in öffentlichen Bibliotheken und Lesesälen. Der Griff nach dem Verikon in Fällen des Zweifels oder Richtwissens ist für jeden modernen Menschen zur Selbstverständlichkeit geworden. Doch die Anforderungen, die man heute auf ein muterwürdiges Nachschlagewerk stellen muß, sind — im Hinblick auf unser erweitertes Wissen und Können und auf die ganz andre Einteilung zum Leben — von Grund aus andre als noch vor zehn oder zwanzig Jahren! Da die vorhandenen Nachschlagewerke längst von den Fortschritten des vorwärtsdringenden Lebens überholt sind, ist es zu begrüßen, daß der älteste deutsche Verikon-Verlag Brockhaus nach jahrelanger mühevoller und kostspieliger Vorarbeiten ein völlig neues großes Nachschlagewerk herausbringt, von dem der erste Band jenseitigen ist. Ein Gang durch den Band, dessen geschmackvolles Neudesign Erich Gruener (Leipzig) entworfen hat, ist ein Gang durch unsere Zeit, ein Gang durch alle Gebiete zwischen Himmel und Erde. Die Artikel sind kürzer und übersichtlicher, dafür aber wesentlich zahlreicher, die Sprache ist knapper und klarer geworden. Nichts ist von Lebensfremdheit, von einseitiger wissenschaftlicher Sprödigkeit zu merken, die früher Nachschlagewerken oft anhängen; überall enge Verbindung mit Leben und Praxis. Es ist nicht möglich, Beispiele anzuführen, die auch nur annähernd all das Neue und die Mannigfaltigkeit des Bandes zeigen. Darüber unterrichtet man sich am besten durch die Ankündigung des Verlags. Die in der Buchhandlung Volksstimme kostenlos zu haben ist. Wie sehr der „Große Brockhaus“ gerade für das tägliche Leben unentbehrlich sein wird, zeigen z. B. die unvariierten, also jenseitigen auffindbaren Nachschlüsse für erste Hilfe bei Unglücksfällen, Nachschlüsse bei Krankheiten, für die Hausfrau und Mutter (Zuchwörter wie Abstellen, Amme), Winke für Bastler oder Aquaristenliebhaber mit praktischen Anleitungen, Berufsberatungsräte (Arzt, Apotheker, etc.), Aufklärung über brennende wirtschaftliche und juristische Tagesfragen (z. B. Altbau). Besondere Erwähnung verdienen die

überaus zahlreichen Bildbeigaben, die das Werk zu einem unvergleichbaren Bilderbuch unserer Zeit machen. Zum erstenmal in einem großen deutschen Verikon finden wir Autoptien — also die Wiedergabe von Photographien — im Text. Sehr zu begrüßen sind die zahlreichen Bildnisse sowie die technisch vollendeten Landschafts- und Städtebilder (z. B. die Tafeln Alpen und Apinist), Diagramme, Notenbeispiele, technische Zeichnungen, Handschriften berühmter Persönlichkeiten, Landkarten, Tier- und Pflanzenbilder, Abbildungen aus Kunst- und Literaturgeschichte — wer wollte sich vermessen, in wenigen Zeilen eine auch nur annähernd vollständige Uebersicht zu geben! Dazu hat der Verlag einen ermäßigten Subskriptionspreis für diejenigen geschaffen, die sich bald entschließen; er soll nur beschränkte Zeit gelten. (In Ganzkleinen 22,50 Mark statt mindestens 25 Mark.) Auch eine Lte Zeile aller Verlage können in Zahlungen gegeben werden und ermäßigen den Verkaufspreis abemals. In Lieferungen erscheint das Verikon nicht, die Erfahrungen haben gezeigt, daß die Ausgabe in einzelnen Heften und Heften zumal Nachteile für die Bezahler mit sich bringt; dafür sind aber Monatsraten von nur 3 Mark an für die Subskribenten möglich — das ist selbst heute erschwinglich! —

Kriopa. Die erste Pilgerfahrt einer weißen Frau nach der verbotenen Stadt des Dalai-Lama. Von Alexandra David-Neel. 317 Seiten, mit 45 Abbildungen und einer Karte. G. M. Brochhaus-Verlag Leipzig. — Alexandra David-Neel lebte lange Jahre in Tibet, um Glauben und Mystik der Bewohner zu erforschen. Ordnung und Abschluß ihrer Arbeit war die Reise nach dem verbotenen Lhasa; was den meisten Männern verweigert war, ist es gelungen! Trotz der größten Schwierigkeiten und Entbehrungen, bedroht von Kälte und Hunger, von wilden Tieren und von Menschen, hat sie ihren Willen durchgesetzt. Und sie hat es verstanden, die Dauern und Priester von der richtigen Seite zu nehmen und, wie niemand sonst, Einblick in Sitten und Denken dieses merkwürdigen Volkes zu bekommen. Eigenartigen Neiz erhält das Buch durch die mystische Stimmung, die über ihn wie über dem ganzen Lande liegt, und der sich wohl kein Reisender völlig entziehen kann. —

Rechms Tierleben. Jubiläum-Ausgabe in 5 Bänden. Nach dem neuesten Stande der Wissenschaft bearbeitet und in Auswahl herausgegeben von Karl W. Reclam. Mit 320 einfarbigen Tafeln und 64 Tafeln in Vierfarbendruck. Ausstattung von G. M. Reclam. Ganzkleinen 45 Mark, Halbklein 64 Mark. Die Ganzkleinenbände sind auch einzeln für je 8 Mark käuflich. Verlag Philipp Reclam jun., Leipzig. — Inhalt: Band 1 bis 4: Säugetiere; Band 4 und 5: Vögel; Band 6: Ariechtiere, Lurche, Fische; Band 7: Insekten; Band 8: Niedere Tiere. Band 1 bis 6 dieser Jubiläum-Ausgabe liegen fertig vor. Band 7 und 8 erscheinen in Kürze. — Diese neue Ausgabe von „Rechms Tierleben“, die der Verlag Reclam aus Anlaß seines 100jährigen Jubiläums herausbrachte, ist streng im Geiste U. E. Rechms (also auch in typographischer Hinsicht) bearbeitet und dem neuesten Stande der Wissenschaft angepaßt worden. Sie erstreckt sich nicht nur über die gesamte deutsche Tierwelt, sondern auch über diejenigen Tiere, die irgendeiner allgemeineren Interesse beanspruchen können. Ein weiterer Vorzug der Jubiläum-Ausgabe besteht darin, daß der Herausgeber alle wichtigen Neuentdeckungen im Tierreich kenntlich gemacht hat. Ein dritter Vorzug dieser Ausgabe ist die außerordentlich reiche und schöne Ausstattung; die farbigen Tafeln sind nach Originalen von Wily. Reclam, Paul Jander, etc. etc. und andern bedeutenden Tiermalern hergestellt. Die schwarzen Bildtafeln stellen größenteils wertvolle „Natururkunden“ dar oder sind nach künstlerischen photographischen Aufnahmen gefangener Tiere hergestellt. Im ganzen enthält die Jubiläum-Ausgabe weit über 600 Tierbilder auf 2172 Seiten. —

Dr. E. Vogels Taschenbuch der Photographie. Ein Taschenbuch für Anfänger und Fortgeschrittene. Bearbeitet von Karl Reclam. 40. Auflage, 201. bis 280. Seiten, 250 Abbildungen, kartoniert 2,30 Mark, Leinen 2,80 Mark. Verlag: Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin SW 19. — Die vorliegende Neuauflage des Vogelschen Taschenbuchs, des ältesten Handbuchs der Photographie, hat sowohl in der äußeren Form, als auch seinem Inhalt nach eine gründliche Neubearbeitung erfahren. Der Herausgeber hat es sich dabei zur Aufgabe gemacht, sämtlichen Fortschritten der photographischen Technik in den letzten Jahren Rechnung zu tragen, so daß das Vogelsche Taschenbuch jetzt dem gegenwärtigen Stande der Photographie vollkommen entspricht. Dem äußerlich zeigt sich diese gründliche Neubearbeitung darin, daß nahezu sämtliche Abbildungen erneuert wurden, so daß sie — sofern es sich um Apparate und andre Hilfsmittel handelt — stets die neuesten Modelle, wie sie im Photogehandel jetzt zu finden sind, zeigen. Ein wesentlicher Teil der Abbildungen wurde durch neue, sinnvollere Zeichnungen und Aufnahmen ersetzt und das Verständnis der Ausführungen dadurch wesentlich erhöht. Eine weitere beachtenswerte Neuerung dieser Auflage besteht darin, daß drei verschiedene Schriftgrößen zur Anwendung gelangten, die die Lesbarkeit des Buches außerordentlich erhöhen und dem Leser eine schnelle Orientierung in dem Taschenbuch ermöglichen. —

DIE QUALITÄT ENTSCHIEDET

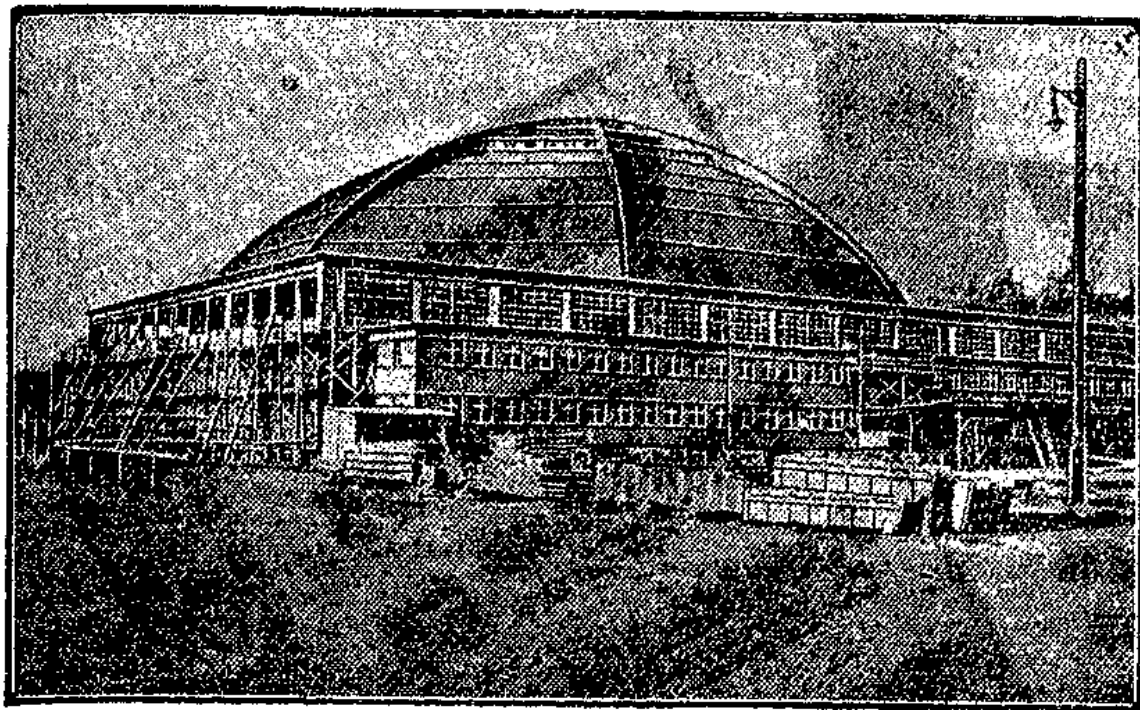
NUR VERWENDUNG DES BESTEN MATERIALS, MODERNSTE FABRIKATION, HERRVORRAGENDE FACHMÄNNISCHE LEITUNG, HÖCHSTGESCHULTES PERSONAL HABEN SALAMANDER ZUR ERSTEN SCHUHMARKE GEMACHT.



SALAMANDER

Magdeburg

Breiter Weg 48



Der größte Kuppelbau

Die nebenstehend abgebildete neue Leipziger Großmarkthalle wird nach ihrer Fertigstellung das größte Kuppelgebäude der Welt sein. Im Gegensatz zu der Breslauer Jahrhunderthalle handelt es sich hier nicht um eine Kuppelkuppel, sondern um eine Schalenkuppel, die auf acht Stützen ruht, von denen aber nur zwei im Raume stehen, die andern in den Wänden ruhen. Sie hat einen Durchmesser von 87 Meter und überspannt rund 6000 Quadratmeter Fläche. Ihr Bau ist in Eisenbeton ausgeführt. —

Der junge Mann ließ alle erdenklichen Register seiner Liebenswürdigkeit spielen und man beschloß, am übernächsten Tage die Verlobung im Hotel des Chefs zu feiern. Dieser letztere war damit einverstanden. Die Verlobung fand in aller Form unter Beteiligung der Kollegen des Kellners statt. Es wurde reichlich Wein und Sekt genossen. Die liebenswürdige Braut hatte selbst die Ringe gekauft, wie sie denn auch während der Verlobung immer die „Dame“ war und sich nichts vergab. Verständlich, daß sie sich des Abends „vollständig ausgegeben“ hatte, da sie doch mit einer sofortigen Verlobung nicht gerechnet hatte und auch mit den Ausgaben nicht. Also bedurfte es nur eines Wortes um einige hundert Mark als Voranschlag auf die Seligkeit des späteren Eheglücks, und vielleicht noch derselben Nacht, zu erhalten.

Es wurde Morgen, vielleicht war es schon Mittag, als der Bräutigam mit schwerem Kopfe erwachte. Da sah er zu seinem Erstaunen, daß die Braut nicht mehr im Zimmer war. Die Garderobenschränke waren leer, auch sonstige Wertgegenstände fehlten. Aus einem Schrank waren die Kleider der Hauswirtin gestohlen. Der erstaunte Oberkellner wollte immer noch nicht glauben, daß er einer Gaunerin und Diebin in die Finger gefallen war. Erst als er feststellte, daß sein Verlobungsring „echtes Talami“ war, ging ihm das bekannte helle Licht auf.

Seine Erkundigungen in der betreffenden Stadt, aus der seine „Zukunftige“ stammen sollte, ergaben, daß sie dort nicht bekannt war. Trotz aller Bedenken und der Angst vor der Blamage übermannte den Betrogenen doch die Mut. Er erstattete Anzeige bei der Kriminalpolizei, die der Meinung ist, es bei der Beteiligterin mit einer internationalen Hochstaplerin zu tun zu haben. —

Großer Juwelendiebstahl

Einer der größten Juwelendiebstähle, die jemals in Berlin verübt worden sind, ereignete sich am Mittwochabend in einem großen Juwelergeschäft der Friedrichstraße. Zwei elegant gekleidete Herren betraten das Geschäft und ließen sich Perlenketten vorlegen. Nach längerer Auswahl nahm der eine einen kleinen Kauf vor und zahlte mit einem Tausendmarkschein.

Das Wechseln des Geldes nahm längere Zeit in Anspruch. Diese Zeit hat offenbar der vorgebliche Käufer benutzt, um unbedenkt eine auf dem Ladenisch stehende Vitrine auszuräumen. Erst nachdem die beiden den Laden verlassen hatten, bemerkte die Verkäuferin den Mauth.

Der Wert der gestohlenen Sachen beläuft sich auf annähernd 200 000 Mark. —

Das Schicksal einer Edelsteingrube

Der einzige Edelsteinbau in Oesterreich, das Edelsteinbergwerk in Sabach, soll am 1. Dezember zwangsversteigert werden. Der Schätzungswert beträgt 67 000 Schilling, der Ausrufungspreis 44 354 Schilling (ein Schilling kostet 60 Pfennig). Es haben sich aber bisher keine Interessenten für das eigenartige Versteigerungsobjekt gefunden.

Das Edelsteinbergwerk hat eine romantische Vergangenheit. Ein Wiener Juwelier, Samuel Goldschmid, kaufte im Jahre 1862 die damals brachliegenden und in Vergessenheit geratenen Gruben und setzte sie in Betrieb. Man wollte Smaragde aus Tageslicht holen, und es wurden auch mit vieler Mühe einige Prachtexemplare gefunden. Goldschmid scheint dennoch mit seinem Unternehmen keine großen Geschäfte gemacht zu haben. Er verkaufte die Gruben im Jahre 1896 an die Emerald Mines Limited in London, die die Smaragde, meist unreine Steine, nach Indien sandte, wo sie als Unterlagen für schwache, asiatische Smaragde dienten und als sogenannte Kompositionsteine in den Handel kamen.

Einmal wurde ein großartiger Fund gemacht; man erbeutete einen reinen, dunkelgrünen, fast daumengroßen Smaragd im Werte von vielen tausend Goldtrönen. Der Chefingenieur der englischen Gesellschaft, der schon an neue große Funde glaubte, veranstaltete damals für die gesamte Belegschaft der Grube ein Fest, das drei volle Tage dauerte, und von dem noch heute die älteren Leute in der Umgebung sprechen. Die Hoffnungen wurden aber bitter enttäuscht, und als schließlich zwei Laminen die Grube verschütteten, verkauften die Engländer im Jahre 1913 den Edelsteinbau an die Gemeine Branberg im Sabachtal.

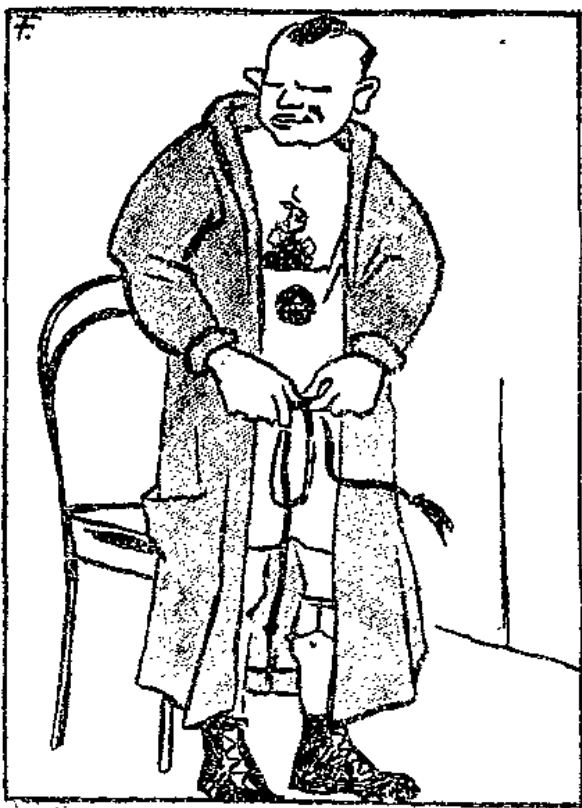
Von 1917 an wechselten dann die Gruben mehrmals den Besitzer; es waren immer Bayern aus der Umgebung, die sich mit wechselndem Glück als Schatzgräber betätigten.

Nun kommt dieses einzige Edelsteinvorkommen in Oesterreich unter den Hammer. Die immer wieder drohende Lawinengefahr macht den Bergbau unrentabel und gefährlich. Ein Gewinn würde nur durch den Aufbau starker Lawinendämme und die Anschaffung neuer Maschinen erzielt werden. Aber zu solchen Opfern konnte sich bisher keiner der vielen Besitzer entschließen. —

Spiel und Sport

Morgen wird gebost

Freitag den 30. November 1928 findet im „Vogel“ um 20 Uhr der Zwischenkampf zur Kreismeisterschaft im Bogenschießen zwischen Adler Staffurt und Adler Magdeburg statt.



Auf in den Kampf!

Im Fliegengewicht stehen sich Hünze (Magdeburg) und Stange (Staffurt) gegenüber. Beide sind gleichwertige Gegner. Hünze kämpft in der Serienmannschaft von. Das Pantamgewicht vertreten Kuzle (Staffurt) und Laule (Magdeburg). Laule hat große Arbeit zu leisten, wenn er gegen Kuzle siegen will, da er vor kurzem von ihm geschlagen wurde. Das Federgewicht vertreten Müller (Magdeburg) und Leiser (Staffurt) im Ring. Müller findet in Leiser einen körperlich starken Gegner. Gelingt es ihm, seine technische Arbeit durchzubringen, kann er siegen. Braune (Staffurt), ein flatter Leichtgewichtler, wird Seifert (Magdeburg) viel zu schaffen machen. Seifert dagegen wird durch lange Erfahrungen ausgleichen. Der temperamentvolle Engelmann (Staffurt) steht im Velttergewichtskampf auf den hart schlagenden Schwarzheld (Magdeburg). Für den erkrankten Oswald Paul kämpft im Mittelgewicht Gudeke (Magdeburg). Er muß alles aus sich herausziehen, um sich gegen Heinemann (Staffurt) placieren zu können. Karl Dippe (Magdeburg) wird im Halbschwergewicht seinen bisher schwersten Kampf gegen Beyerle (Staffurt) zu liefern haben. Beyerle ist wohl als der Beste in seiner Klasse im Bundesgebiet zu bezeichnen. Die Magdeburger Vorfreunde warten besonders auf das Treffen zwischen Sagemeier (Magdeburg) und Kosonkibicz (Staffurt). Der junge Sagemeier trifft auf einen harten alten Kämpfer, nur seine Geduld kann ihm zum Siege verhelfen. Außerdem finden noch

Die Typhusepidemie in Lyon

Der Arbeitsminister Loucheur hat gestern in der Kammer mitgeteilt, daß in Lyon 1300 Fälle von Typhus offiziell angemeldet sind. Die Gesamtzahl der Erkrankten müsse als wesentlich höher angenommen werden.

Die Epidemie hat bisher zwölf Todesopfer gefordert. 642 Kranke befinden sich in den städtischen Hospitälern.

Die Epidemie ist, wie einwandfrei festgestellt wurde, auf Verunreinigung der Wasserleitungen zurückzuführen. Bei den letzten Ueberschwemmungen sei ein Reservoir undicht geworden, so daß Abwässer einbringen konnten. —

Drei Kinder überfahren. Am Drehplatz in Düsseldorf wurden drei Geschwister im Alter von vier bis zwölf Jahren von einem Diesermotoren überfahren. Zwei Kinder sind schwer, das dritte leicht verletzt worden. Der Führer des Diesermotors, der nach dem Unfall nicht anhält, wurde von einem andern Kraftwagenfahrer gestellt. —

Baugrube eingestürzt. Auf einer Baustelle bei den städtischen Kanalarbeiten in Bonn gerieten ausgeschachtete Erdmassen infolge der dauernden Regengüsse ins Rutschen und begruben drei Arbeiter unter sich. Einer wurde getötet, die beiden andern verletzt. —

Hundertprozentige Anwertung. In einem Konfektionshaus in Reichenbach (Schlesien) gab ein Ehepaar einen alten rotgestempelten 1000-Mark-Schein in Zahlung. Der Geschäftsinhaber konnte nicht wechseln und schickte einen Lehrling mit dem wertlosen Geldschein auf die Post, wo er ohne Bedenken gewechselt wurde. Den Schaden wies der Postbeamte zu tragen haben. —

Schneefälle im Schwarzwald. Die Schneefälle im südlichen Schwarzwald haben am Mittwoch weiterhin angehalten. Im Feldberggebiet liegt bereits eine Schneedecke von 50 Zentimeter. Die Temperatur beträgt 4 bis 5 Grad unter Null. —

drei Einleitungskämpfe zwischen Eudenburg, Einigkeit und Adler Magdeburg statt. —

Eine Wendung im englischen Arbeiterport

Die Leitung der Fußballbewegung im englischen Arbeiter-sportverband hatte sich der Sozialistischen Arbeiter-Sport-Internationale immer mehr entfremdet, so daß ein Neuaufbau der Bewegung dringend notwendig war. Es ist ein neuer Arbeiter-sportverband gegründet worden, dessen Bestrebungen — das ist das besonders Erseuliche — von der britischen Arbeiterpartei und den Gewerkschaften unterstützt werden. In einer öffentlichen Sporterversammlung im Londoner Kristallpalast sprach der Führer der Arbeiterpartei, Ramsay MacDonald vor einer großen Zuhörerschaft. Der Verband verfügt bereits über eine starke Fußball-Liga und führt Pokalkämpfe durch. Der Pokal wurde von Macdonald gestiftet.

Nachdem die britische Arbeiterpartei unterstützender Teil der neuen Bewegung geworden ist, dürfte diese mehr und mehr an Umfang gewinnen. Bisher wandte sich die Arbeiterpartei nur streng der politischen Seite zu und überließ, daß die Jugend — die Männer von morgen —, die im Sport Befriedigung suchte, nicht nur mit geistigen Mitteln gewonnen werden kann. Der Generalsekretär der englischen Gewerkschaften hat die Verbindung mit der Leitung der Sozialistischen Arbeiter-Sport-Internationale aufgenommen und setzt sich für den Aufbau einer englischen Arbeiter-sportbewegung ein.

Zur Vertiefung der internationalen Beziehungen

Das Aktionsprogramm des tschechoslowakischen Arbeiterturnverbandes stellt unter anderem auch die Forderung auf, es solle im Rahmen der Sozialistischen Arbeiter-Sport-Internationale ein regelmäßiger Austausch fähiger Sportler, Erzieher und Organisatoren stattfinden. Als praktisches Ergebnis dieses Austausches wird einerseits die Vertiefung der internationalen Beziehungen der Arbeiterturner und -sportler angeführt, andererseits wird betont, daß die so gewonnenen Erfahrungen zu genaueren Informationen über die Verhältnisse in den einzelnen Verbänden der S. A. S. I. in sportlicher als auch organisatorischer Hinsicht Gelegenheit bieten wird.

Internationaler Arbeiter-Tennisturnier in Kopenhagen

Einer Einladung des erst vor kurzem gegründeten Arbeiter-Tennisklubs Kopenhagen hatte eine Vertretung des Arbeiterturn- und Sportbundes Folge geleistet und fand in Kopenhagen herzliche Aufnahme. Die dänischen Arbeiter-Tennisspieler erwiesen sich als bedeutend stärkere Spielkräfte, was auf ihrer längeren Spielerfahrung beruht. Trotzdem gab es harte Kämpfe. Bis auf ein Spiel siegten die Dänen.

Ergebnisse:

Olvin Lassen gegen Köhler (Berlin) Sieg Lassens mit 64:68:62; Günther (Berlin) gegen Sage Hermann Sieg Günthers mit 64:36:62. Ralf Nasmann siegte über Köhler (Berlin) 61:61. Im Doppelspiel gemannen Lassen und Nilsen über Günther und Köhler mit 62:30 Punkten.

Der Besuch war sehr gut. Die dänischen Arbeiter-Tennisspieler versprachen, am 2. Bundesfest des deutschen Bundes in Nürnberg 1929 bestimmt teilzunehmen. —

WAS ZÄHLT ZU DEN GUTEN DINGEN DES LEBENS?



Interessante Aufschlüsse über Neigungen und Charaktere der Menschen gibt die Beantwortung der Frage: „Was zählt zu den guten Dingen des Lebens?“ — Daß in jedem Falle der Tabakgenuß dazu gehört, beweisen Ihnen am besten die weltbekanntesten

**KYRIAZI
CIGARETTEN**

Die Antwort des Ingenieurs: Hohe Befriedigung schenkt die Lösung eines neuen Problems. Vor der Weiterarbeit soll aber der Geist ein wenig ausruhen. Es gibt für den Schaffenden keine bessere Erfrischung als eine sehr milde und aromatische Cigarette

FINAS 5 Pf.

WOLLE

finden Sie in allen Abteilungen unseres Hauses Kaufgelegenheiten über Kaufgelegenheiten

Damenkleider 6⁵⁰
aus Popeline oder Taidol, moderns Macharten 6.50

Jugendl. Kleider 12⁵⁰
aus Crêpe de Chine oder Wolle, mit modernem Volantrock, moderne Ausführungen . . . 12.50

Glockenkleider 19⁵⁰
aus Wolle, bedruckt, Waschweiss od. Volantrock 24.50

Eleg. Kleider 29⁰⁰
für Säcsmittel und Abend, aus Crêpe de Chine, Vellouté oder Crêpe de Chine, auch in großen Weiten 29.00

Damenmäntel 12⁵⁰
aus Ottomane oder englisch gemaltertem Stoffen, 2. Teil mit Biberstreifen 12.50

Ottomanemäntel 29⁰⁰
aus gestirnt, warmwaben, lichter Possewitz 29.00

Damenmäntel 39⁰⁰
aus Ottomane od. gemaltertem Stoffen, mit Possewitz, halb gestirnt 39.00

Eleg. Mäntel 59⁰⁰
aus Seapüsch oder Ottomane, gestirnt, mit reichem Possewitz 59.00

Traversstoffe 95 Pf.
für Jumper und Kleider Meter 2.45 1.90

Hauskleidstoffe 1²⁵
in gestreift und kariert Meter 2.25 1.75

Composé-Neuheiten 1⁴⁵
für Sportkleider Meter 3.75 2.85

Wellinè 1⁴⁵
130 cm breit Meter 2.95
70 cm breit Meter

Wachsam 1⁶⁵
gute Qualitäten in vielen Farben Meter 3.25 2.25

Crêpe de Chine 1⁹⁵
Kunstseide, großes Farbensortiment, ca. 90 cm breit Meter 3.90 2.45

Taffet 2⁷⁵
für Taubkleider, in selten Fallfarben, ca. 54 cm breit Meter 4.50

Crêpe de Chine 3⁷⁵
reine Seide, in vielen Farben Meter

Crêpe-Satin 6⁷⁵
Kunstseide, in schwarz und marine-Farben Meter

Herren-Socken 35 Pf.
vollgemischt, Paar 45 Pf., Baumwolle, kariert Paar 75 Pf.

Damen-Strümpfe 75 Pf.
künstl. Waschseide, mit Naht, fehlerfrei, moderne Farben, Paar 1.85 1.10

Damen-Strümpfe 85 Pf.
Mako, haltbare Qualitäten, schide, Paar 1.20

Damen-Strümpfe 1⁶⁰
mit 12. Faden, Bomben-Adlerside, Goldstempel, Paar 2.95
Silberstempel, Paar 2.25
künstl. Waschseide Paar

Handschuhe 58 Pf.
für Damen, farbig, Trikot, innen gestirnt Paar

Handschuhe 70 Pf.
für Damen, mit Wildleder, mit Hennebreiten Paar 1.30 95 Pf.

Handschuhe 85 Pf.
für Damen, mit Wildleder, 1.45 gestirnt, Paar 1.45
halb gestirnt Paar

Handschuhe 80 Pf.
für Herren, Wildleder, gestirnt, Paar 1.50
innen gestirnt Paar

ZU

UNNS

Preisen, die im Verein mit unseren bekannten Qualitäten ein Ereignis ersten Ranges darstellen.

lag vor allem daran, noch rechtzeitig vor Weihnachten diese einzig dastehenden Gelegenheiten zu bieten.

Eine wirtschaftliche Notwendigkeit ist das Kaufen auf Teilzahlung

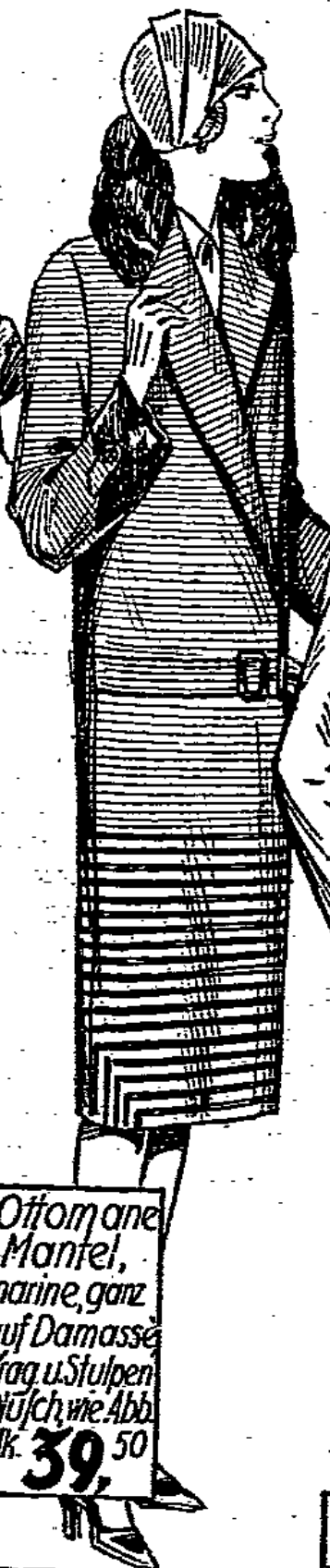
Möbel in Qualitäts-Arbeit

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, Einzelmöbel
Bücherschränke, Schreibtische, Bôfets, Standuhren, Flurgarderoben, Klubtische, Rauchtische,
Nähtische, Schränke, Vertikos, Bettstellen, Matratzen, Sofas, Chaiselongues usw

Für Möbel
1/8 Anzahlung
Rest in
18 bis 20 Monatsraten



Plüschmantel
aus Maulwurf-
Imitation,
mit gezogenem
Krag, ganz auf
Damassé-Abb.
Mk. 39,50



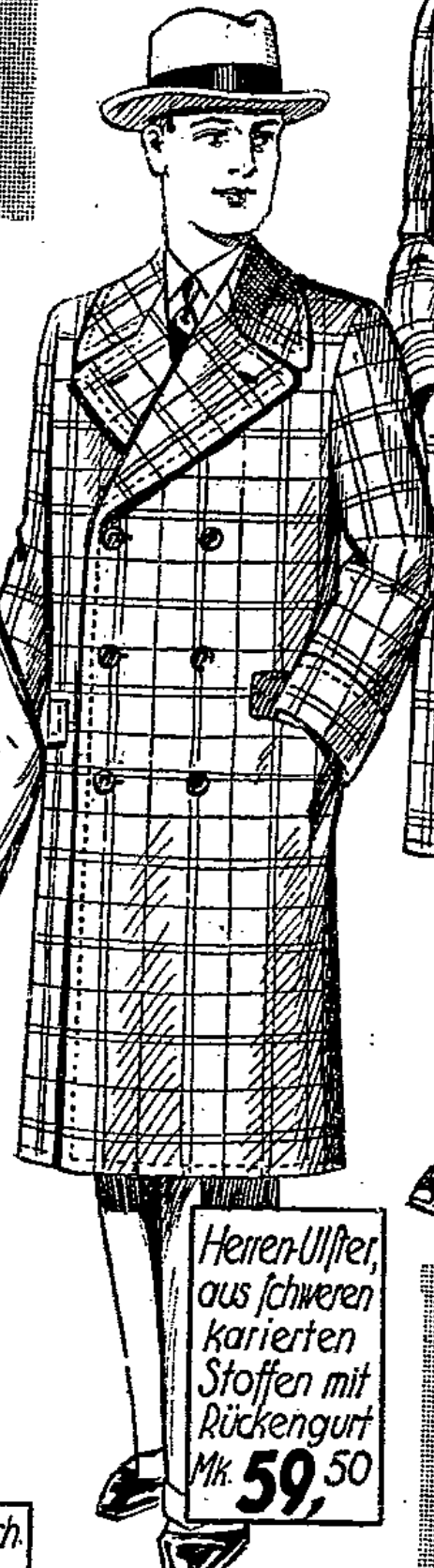
Ottomane
Mantel,
marine, ganz
auf Damassé-
Krag u. Stulpen
Plüsch wie Abb.
Mk. 39,50



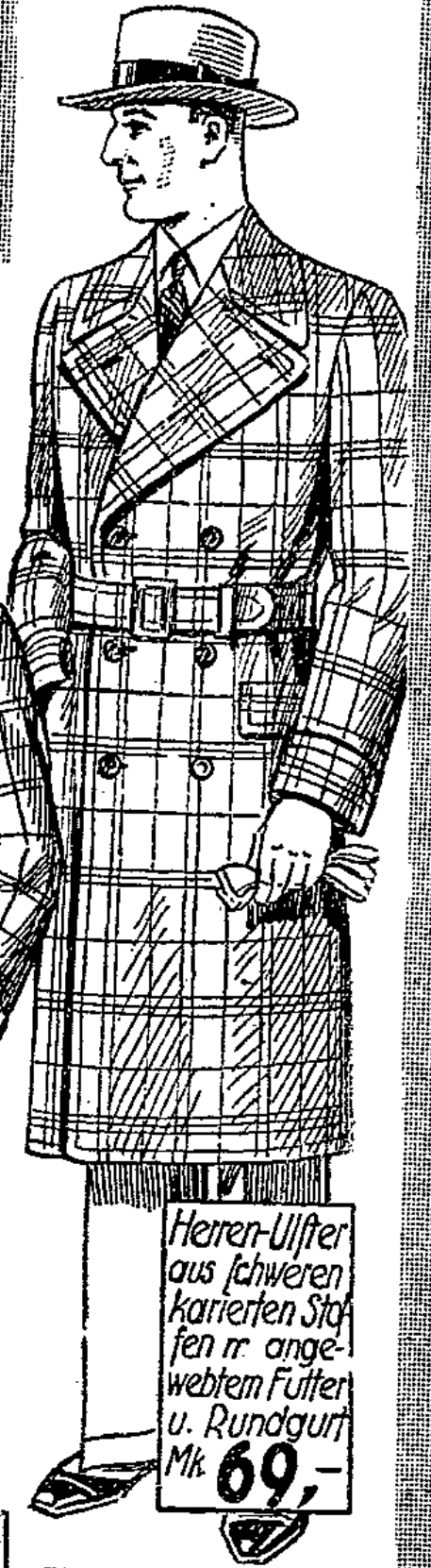
Moderne
Stufenkleid,
aus reinwollen.
Rips-Popeline
in vielen
Farben
Mk. 29,-



Jugendlich.
Glockenkleid
aus rein-
seidenem
Crêpe-Satin
Mk. 58,-



Herren-Ulster,
aus schweren
karierten
Stoffen mit
Rückengurt
Mk. 59,50



Herren-Ulster
aus schweren
karierten Stoffen
mit ange-
webtem Füller
u. Rundgurt
Mk. 69,-

Unsere Zahlungsbeding.
1/5 Anzahlung
Rest in
5-6 Monatsraten
oder
20-24 Wochenraten

Unsere Zahlungsbeding.
1/5 Anzahlung
Rest in
5-6 Monatsraten
oder
20-24 Wochenraten

Herren-Konfektion

Gute Verarbeitung — tadellose Poßform

Herren-Ulster

34.50 42.- 48.- 55.- 59.50 69.- 75.- 82.- bis 145.-

Herren-Paletots und Rockpaletots

48.- 55.- 62.- 75.- 85.- 92.- 98.- 105.- bis 135.-

Herren-Sakko-Anzüge

29.- 35.- 42.- 48.- 55.- 63.- 68.- 75.- bis 140.-

Tanz-, Smoking-, Frack-, Gehrock-, Sport-Anzüge,
Burschen-, Jünglings-, Knaben-Konfektion, Winter-
Joppen, Gummi- und Lodenmäntel, Berufskleidung

Teppiche, Vorlagen, Brücken, Läuferstoffe,
Gardinen, Gardinenstoffe, Dekorationsstoffe, Stepp-
decken, Daunendecken, Tischdecken, Chaiselongue-
decken

Schuhwaren

für Damen, Herren und Kinder

in einfacher u. Luxusausführung

Überziehschuhe — Pelzschuhe — Kameelhäarschuhe

Damen-Konfektion

Immer das Neueste in Preisenauswahl

Damen- und Backfisch-Mäntel

13.50 19.50 24.- 29.- 33.- 39.- 45.- 52.- 59.- 65.- bis 150.-

Aparté Wollkleider

9.75 12.50 16.50 19.50 24.- 27.- 32.- 39.- 45.- bis 78.-

Seidenkleider mit langem Arm

29.- 33.- 39.50 47.- 52.- 56.- 63.- 68.- 72.- 84.- bis 110.-

Tanz- und Gesellschaftskleider

9.75 13.50 19.75 26.- 33.- 39.- 45.- 54.- 59.- 65.- b. 150.-

Pelzmäntel — Pelzkragen — Pelzbesätze

Kinder-Mäntel, Blusen, Röcke, Morgenröcke

Strickkleider, Pullover, Lumberjacks, Westen

Kleiderstoffe — Mantelstoffe

Seidenstoffe — Samt

Weißwaren, Baumwollwaren, Inlett, Drell

Füllkräftige Bettfedern und fertige Betten,

Leibwäsche — Tischwäsche — Bettwäsche

Kunstseidene Damen-Unterwäsche

Trikotagen — Wollwaren — Oberhemden

KAUFHAUS Diskret

DAVID SCHLEIN
ALTE ULRICHSTR. 14

Das moderne Kaufhaus mit Kreditbewilligung

Staats- und Kommunalbeamten räumen wir einen Warenkredit bis 600 Mark **ohne Anzahlung** ein, zahlbar in 10 bis 12 Monatsraten. — Alte Kunden erhalten Waren in Höhe des gehalten Betrages ebenfalls **ohne Anzahlung!**

Bürgerlicher Klassenegoismus in der Schulpolitik

Abbau eines Gymnasiums - Die politische Seite des Schulstreites - Das gute Bürgertum sorgt nur für seinen Nachwuchs - Wie die Volksschule behandelt wird

Der Magistrat hat beschlossen, das König-Wilhelm-Gymnasium abzubauen. Er ist dabei auf erhebliche Widerstände gestoßen. Der Elternrat der Schule hat eine Protestaktion gegen den Magistratsbeschluss eingeleitet. In den bürgerlichen Zeitungen sind jeden Tag Entrüstungsartikel zu lesen, geschrieben von den Redaktionen, von ehemaligen Schülern der Anstalt - die mittlerweile graue Haare bekommen haben - von Kommunalpolitikern und solche, die es werden wollen, von guten Bürgerleuten, die nachzuweisen suchen, daß der „links orientierte“ Magistrat eben die heiligsten Kulturgüter der Nation, insbesondere des Bürgertums, nicht achtet.

Der Magistrat hat die Gründe für seinen Beschluß der Öffentlichkeit noch nicht mitgeteilt, aber sie sind leicht zu erraten: er will Geld sparen. Die Weiterführung der Anstalt hat sich offenbar nicht als so dringend notwendig erwiesen, daß ihre erheblichen Unterhaltungskosten zu rechtfertigen wären. Das König-Wilhelm-Gymnasium gehört zu den drei Magdeburger höheren Schulen, die in der verflochtenen Zeit den Gymnasialisten humanistische Bildung vermitteln sollten. Die humanistischen Anstalten waren außer dem König-Wilhelm-Gymnasium - das von der Stadt errichtet wurde und unterhalten wird - die beiden staatlichen Schulen Kloster Unser Lieben Frauen und Domgymnasium.

Die humanistische Gymnasialbildung stützt sich auf das Kulturgut des klassischen Altertums, ist für die Söhne des gut situierten Bürgertums eine Art Schmelz, auf den man stolz hinweist, wenn Prestigefragen zur Sprache kommen. Selbstverständlich eignen sich die jungen Herren im humanistischen Gymnasium auch das praktische Wissen an, das die Voraussetzung ist für ein Berufsstudium. Allerdings erwerben sich in unserer Zeit die jungen Leute die Reife für die akademische Laufbahn in steigendem Maße an anderen Schulen.

Nun kann einem Sozialdemokraten ein Schulsystem, das nicht nur auf die materiellen Forderungen des Wirtschaftslebens, also nicht nur auf den Erwerb zugeschnitten ist, sondern die Jugend auch in die freien Bezirke einer höheren Lebensauffassung, in Dichtkunst und Philosophie einführt, grundsätzlich wohl sympathisch sein. Und der Humanismus als Bildungsideal steht am Anfang des Befreiungskampfes des Bürgertums; er war einmal Revolution. Das verkennen wir durchaus nicht, obgleich heute von revolutionärem Geist in den Stuben der humanistischen Gymnasien gar nichts mehr zu spüren ist, wohl aber sehr viel von einem maßlosen Bildungsdünkel, der in Reinkultur dort gezüchtet wird. Und wer es schwarz auf weiß in der Tasche nach Hause getragen hat, daß er von der humanistischen Bildung besessen ist, und außerdem nachher noch einen Doktor „gemacht“ hat, der vergißt in keiner Rede darauf hinzuweisen. Allerdings: dafür ist der Humanismus nicht verantwortlich zu machen. Aber er ist in seiner schulgemäßen Ausprägung offenbar doch überaltert. Und die Tatsache steht fest, daß die humanistischen Lehranstalten von Jahr zu Jahr an Schülern verlieren. Aus diesem Grunde hat auch die Regierung die Anstalt vom Kloster Unser Lieben Frauen mit dem Domgymnasium zusammengelegt. Bei dem geplanten Abbau des König-Wilhelm-Gymnasiums ging der Magistrat offenbar von der Erwägung aus, daß das Bedürfnis in Magdeburg nach humanistischer Bildung von der einen bedeutenden Anstalt, dem Domgymnasium, befriedigt werden kann.

Wir haben volles Verständnis, wenn Eltern jetzt mißtrauisch werden, die befürchten, daß der Bildungsgang ihrer Söhne unterbrochen wird und keinen organischen Fortgang findet. Eine Befürchtung, die nach unserer Information unbegründet ist. Wir verstehen auch die Bürgerleute, die einer Familientradition treu bleiben wollen und das humanistische Gymnasium für ihre Kinder und Kindeskinde verlangen. Obgleich die Realitäten der Gegenwart in der Regel mächtiger sind als Traditionen. Aber an dem Kampfe, der gegen den Magistratsbeschluss geführt wird, fällt uns folgendes auf: Die Behauptung - nicht offen, sondern versteckt, darum um so unehrlicher - daß aus politischen Gründen das Gymnasium abgebaut werde. Eine kleine parteipolitische Schöke. In einem Versammlungsbericht heißt es, Oberstudien-

direktor Dr. Schmidt hätte die finanzwirtschaftlichen Gründe des Magistrats „an Hand eines reichen und stichhaltigen Materials widerlegt“. Die „wahren Gründe“ seien bekannt, auf Wunsch des Konfistorialrats Zippel „nahm man jedoch davon Abstand, die politische Seite der Angelegenheit zu berühren“. Das war sehr geschickt und sehr vorzüglich vom Herrn Konfistorialrat, mit einem schlaun Augenblinzeln die Sache so anzudeuten. Es nimmt weiter nicht wunder, daß gerade ein Geistlicher unsachliche Motive hinter dem Beschluß des Magistrats sieht. Hinter jeder Maßnahme von politischen Gegnern engte parteipolitische Interessenpolitik zu suchen, das scheint eine Hauptaufgabe der Geistlichkeit zu sein.

Es muß hierbei auch an folgendes erinnert werden: Außer im Streite gegen den Magistratsbeschluss und für Aufrechterhaltung des König-Wilhelm-Gymnasiums sind die „Magdeburgische Zeitung“, die „Tageszeitung“, Angehörige der Rechtsfraktion auf dem Rathaus und Leute aus dem Bürgertum, die sich politisch zu den Parteien der Rechtsfraktion oder der Völkischen rechnen. Das ist dieselbe Kompanei, die schon seit 4 Jahren mit eiserner Konsequenz bei den Staatsberatungen auf dem Rathaus auch die allernotwendigsten hygienischen Verbesserungen für die Volksschulen und die einfachsten Neuerungen für deren Schulbetrieb bekämpften. Die Rechtsfraktion und mit ihr die Völkischen waren es, die bei jeder Staatsberatung die Summen ablehnten, die gefordert wurden, um Zimmer der Volksschulen, die seit der Vorkriegszeit nicht geheizt waren, zu streichen. Volksschüler können in schwarzen, verbedeten Höhlen sitzen. Was kümmert's die Herrschaften, die ihre Kinder in Gymnasien und Lyzeen schicken?

Die Rechtsfraktion stellte auch in diesem Jahre wieder den Antrag, alle Summen im Etat zu streichen, die eingesetzt waren für den Einbau von zeitgemäßen und hygienisch einwandfreien Heizungsanlagen. Es handelte sich wieder nur um Volksschulen, denn die höheren Schulen haben fast ausnahmslos moderne Dampfheizungsanlagen.

Die Rechtsfraktion war aber sehr damit einverstanden, daß für die Volksschulkinder der Altstadt Baracken aufgestellt werden. Es gelang der sozialdemokratischen Fraktion, den Barackenantrag zu Falle zu bringen und durchzusetzen, daß eine erste Rate für einen Schulneubau eingesetzt wurde.

Die Kinder der Großsiedlung an der Großen Diesdorfer Straße, die schon heute eine Stadt von über 10 000 Einwohnern für sich geworden ist, und in ihrer Gemeinschaft die Kinder des Stadtteils Diesdorf, deren Schulgebäude im Verfall ist, brauchen ein neues Schulgebäude. Die Kinder der genannten Stadtgebiete liegen jetzt stundenlang auf weiten Schulwegen. Der Magistrat brachte eine Vorlage über einen Schulneubau gegenüber dem Westfriedhof. Die „Magdeburgische Zeitung“ bekämpfte mit zäher Energie und robustem Gewissen diese Vorlage.

Lange Wege der Kinder? Sie laufen sich nicht tot. Gesundheitliche Schädigungen der Jugend? Kümmerst uns nicht. So ungefähr war die Argumentation der „Magdeburgischen Zeitung“, die ganz im Sinne der Rechtsfraktion schrieb, offenbar von ihr inspiriert war. Die Rechtsfraktion suchte mit allen erdenklichen Mitteln die Annahme der Vorlage zu verhindern, mindestens die Beschlußfassung hinauszuziehen. Offen dagegen zu stimmen wagten sie nicht, so hoch stieg der Ehemut denn doch nicht, die zahlreichen Wähler von Diesdorf und aus der Großsiedlung derart unverfroren herauszufordern.

Die Schule wird gebaut. Das ist der sozialdemokratischen Fraktion zu danken!

Dieselbe Zeitung und dieselbe Fraktion aber, die für viele Hunderte von Kindern kein Schulhaus bewilligen wollten - es kamen in der Hauptsache Kinder von Arbeitern und Angehörigen in Frage - kämpften damals gegen die Schließung der höheren Lehranstalt des Klosters Unser Lieben Frauen, obgleich die Schülerzahl derart zusammengeschrumpft war, daß in einer Oberklasse nur noch drei Schüler mit ihrem Lehrer friedlich zusammenstehen.

Auch damals die Redensarten von Kultur, Tradition, Prestige usw. Bei dem Schulneubau an der Großen Diesdorfer

Straße handelte es sich nicht um papierne Begriffe, sondern um Menschen, um Kinder. Aber diese Kinder des Volkes gelten offenbar bei dem Bürgertum, dessen Mentalität dem Inhalt der „Magdeburgischen Zeitung“ entspricht, nicht so viel wie eben die Begriffe. Und die Geistlichen, die jetzt rührselige Erinnerungen an ihre Gymnasialzeit im König-Wilhelm-Gymnasium in den bürgerlichen Zeitungen schreiben, denken auch keinen Augenblick daran, welche Schulerinnerungen wohl im Hirn ehemaliger Volksschüler lebendig werden. Sie sehen nur sich, ihre Kasse und sehen es im wesentlichen auch nur als ihre Hauptaufgabe an, die Gesellschaft des Klassenegoismus zu stützen.

Als in Magdeburg durch Errichtung einer Aufbauschule begabten Volksschülern die Möglichkeit eines Aufstiegs gegeben werden sollte, waren die Rechtsfraktion und die Völkischen selbstverständlich dagegen. Wieder dieselbe Gesellschaft, die jetzt mit Nebenarten von Kulturbepflanzung und Idealismus den Abbau des König-Wilhelm-Gymnasiums verhindern will.

Arbeiterkinder und Aufstieg? Knecht soll Knecht bleiben, das Arbeiterkind soll die Schippe nehmen. Etwas anderes ist unmöglich und führte zu Konflikten. Das war hier - dem Sinne nach - die Beweisführung. Es erhöhte den Reiz der Situation, daß es Lehrer waren, die als Vertreter der Rechtsfraktion gegen die Aufbauschule redeten.

Das ist die Richtung, die jetzt den Kampf führt um „Kultur“, um eine „Pflegestätte des Idealismus“. Sie sehen nur sich, sehen nur ihre Klasseninteressen. Für den Nachwuchs ihrer Klasse wollen sie gut eingerichtete Schulen, wie es den Kindern der Minderbemittelten ergeht, ist ihnen gleichgültig. Ihre Schulpolitik ist diktiert von engstirnigem Klassenegoismus.

Magdeburger Angelegenheiten

Bald wird der Winter kommen

Die Wetterpropheten haben uns einen strengen Winter prophezeit, aber noch haben wir seine eifige Kälte nicht spüren brauchen. Der Herbst herrscht noch im Gebiet, mit heulendem Sturm und peitschenden Regenschauern bläst er uns seinen Abgesang vor. Den Säumen ritz er das letzte Laub vom Stamme, nahm ganze Zweige mit, die Blätter führte er in wirbelndem Tanze durch Straßen und über Plätze, bestreute sie in alle Winde.

Die Vorboten des Winters, die geflügelten Saatkrähen, fliegen wieder mit krächzendem Schrei über das Feld. Im Garten werden letzte Äste geschnitten, dann und wann noch eine verspätete Rose. Die Mieten sind mit Stroh zugedeckt, der Brunten hat einen warmen Umschlag bekommen und die Kaninchenställe wurden mit Stroh und Waden bedeckt und verstopft. Die herbstliche Pracht des Schrebergartens ist dahin; nur der Grünkohl steht noch in holzer Bracht, er soll erst nach dem Frost geerntet werden.

Auch der Mantel, der woflige, warme, der mit Pelz oder Seide gefütterte, und der dünnflüchtige, zerklüftene, sind - Vorboten des Winters. Der kühle, nasse Frost holte sie aus den Schränken heraus. Und wie viele sind es, denen er fehlt? Schaut auf den Straßen die Leute an, die die Hände fest in den Rocktaschen vergraben haben. Sie werden euch sagen, daß Arbeitslosigkeit alle Not und alles Elend verschuldet, daß sie tausenden Männern, Frauen und Kindern einen wärmenden Wintermantel verjagt.

In den Güterbahnhöfen stehen frierende Frauen und Kinder und warten die Kohlenwagen ab. Jedes Stückchen gesammelte Kohle bedeutet ein Pfennigstück. Da verlohnt es sich, hinter den Wagen zu gehen, zu sammeln und zu rechnen...

Die Ruhebänke in den Anlagen und auf den Plätzen, an denen sich sonst die alten Sozialrentner ein Stelldichein geben, sind nun auch verödet. Nebelströmen nassen die Bänke. Das Gros der Alten spaziert tagtäglich die Geschäftsstraßen auf, und ab, besieht sich die Auslagen der vielen Läden, und vor manchem Fenster eines Lebensmittelgeschäfts gibt es ein Nicken und - Bewundern, jedoch der Beutel in der Tasche ist leer.

Ein paar Wochen noch wird's dauern, und das Fest der Liebe ist wieder herbeigekommen. Dicker, starker, weißnachtliger Schneefall erfreut vielleicht das Herz des Menschen. Aber entbunden sein von qualvoller Arbeitslosigkeit, ein paar Zentner Kartoffeln und Kohlen im Keller sind wertvoller als aller vorgekaufter, jeltiger Weihnachtsstier der kapitalistischen Welt.

TEUERE SCHUHE SIND NICHT IMMER GUT

GUTE SCHUHE SIND NICHT IMMER TEUER



MERCEDES SCHUHE

SIND SCHÖN GUT UND PREISWERT

Magdeburg, Breiter Weg 157

Panorama

Das Theater der Sensationen!

Geduldig wieder einmal

Richard Talmadge
Amerikas bester Sensationsdarsteller

Hilfe!!!
Polizei!!!

Ein Sensationsfilm voller Humor, Tempo und Spannung

Sämtliche Sensationen sind von Richard Talmadge persönlich ausgeführt.

Frank Rice Buzz Barton
Die beiden ungetrennten Bildweibchen in

Santa Fé
Der Schrecken der Farmer

Ein Bildweibchen-Sensationsfilm in 6 Akten.

Der Bühnenhauptmann Santa Fé ist der Führer einer gewissenlosen Bande, die mordend und brandschatzend freibändige Vagabunden hehrt. Tony Jones (Buzz Barton) und der kleine David (Frank Rice) den beiden abenteuerlustigen, aber ehrlichen Bildweibchen gelingt es, nach harnächtigen, blutigen Kämpfen der Mörderbande das Handwerk zu legen.

Kulturschau
Wochenschau

Beginn wochentags 5 Uhr
Sonntags 3 Uhr.

ZL
Zirkus-Lichtspiele
Ab heute und folgende Tage
Alleiniges Erstaufführungsrecht für Magdeburg



Harry Liedtke
Der moderne Casanova
Jubiläumfilm der Ufa
Ferner das herrliche Beiprogramm
Ritza, der deutsche Schäferhund
in seinem besten Film
Das letzte Signal
(Der Anschlag auf den Nordexpress)
Ein Doppelprogramm erster Güte
Beginn:
Dienstag 8 Uhr, Sonntag 3 Uhr
Das Theater ist gut geheilt!

KAMMER
Lichtspiele
Den größten Erfolg
in dieser Woche hat wieder unser ausgezeichnetes Doppelprogramm!
Elisabeth Pinajeff, Charlotte Ander
Jack Trevor, Siegfried Arno, Fritz Kampers
in
Die Dame u. ihr Chauffeur
Der Roman eines Lebemanns
Monty Banks in
Heiraten... und nicht verzweifeln
Eine gestörte Hochzeitsreise in 8 tollen Kapiteln.
Die neuste Wochenschau
Eine Seereise nach Helgoland.
Beginn: Wochentags 1/5 Uhr
Sonntags 4 Uhr.

DEULIG
PALAST
Die führende Filmbühne!
Das Theater für Sie!
Täglich glänzende Vorstellungen mit unserem prächtigen deutschen Doppelprogramm:
Ariadne in Hoppegarten
Ein Film von Sport, Frauen und Leidenschaft.
Nach dem weltbekannten Roman der Berliner „Hauptstadt“ v. Rudw. Wolff.
Ferner:
Der Befehl zur Ehe
Ein Liebesroman zwischen
Dina Strauß / Werner Fittler
Albert Panitz
Kulturschau Wochenschau
Jugendliche haben Zutritt zu halben Preisen!

Wilhelmspark
Heute Freitag ab 8 Uhr
TANZ
— Original-Jazzband —
Die neuesten Schlager!

Gewerkschaftshaus E. B. Stendal
Freitag den 30. November
Schlachtfest
Sonntag den 2. Dezember
Hausfest
wogu freundschaftlich einladet
G. H. Petry.

Reparaturen
bei
Herrn
W. Müller
in
der
Königs-
straße
17

la. Werke
Tonarme, Schalldol
in allen Preislagen
Platten
wie
Parlophon
Beka
Odeon
Columbia
In größter Auswahl!
Sicheres das Beste
auf Lager.

**la. Musik-
Apparate**
in sämtlichen Preis-
lagen bei bequemer
Zahlung
nur im
Spezialgeschäft
Müller
Sprachmaschinen-
haus
Apfelstr. 6, Tel. 3812

Möbel
Wir haben ca. 200 Zimmer-
einrichtungen
in guten Qualitäten
zu den niedrigsten
Preisen
anzubieten u. bitten
um rege Beachtung.
Lieferung m. eigenem
Auto überall hin
Gauch, Mook & Co.
Magdeburg
Alter Markt,
am Rathaus.

Deutscher Hof
Jeden Freitag, Sonn-
abend und Sonntag
Preis-Skat
Albert Baumann,
Halberstädter Str. 65

Großer Preis-Skat
Jeden Freitag und
Sonntag
Anf. 8 Uhr ff. Preise
Walter Schulz
Landsdorf, Weg 10

Mifa
**Kinder-
Räder**
Preise bedeutend
herabgesetzt
Knabenräder 68 M bar
Mädchenräder 71 M bar
Teilschulung o. 2 M an
Mifa-Kinderäder sind
hochwertige Qualitäts-
räder. Ihr spielend leicht-
er Lauf verhindert jede
Überanstrengung des
jugendlichen
Körpers.
Ein Mifa-
Kinderad
ist das
schönste
Weihnachts-
geschenk.
— FABRIK —
VERKAUFSTELLE
Magdeburg, Leiter:
Ernst Hochheim
Hauptgesch.: Kantstr. 3a
Filialen: Wilhelmstraße
u. Wilhelmstraße,
Spielgartenstr. 10c, Schön-
ebuck a. d. E., Leiter: G.
Paucker, Friedrichstr. 17

Stadttheater
Freitag, 30. November — 20—22 15 — 3. Abd.
Die ägyptische Helena
Oper in 2 Aufzügen von R. Strauß
Sonntag, 1. Dezember — 19.30 bis nach
22 Uhr — 4. Abend
Hoffmanns Erzählungen
Phant. Oper in 3 Akten von J. Offenbach.
Sonntag, 2. Dezember — 15 Uhr
Uraufführung
des Weihnachtsmärchens
Die Puppeninsel
von M. G. Stedentop, Musik von S. Blumann

Wilhelm-Theater
Offene Vorstellungen
zu kleinen Preisen!
Sonntag, 1. Dezember — 20 Uhr
Erstaufführung
des neuen Lustspielschlagers
Arm wie eine Kirchenmaus
von L. Fodor
Sonntag, 2. Dezember — 20 Uhr
Arm wie eine Kirchenmaus
Lustspiel in 3 Akten von L. Fodor.
Freitag, 30. November — 20 Uhr
Vorstellung i. d. Volksbühne (9) Oelrausch.

Unser großer
Weihnachts-Verkauf
hat nun begonnen! Sie finden bei uns an allen Lägern, speziell in unsere
Konfektions-Abteilungen, eine Riesenauswahl, billigste Preise
und gute Qualitäten. — Wir geben Ihnen außerdem

Kredit
gegen Vorlegung von Ausweisen bei
1/5 Anzahlung
8 Monatsraten oder
32 Wochenraten

Unsere Artikel sind ferner:
Damen-Kleider
für Straße, Gesellschaft und Tanz,
aus Wolle und Seide, mit und ohne Arm
6.- 9.- 15.- 22.- usw.
27.- 35.- 42.- 52.- usw.
Ottomane, Pflaich- u. engl. Sport-
mäntel, Strickkleidung, Strick-
kostüme, Tisch- u. Bettwäsche,
Inlett, seid. Unterkleidg., Damen-
wäsche, Strumpfw., Baumwoll-
Kleiderstoffe, Seiden, Samte,
Waschsamte, Gardin., Teppiche,
Chaisel-Decken, Läuferstoffe,
Wandbehänge, Bettvorleger,
Steppdecken, Bettfedern, fertige
Betten, Regenmäntel f. Damen
und Herren, Kinder-Konfektion

Herren-Anzüge
1- und 2reihig, in modernen Farben
29.- 35.- 45.- 52.- usw.
60.- 72.- 80.- 95.- usw.
Paletots, Rockpaletots, Smoking, Sport-
Anzüge, Arbeitsbekleidung, Windjacken,
Hosen, Ledermäntel, Joppen, Trikots,
Überhemden, Schiftsanzüge, Strickweaten
Pullover
Neu aufgenommen: Chaisel-
gutes, Metallbetstellen und
Auflage-Matratzen

10.- 15.- 20.- 30.-
42.- 55.- 65.- 75.-
usw.

Staats- und Kommunalbeamte sowie Kunden, deren Konto beglichen ist,
erhalten Waren ohne Anzahlung.
Kredit nach auswärt. Fahrvergütung für auswärtige Kunden.
Gekaufte Waren werden sofort mitgegeben.

Magdeburger
**Konfektions-
Wäsche-Vertrieb**
Das bekannte Magdeburger Kreditunternehmen!
3 Minuten vom Haupt-
bahnhof **Otto von Guericke-Str. 12, I. Etage** Ecke Kölnner-
Straße, über
Schuhvertrieb
Rueingold

Sonntag den 16. u. 23. Dezember von 1 bis 6 Uhr geöffnet!

WALHALLA
Nicht umsonst die glänzenden
Filmkritiken. Unser Programm
stellt wirklich das Beste dar, was
geboten werden kann.

Zwei Stars
Zwei ausgezeichnete Filme.
Heinhold Schünzel
Elsa Demary Ernst Hofmann
in
Adam und Eva
Freude und Schwerkmut,
schäumende Lebenslust und tiefe
Tragik, prächtiges Lustspiel —
ergreifendes Drama.
Ein Film für jeden.
Ferner zeigen wir:
Brigitte Helm
Rina Masza — Kurt Bespermann
Kurt Gerron
Die Nacht der sieben Sünden
Ein Abenteuer-Großfilm.
Beginn 5 Uhr

Fili
Das Theater
der Internat. Großfilme

Ueberwältigend ist der Eindruck
den unser unvergleichliches Programm
auf jeden Besucher ausübt

**IMTAUMEL
DES JAZZ**
DER JAZZ-SÄNGER

Wir bringen keinen oberflächlichen Tanz-
film, sondern Al Johnson spielt seine
eigene ergreifende Lebensgeschichte, ein
romantisches Dokument von Freud
und Leid hinter den Kulissen der Weltstadt
New York, deren tiefer städtischer Ernst
durchdringt und von kleinen pikanten
Revuebeinchen.

Das berühmte Berliner
Widetzky-Quintett
begleitet gesanglich diesen
einzigartigen Film

Außerdem zeigen wir:
Keine Kopie, sondern einen Originalfilm
RIN-TIN-TIN
Der Unerschrockene
Atemraubende Spannung von Anfang
bis Ende
Beginn: 1/5 Uhr, 1/2 Uhr, 1/3 Uhr.

Tonbild-Theater
Ab Freitag:
Vom Täter fehlt jede Spur!
Der moderne Gesellschafts- und Kriminalfilm.
Gritta Sey, Panni Weiße
Gerron, Stahl-Nachbauer.
Außerdem zeigen wir:
Die Apachen von Paris
Ein Sensationsfilm in 7 spannenden Akten
Restaurant z. Kurfürsten Kurfürsten-
straße 2
Jeden Freitag abends
Grosser Preisskat
Anfang 8 Uhr. Nur gute Preise.
O. Fahrtenkamp.

BURG
Konzert
zum Besten der Notgemeinschaft
Donnerstag den 6. Dezember 1926,
19.30 Uhr, im „Konzerthaus“
Veranstaltet von den dem Sport- und
Kulturverein angegliederten Vereinen:
Sängerchor, Wandballklub, Bläserklub,
1. Bürger-Gesangsverein, Musikverein,
Fidelio- und Vereinskant. Turnerklub.
Rassendöffnung 18.30 Uhr. Eintritt 50 Pf

GRUDEN
KANONEN
GIESAU
In allen Größen, bequemste
Ratenzahlung auf Posten
mit ein u. zwei Kochstell.
auch mit Außenheizung
Spiegelbrücke Nr. 10
Stephanbrücke Nr. 2

Städtisches Orchester
Dienstag den 4. Dezember — 19.30 Uhr
**4. Sinfonie-
Konzert**
in der STADTHALLE.
Leitung: Generalmusikdir. Leo Blech,
Berlin
Solistin: Labka Kolossa, Wien (Klavier)
Wobor: Freischütz-Overtüre,
Mozart: Klavierkonzert C-Dur,
Schubert: 7. Sinfonie C-Dur.
Eintrittskarten 1.— bis 2.50 Mark bei
Heinrichshofen.

1
Thüringer
Sie brauchen einen neuen
Kalender
Wir halten eine große Auswahl
am Lager
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Große Münzstraße 3.

HEUTE

ERÖFFNUNGS-PREISE

Kleider- und Seidenstoffe

Blusenstoffe	hübsche Streifen	Meter	0.78
Papillonschotten	rein Wolle m. 2.00	dazu passend einfarbig Meter	1.55
Zwirnpopeline	ca 100 breit, reine Wolle, ganz vorzügliche Qualität, in ca 30 Farben	Meter	3.00
Crêpe Caid	ca 130 breit	ca. 100 cm breit Meter	3.90
Wollgeorgette	ca 100 cm breit, das moderne Gewebe	Meter	4.50
Veloutine	ca. 100 cm breit, Seide mit Wolle	Meter	4.90

Ausnahme-Bama unsere ca 110 cm breite re seidene. erprob. Spezialqualität Crêpe de Chine, bisher Meter 7.25, jetzt **5.90**

Velo-Chiffon ca 90 cm breit, Ballfarben, Sonderpreis Meter **10.00**

Baumwollwaren, Tischwäsche

Hemdentuch	Meter	0.45	0.35
Körperbarchent	gebleicht	Meter	0.72
Hemdenbarchent	gestreift	Meter	0.8
Pyjamaflanell	teils mit passenden einfarbigen Stoffen	Meter	1.65 1.25
Kunstseidene Tischdecken	Jacquard- und Karo- Dessins 130x160 130x130	4.00	3.00
Künstlertischdecken	grau Grund, 130x160 130x130	4.00	3.00
Damasttischtücher	blütenweiß, 110x150 110x125	2.95	2.25

Ausnahme-Gera unser erprobtes haibleinenes Damasttischzeug, bisher 130x225 8.25 130x160 5.50 130x130 4.25 60x90 **0.95**

Gardinen - Dekorationen

Einführungspreise für Teppiche, Verbindungsstücke bekannter Markenfabrikate, moderne Musterung, zu Extrapreisen

Daunen-Steppdecken	extra preiswert	68.75
Kunstseidene Steppdecken	Riesensortiment	26.75
Plüsch Divandecken	Riesensortiment, aparte Musterung, schwere Qualitäten	42.00 35.00
Gobelin Divandecken	Tischdecke und Wandbehäng	28.75
Echte chinesische Fellvorlägen	zusammen	7.75
Strapazier-Quantität	12.75	10.50
Linoleum-Teppiche	beste Qualitäten, 300x400 250x350 200x250 150x200	64.75 29.00 24.00 18.00
4 Qualitäts-Serien	Künstlergarnituren 8teilig, 80-100 cm breite schals besond. preiswert	13.50 11.75 9.50

Handarbeiten

Mitteldecken	60x90 cm, Kreuzstichmuster, gezeichnet	1.45	0.85
Mitteldecken	50x80 cm, Kreuzstichmuster, ganz fein	2.95	1.95
Decken	130 cm, rund und eckig, Kreuzstichmuster, gezeichnet	4.95	3.95
Decken	130x16 cm, Kreuzstichmuster, gezeichnet	5.95	4.95
Filetdecken	oval, in großer Auswahl	4.95 3.75 2.95 2.45	1.95
Filetdecken	130 cm, rund, mit Franzen	16.50	
Küchensgamituren	8teilig, weißer Wäschestoff, besetzt, vorgezeichnet	3.85	
Straminkissen	runde, ovale, eckige Form, musterartig	4.75	

Lederwaren

Aktentaschen	Florida-Leder, mit Griff	4.85
Sportkoffer	Marke „Diamant“	3.95
Tornister	für Knaben und Mädchen, Leder	5.95
Damen-Taschen	Reißbügel, in vielen Farben	4.95
Dam.-Beutel-Handtaschen	1/2 Liter, mit Porzellan- und Aluminiumbecher	2.95
Isolierflaschen	1/2 Liter, mit Porzellan- und Aluminiumbecher	1.00

Parfümerie

Könischwasser	„Goldkette“	Flasche	0.95
Rasierseife	gute Qualität	1 Stange	0.25
1 Hand- od. Stehspiegel	weiß Zelluloid, im Designkasten, 3teilig	2.25	
1 Bürstengarnitur	weiß Zelluloid, im Designkasten, 3teilig	2.25	
1 Nagelpflegekasten	7teilig	2.25	

Porzellan

Porzellankaffeesevice	9teilig, weiß, dekoriert	2.85
Porzellanteeservice	9teilig, dekoriert	2.45
Porzellanbutterdose	mit Vertikalband	0.20
Glasschalen	mit geätzt. Weintraubenmuster im Boden, 18 cm Durchmesser	0.50
Elektr. Tischlampe	mit Porzellanfuß und Papierschirm	3.25

Haushalt

Alpaka-EBbestecke	mit Perlstrand	1.95	1.75
Kohlenkasten	Poliform, mit neuen Dekoren	4.75	2.85
Brotbüchsen	mit modernen Dekoren für 2-Kg-Brote	1.95	
Gaskocher	weiß emailiert	5.25	
Elektr. Platten	3 kg, mit Zuleitung	6.75	
Holzkafeemühle	mit Messingrichter, Qualitätsware	2.85	

Schuhwaren

Damen-Spangenschuhe	schwarz satin, spitze Form	5.90
Damen-Spangenschuhe	Gold- und Silberbrokat, entzückende Muster	8.90
Damen-Spangenschuhe	schwarz, in vielen Neuheiten	9.50
Damen-Spangenschuhe	schwarz, Steppverzier., Louis-XV.-Abatz	11.50
Damen-Spangenschuhe	Lack, mod. Formen, Louis-XV.-Abatz	12.00
Ueberziehtüfel	in mode, braun, schwarz und grau	11.75

Kunstseidene Spitzen-Wäsche

Damen-Schlupfhose	verreifte Kunstseide, verstärkter Keil	2.45
Damen-Schlupfhose	schwere Charmeuse-Qualität mit kaum sichtbaren Fehlern	3.95
Damen-Hemd hose oder Damen-Hemd	in gestreifter Kunstseide oder Charmeuse, mit Spitzen-Garnitur	3.95
Damen-Complet	in fester Kunstseide, oben und unten mit Valenciennespitze garniert	4.95
Damen-Unterkleid	in Kunstseide, m. Phantasiestreifen und Bogenspitze garniert	6.50
Damen-Unterkleid	aus „Tramaline“, der deutsche Wäscheidentrikt, ges. gehob., oben und unten mit aparter Bogenspitze garniert	6.95
Büstenhalter	in gestreifter Kunstseide	0.68

Schürzen

Servierschürze	weiß, mit reicher Hohlsaumgarnierung und 2 Taschen	0.95
Servierschürze	weiß, mit reicher Hohlsaum- oder Stickergarnitur und 2 Taschen	1.35
Jumperschürze	Satin Composé oder blau Indanthren oder Water	1.45
Jumperschürze	extra weit, „Indanthren“ Composé-Ausführung	1.85
Trauerschürze	in schwarze Alpaka, extra weit	3.65

Halbtuch-Unterrock mit Volant, mit vers. bledenen farbigen Ornamenten **2.45**

Trikotagen

1 Damen-Unterziehhöschen	gestreift, weiß und farbig	0.65
1 Damen-Schlüpfjer	Trikot gerauht oder Kunstseide	0.95
1 Herren-Hose	wollgemischt	1.65
1 Damen-Schlüpfjer	gerauht, mit kunstseidener Decke oder Kunstseide gestreift	2.45
1 Damen-Prinzeßrock	Trikot, mit Vollschlei	2.50
1 Damen-Prinzeßrock	Kunstseide gestreift	2.95

Strümpfe

1 Paar Damen-Strümpfe	Baumwolle	0.25
1 Paar Damen-Strümpfe	Mako	0.85
1 Paar Herren-Socken	Seidenflor, mit Kunstseide platziert, 2. Wahl	0.95
1 Paar D.-Strümpfe	Seidenflor, mit 4facher Sohle und farbigen Rand	1.45
1 Paar D.-Strümpfe	künstliche Wäsche, in Qualität, in allen Modelifarben	1.95
1 Paar D.-Strümpfe	reine Wolle oder Wolle m. Seide	2.95

Herren-Artikel, Hüte

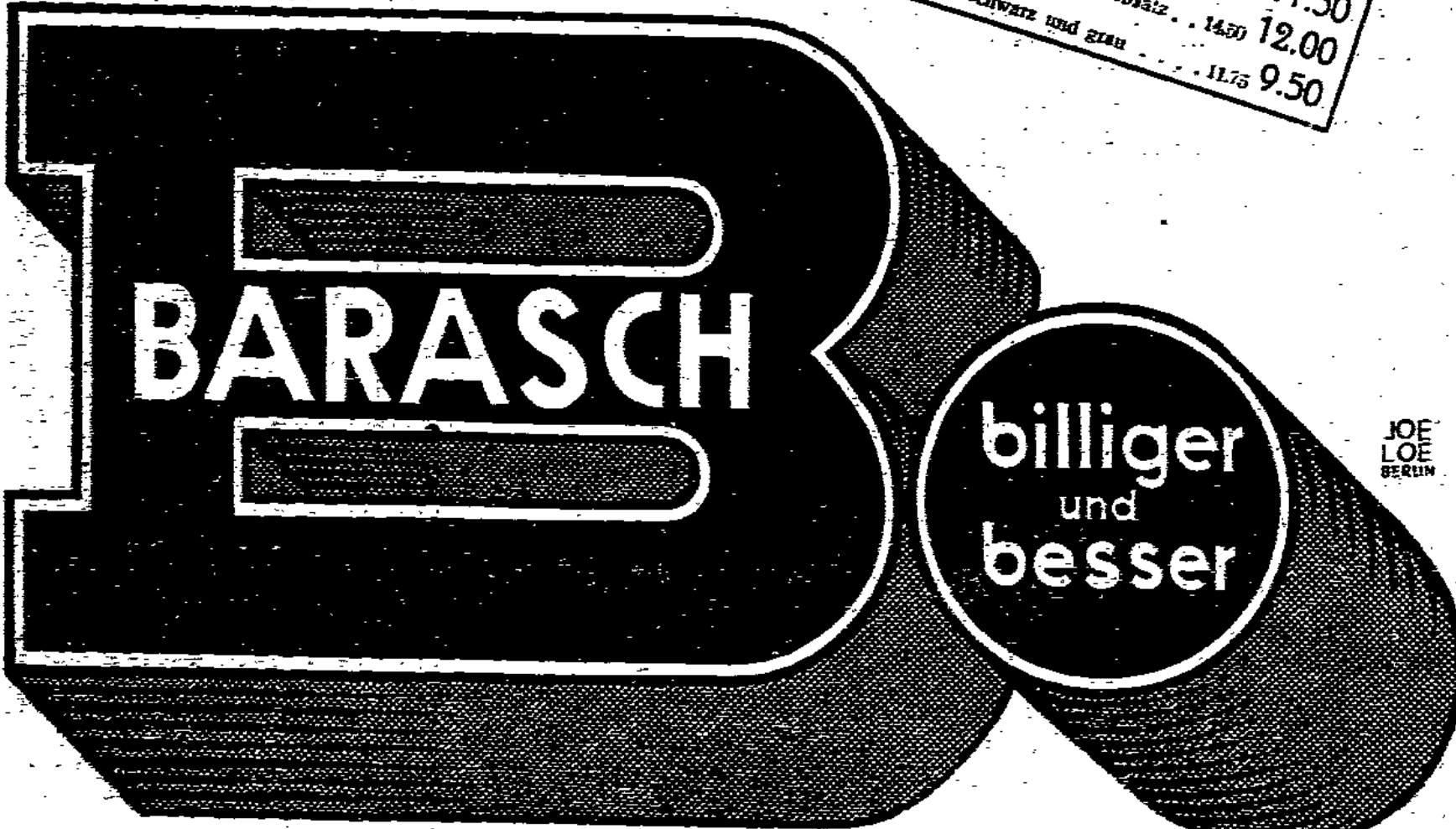
Oberhemd mit Kragen	gef. Brust, in mod. Dessins	2.75
Weißes Oberhemd	mit Karobattst-Einsatz	3.75
Elegantes Popelinehemd	mit Seiden- und Jacquardflekten	6.95
Prima Schlafanzug	erstklassiges Fabrikat, mit Seidenverschürung	7.50
Reinseidene Selbstbinder	schwere Qual., in den neuest. Farbstellung	2.95
Moderner Haarhut	lederleicht, in allen Farben	7.50

Schirme

Farbige Kinderschirme	mit Galathispitzen	2.95	1.95
Moderne Damentopschirme	12 teilig, dauerhafte Qualität	4.50	
Halbseidene Damenschirme	mit farbiger Bordüre	7.50	
Elegante Damenschirme	Seide, mit farbiger Kante	9.75	
Herrenschirme	mit Futteral, haltbare Qualität	3.50	
Herrenschirme	prima Qualität, mit Seidenfutteral	5.50	

Kinder-Konfektion

Trikot-Weste	innen geräumt, mit und ohne Kragen und zwei Taschen, für 1-3 Jahre	2.75
Anknöpf-Anzug	platziert, in dunkeln Farben, für 1-2 Jahre	3.95
Spieianzug	aus Wäscheamt, in modernen Farben, für 1-3 Jahre	4.75
Pullover	reine Wolle, mit und ohne Kragen, für 1-3 Jahre	4.95
Mantel	aus einfarbig dunkeln Flauchstoff, für 1-2 Jahre	6.75
Schlupfanzug	aus Homespun, mit Kieler Kragen, für 1-3 Jahre	9.75



Eröffnung vormittags 8 1/2 Uhr

JOE LOE BERLIN



In ganz Deutschland trinken Kenner nur Thams & Garfs - Kaffee!

Wir eröffnen am Freitag, dem 30. November, 8 Uhr morgens,
in **Sudenburg, Halberstädter Straße Nr. 43/44** ein weiteres
Kaffee-Spezialgeschäft

und bitten um geneigten Zuspruch.

Anlässlich der Neueröffnung verfolgen wir in obigem Geschäft am Freitag, dem 30. November und Sonnabend, dem 1. Dezember

beim Einkauf von 1 Pfund Kaffee oder 2 la. Porzellantassen (keine Ausschußware) oder Waren im Werte von 4.— Mk. 1 Pfund Würfelzucker und 1 100-Gramm-Tafel Schokolade (ausschließlich Zucker)

beim Einkauf von 1/2 Pfund Kaffee oder 1 la. Porzellantasse oder Waren im Werte von 2.— Mk. 1 Pfund Würfelzucker (ausschließlich Zucker)

beim Einkauf von 1/4 Pfund Kaffee oder 1/2 Pfund Würfelzucker oder Waren im Werte von 1.— Mk. 1 50-Gramm-Tafel Schokolade (ausschließlich Zucker)

Wir bemerken ausdrücklich, daß die Preise durch obige Beigaben keineswegs erhöht sind. — Rabattmarken werden in bekannter Weise beigegeben.

Feines edles Aroma;

würziger, voller Geschmack, außerordentliche Ergiebigkeit — das sind die Kennzeichen der Thams & Garfs-Kaffees!

Hamburger Kaffee-Lager Thams & Garfs

gratis

NB. In unserer Filiale
Magdeburg-Neustadt, Lübecker Straße Nr. 20
veranstalten wir am Freitag, dem 30. November und Sonnabend, dem 1. Dezember
Werbetage
und gewähren an beiden Tagen auch in diesem Geschäft die oben verzeichneten
Gratiszugaben

Thams & Garfs

Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltung Magdeburg.

Am Sonnabend, 1. Dezember 1928,
20 Uhr, findet bei Hofefeld Nachh., Knochen-
häuserufer 27/28, die

**Brandenversammlung der
Elektromonteur- und Hilfs-
monteure**

statt. Tagesordnung und Neuwahl
berufenden. 2. Berufsfragen. 3. Brandentange-
legenheiten.

Bezirksvereinsammlungen
finden statt am Sonnabend, 1. Dezbr. d. J.,
abends 8 Uhr, für den Bezirk Dissenstedt
bei Denecke, Poststraße; Sonntag, 2. Dezbr.,
vormittags 10 Uhr, für den Bezirk Gröben-
Preiler bei Geiffert, Dehauer Str.; Sonntag,
2. Dezember d. J., nachmittags 2.30 Uhr,
für den Bezirk Saible bei Gerde.

Tagesordnung in allen 3 Versammlungen:
1. Vortrag, Herrrn Otto Weich 2. Be-
richt über die Tätigkeit, a) der Ortsverwal-
tung; b) der Bezirksleitung; c) Bahndirektion.
1. Stellungnahme zur Generalversammlung.
4. Verbandsangelegenheiten. 270

Die Verwaltung.

Krankenkasse des Kaufmännischen Vereins zu Magdeburg.

Vv. a. G. Ersatzkasse.
Unsere Mitglieder laden wir hierdurch zu
der am

Freitag den 28. Dezember,
abends 8 Uhr, im kleinen Saale des „Hof-
jägers“, Adelheidring, stattfindenden

außerordentl. Hauptversammlung
ergebend ein.

Tagesordnung:
1. Tätigkeitsberichten.
2. Bericht des Vorstandes.
3. Bericht des Aufsichtsrates.

Außerdem über die Mitgliedschaft sind beim
Eintritt in das Verbandsmitglied vorliegen-
den Familienmitglieder und Kinder der
Mitglieder zu berücksichtigen. 3041

Der Vorstand,
W. Wegler, Vorsitzender.

Elegante Herren-Kleidung

neu und wenig getragen
in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.
Nähen Sie einen Versuch und Sie bleiben
dauernd mein Kunde. 2193

S. Glücksmann, Georgenplatz 2,
Eingang Ecke Warenhaus Gebrüder Baranoff.

Reichsbanner schwarz-Rot-Gold Abteilung Wilmersdorf

Am Montagabend im Saale des „Hofjägers“
erzählt unser lieber Kamerad

Erich Müller
der 6. Hundertjahr

im Alter von 80 Jahren
ein eifriger Kamerad ist wieder ein
Doppeleisener geworden, nach zehn
Jahren im besten Mannesalter.

Wir werden feierlich begrüßen.
Die Feierfeier zur Hundertjahrfeier
findet am Sonntag den 1. Dezember
1/2 Uhr am Hofjägershof statt.

Die dienstlichen Kameraden u. u. haben
feiertaglich 1/2 Uhr am Hofjägershof
feierlich. Die Abreisezeitung.

Marie Sinne

geb. Ahrendt
im Alter von 54 Jahren.
Nach dem Tode ihres Mannes
Sedanstraße 2

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen

Ernst Sinne und Kinder
Die Beerdigung findet am Sonn-
abend nachmittags 3 Uhr von der Kapelle
des neuen Bahnhofsgebäudes
aus statt.

Dankfagung.

Zurückgeführt vom Grabe unserer
lieben Entschlafenen, sagen wir allen
Freunden und Bekannten, dem
Frauenverein Friedriehstadt-Werder
für die herliche Teilnahme unsere
tiefgefühltesten Dank. 3491

Die trauernden Hinterbliebenen
Friedrich Hansen
nebst Tochter u. Enkelkindern

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme und überaus reicher Trau-
gelder beim Begräbnis unserer lieben
Herrn Antje-Ja. u. wir herzlich allen
Freunden, Bekannten und Verwandten
unser herzlichsten Dank. Unseren
Dank Herrn Pastor von den
trauernd in der Kapelle und
am Grabe. 3491

Die trauernden Hinterbliebenen
Albert Leibe.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Begräbnis unserer
lieben Entschlafenen, sagen wir allen
Freunden, Bekannten, sowie den
Herrn Antje-Ja. u. wir herzlich allen
Freunden, Bekannten und Verwandten
unser herzlichsten Dank. Unseren
Dank Herrn Pastor von den
trauernd in der Kapelle und
am Grabe. 3491

Die trauernden Hinterbliebenen
Luise Epka nebst Kindern.

Suchen Sie Qualitätsware?

So kommen Sie zu mir!

Sie finden eine große Auswahl zu niedrigen Preisen:

Eleganter Ulster warme Flauschqualitäten in ausgesuchten
Farben, einklassig gelbener Verarbeitung 88.- 68.- 48.- 32.-

Eleganter Paletot aus nur erprobten marengo oder schwarzen
Cheviots, tadelloser Sitz 85.- 68.- 54.- 38.-

Herren-Anzüge
aus guten Stoffen, in neuesten Formen 65.- 52.- 46.- 32.-

Herren-Anzüge in marineblau Kämmgarn und Cheviot, 2reihig
Der Standard-Klubanzug . . . 110.- 90.- 75.- 54.- 33.-

Loden-Mäntel
aus prima Lodenstoffen 34.- 27.- 24.- 18.-

Winter-Joppen aus ganz schweren Stoffen,
warm gefüttert 26.- 21.- 18.- 16.- 12.-

Herren-Hosen in gestreift und Sportform
in größter Auswahl 16.- 12.- 9.- 5.50 3.75

Modell-Anzüge — Modell-Mäntel
feinster Ersatz für Maß
jetzt 140.- 125.- 112.-

Winter-Mäntel und dunkle Anzüge
für korporante Herren, passend für jede Figur
in größter Auswahl am Lager
98.- 85.- 72.- 63.- 55.-

**Ueber 2000
Knaben- u. Jünglings-Mäntel u. -Anzüge**
in allen modernen Farben und Formen stehen Ihnen jetzt zur
Auswahl. Die Preise sind sehr niedrig
44.- 38.- 29.- 22.- 16.- 12.- 9.- 6.-

Machen Sie Ihre
Weihnachtseinkäufe bei **Casper.** Es ist die günstigste Gelegen-
heit sich mit bescheidenen Mitteln
schön und vorteilhaft zu kleiden.

**DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR
HERREN-UND KNABEN-
KLEIDUNG**
**HEINRICH
Casper**
BREITENWEG 155
Gegründet 1884 Magdeburg, Ecke Dreieckstraße

Dein Dank billig und gut nur Buchhandlung Volksstimme

Er ist angekommen
**Der Neue-Welt-
Kalender
1929**
mit ausführlichem Kalendarium, wertvollen statistischen
Angaben, Portofrei, reich illustriertem literarischem Teil usw.
Auch ein Wandkalender und ein
gut gelungener Vierfarbendruck
als Wandschmuck sind beigelegt. Preis **80 Pf.**
Zu beziehen durch alle Zeitungsträgerinnen und die
Buchhandlung Volksstimme

Holzschuhe in 2 Schnallen
u. Filzsohlen von 6.50 an
Holzschaffstiefel — Holzspantiefel
Ersatzsohlen für Holzschuhe
III Lorenzstraße
C. A. Baumgärtner
Buttergasse 1, Ecke Schwarzergerstr.

Parlophon
Beka
Odeon
Columbia
Sprechapparate
Schallplatten
Werke
Schalldosen
in größter Auswahl
**Musik-
Silbermann**
Breiter Weg 10

Reparaturen
prima prima
schnell u. preiswert
GROG
von Rinn und
Arrak kostet im
STORCHNEST
40 Pf.

Riesen-Auswahl

Puppenwagen
Überzeugen Sie sich von den
billigen Preisen!!!
Beyers Kinderwagen-Klaus
nur Alter Markt 13.
Hauptverkaufsstelle der Firma Naethen

**Allgemeiner Konsumverein für
Daethen Sangerhütte und Umg.**
E. G. m. b. H.
Einladung
zur am Sonntag den 2. Dezember, nach-
mittags um 2 1/2 Uhr, im „Schwarzen Adler“
3. Haber beim Hof mit stattfindenden
Generalversammlung
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes vom abge-
lassenen Geschäftsjahr und Bericht des Auf-
sichtsrates
2. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des
Vorstandes
3. Verteilung des Reingewinns.
4. Geschäftliches
Um recht zahlreichem Besuch der Mitglieder
erzucht
Der Aufsichtsrat. Otto Günther, Vorsitzender.

Brandes Portemonnaie
mit Inhalt verloren
finder erhält Belohnung
abzugeben im Konsum-
verein Sangerhütte Str.

*Schiffel die die eine Blumkiste an,
Es geht mir zu
Oschmann!*
Uhrenlager — Gr. Münzstr. 1a — Fernruf 4526
Niederlagen umgeben Hannover, Braunschweig, Leipzig, Magdeburg

Vom Arbeitsgericht

Streit um das Deputat

Der Landwirt Schrader aus Salze hatte sich für die Erledigung der Feldarbeiten drei Frauen den Sommer über verpflichtet. Die drei Frauen haben von April bis November getreulich ihre Pflicht getan. Für die besonders schwere Arbeit des Kartoffelrodens hatte Schrader den drei Frauen je sechs Zentner Kartoffeln als Deputat versprochen. Die Kartoffeln sollten geliefert werden, wenn die landwirtschaftlichen Arbeiten ihr Ende fanden. Selbstverständlich haben die Frauen auf ihren Vohien ausgeharrt, so daß sie am 5. November, als ihnen der Dienst gekündigt wurde, die 6 Zentner Kartoffeln zu verlangen hatten. Schrader kam aber zunächst mit Ausflüchten. Als die Arbeiterinnen eindringlicher baten, erklärte er, die Kartoffeln bald liefern zu wollen. Als der Winter vorrat an Kartoffeln für eine arme Landarbeiterfamilie ein köstliches Gut nicht kam, gingen die Frauen nochmals zu Schrader, der ihnen erklärte, daß die Kartoffeln am nächsten Tage geliefert würden, er hätte bereits Anweisung gegeben. Am nächsten Tage kamen aber auch noch keine Kartoffeln.

Den Frauen riß nunmehr der Geduldsfaden. Sie glaubten, Schrader wolle sie um die verdienten Kartoffeln pressen und gingen zum Arbeitsgericht. Das Arbeitsgericht forderte Schrader zur Verantwortung. Am Mittwoch fand der Haupttermin statt, der damit endete, daß das Gericht den Landwirt zur Beihilfe, den Frauen schleunigst je 6 Zentner Kartoffeln zu liefern oder ihnen noch je 24 Mark auszusahlen. Der Landwirt machte zwar ein langes Gesicht, es wird ihm aber nichts übrigbleiben, als schnellstens seinen Verpflichtungen nachzukommen, da ihm sonst noch weitere Unannehmlichkeiten entgehen könnten.

Bereine und Versammlungen

Sektion Gesundheitswesen der Gemeinde- und Staatsarbeiter.

In einer gut besuchten Versammlung der Reichsaktion Gesundheitswesen im Verbands der Gemeinde- und Staatsarbeiter sprach Stadtkommissar Dr. Vregmann über „Das Gesundheitsamt und seine Aufgaben“. Das Gesundheitswesen der Städte ist sehr alt und reicht weit über das Mittelalter zurück. Allerdings gingen früher Krankenhäuser und Asyls, in denen kranke und sieche Menschen Aufnahme fanden, um sie von den Gesunden abzuheben, großen Sterbehäusern. Die Zustände besserten sich erst im Laufe der Zeit. Heute genügt es nicht, allein Kranke zu heilen, sondern man ist bestrebt, Krankheiten zu verhüten. Man ist zur Planwirtschaft auch im Gesundheitswesen gekommen.

Das Gesundheitswesen arbeitet nach der alten Idee des Helfens und nach der neuen Idee, diejenigen Menschen, die auf die Erde gekommen sind, als vollwertige Mitglieder der Gesellschaft lange bei guter Gesundheit zu erhalten. Zu diesem Zwecke wurde die Fürsorge geschaffen, die Säuglings-, Kinder- und Mutterfürsorge, die Krüppelfürsorge, Tuberkulose-Fürsorge usw. Die Menschen müssen dazu erzogen werden, daß sie freiwillig die Fürsorge stellen in Anspruch nehmen. Ein gesetzlicher Zwang besteht nur da, wo die Krankheit die Allgemeinheit gefährdet.

Die Fürsorge für den Menschen beginnt schon vor seiner Geburt durch die sogenannte Schwangeren- und Wöchnerinnen-Fürsorge. Es ist zu empfehlen, daß jede Frau, auch die ledige, die ein Kind erwartet, sich daraufhin unterziehen läßt, ob die Geburt glatt vonstatten geht. Die Säuglingsfürsorge dient der Aufklärung über Ernährung und Erziehung des Säuglings. Nach dem Eintritt in die Schule geht die Schulfürsorge ein. Der Schularzt will die Kinder herausfinden, bei denen eine Krankheit bzw. eine Anlage zu irgendeiner Krankheit vorhanden ist. Solche Kinder werden dem praktischen Arzte zur Behandlung zugewiesen. Der Arzt stellt auch die geistig schwachen Kinder fest, die Aufnahme in einer Hilfsschule finden, um die gesunden und begabten Kinder nicht in der Ausbildung zu hemmen. Der Schularzt berodnet ferner Erholungskuren und Galtungsuren, um durch gute Haltung Verkümmern der Lungen und Beugung des Herzens zu verhindern.

Nach Vollendung der Schulzeit nimmt sich dann die Berufsberatungstelle der schulentlassenen Kinder an. Hierin werden

vom Schularzt die ärztlichen Befunde mitgeteilt und es ist möglich, Kinder in die geeigneten Lehrstellen zu bringen. Von großer Bedeutung ist die Krüppelfürsorge. Nach dem Gesetz soll aus dem Krüppel das gemacht werden, was menschenmöglich ist. Zur Krüppelmeldung ist jeder verpflichtet, der Kenntnis von einem Krüppel bekommen hat.

Den Menschen während der Beurlaubungszeit gesund zu erhalten, ist Aufgabe des Gesundheitsamts. Der Berufsschularzt beobachtet die Jugendlichen in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung.

Ein weiterer Zweig des Gesundheitsamts sind die gewerbehygienischen Beratungsstellen, wozu alle Arbeitnehmer kommen können, die glauben, gewerbekrank zu sein. Die Gewerbekrankheiten sind den Betriebsunfällen gleichgestellt und entschädigungspflichtig. Die gewerbehygienische Beratungsstelle hat die Aufgabe, die Gewerbekrankheit festzustellen und im Fall einer Entschädigung den betreffenden Erkrankten nach seiner Gesundung in einen andern Beruf überzuleiten, wo er diesen Schädlichkeiten nicht ausgesetzt ist.

Ein großer Feind der Volksgesundheit ist die Tuberkulose. Sie ist eine Krankheit der Armen, eine ansteckende Krankheit. Die Lungenfürsorge setzt sich dafür ein, diese Seuche mit allen Mitteln im Keime zu erstickten. Zu den ansteckenden Krankheiten gehören auch die Geschlechtskrankheiten. Die Heilung ist kompliziert durch die Eigenart der Krankheit. Das Heilungsprinzip beruht auch hier auf Freiwilligkeit. Auch die Trinker gehören mit zur Fürsorge. Die Heilung eines Trinker ist außerst schwer. Die Trinkerseuche fordert viele Opfer an Menschen, Zeit und Geld.

Von besonderer Wichtigkeit sind die Eheberatungsstellen. Es ist Pflicht der Eheberatungsstelle, dafür zu sorgen, daß die Ehe gesund wird, daß gesunde Wohnungen zur Verfügung stehen und die Nachkommenschaft gesund bleibt. Das Gesundheitsamt will die gesunden Menschen vermehren.

Dr. Vregmann hatte eine aufmerksame Zuhörerenschaft. Von der Versammlung wurde der Wunsch ausgesprochen, darauf hinzuwirken, daß auch die Anstehendenkrankheiten, denen die Pflegepersonen ausgesetzt sind, mit zu den Gewerbekrankheiten gerechnet werden und entschädigungspflichtig sind. Einige interne Verhandlungsangelegenheiten wurden noch behandelt und eine Neuwahl der Sektionsleitung vorgenommen. In Stelle des verstorbenen Sektionsleiters Hron wurde als 1. Vorsitzender Kollege Wille, als 2. Vorsitzender Kollege Fiegler einstimmig gewählt. Alle andern Mitglieder wurden wiedergewählt. Die Wahl hat Gültigkeit für ein Jahr.

Kunsterzieher der Provinz Sachsen.

Am 25. November fand in Magdeburg die Provinzialtagung der vereinigten Kunsterzieher (Zeichen- und Musiklehrkräfte) statt. Eingeleitet wurde sie durch die Teilnahme an der Schubert-Gedenkfeier, bei der die beiden Mitglieder Bach und Wandel durch wundervoll ausgeführte Leistungen erfreuten.

In der Vorkonferenz sprach dann an Hand einer interessanten Ausstellung von Schülernarbeiten und unter Benutzung von Bildbilden Margarete Hannan über „Ein Weg zur Entfaltung der gestaltenden Kräfte“. Besonders instruktiv war die Nebeneinanderstellung von Arbeiten, die, obwohl sie nach gleicher Gesetzmäßigkeit hergestellt, die Fülle von Lösungsmöglichkeiten verdeutlichen, je nachdem der Schüler rein experimentell, forschend, entdeckend oder erfindend an und durch Stoff bewegungsgesellschaft gestaltet. Die Vortragsrede gab ausführliche Erläuterungen über die Anlage der menschlichen Gestaltungskräfte. Durch eine Zeichnung veranschaulicht wurde nachgewiesen, daß der Mensch seine Gestaltungsenergie aus drei Quellen empfängt: der nachschaffenden, der schöpferischen und der künstlerischen. Diese bedürfen dann zufolge ihres völlig unterschiedlichen Wesensgehaltes gesonderter erzieherischer Maßnahmen, um sich zum Flusse zu entwickeln.

Nach dem mit reger Anteilnahme verfolgten und mit Beifall aufgenommenem Vortrag zogen sich die einzelnen Verbände der Kunsterzieher mit ihren Provinzialvorsitzenden, Elisabeth Brünig für die Zeichenlehrerinnen, Otto Riech für die Zeichenlehrer und May Simon für die Musiklehrer zu gesonderten Beratungen zurück, um für die Feils wieder neu auftauchenden Sachfragen geeignete Lösungen zu finden.

„Salamander.“

In der Sitzung des „Salamanders“, zwanglose Vereinigung von Terrarienfreunden, Ortsgruppe Magdeburg, zeigte A. Deh

mann eine Anzahl lebender Kattern, wie Leimadophis poecilogyna aus Brasilien, Eutaenia sirtalis und elegans aus Nordamerika vor; außerdem einen prächtigen jungen Alligator, der sich seit der großen Ausstellung 1924 in seinem Besitz befindet. Dr. Woltersdorf legte mehrere Varietäten der Balearen-eidechse, Lacerta Lillfordi, vor, so die oberseits schwarze, unterseits tiefblaue schöne Subsp. Gorrae. Ferner lagen die prächtigen Tafeln des Werkes von Dr. Steinheil, „Die europäischen Schlangen“, zur Ansicht aus.

Wasserstände

Table with columns for location (e.g., Rimbürg, Brandenburg), water level change (+/-), and date. Includes a sub-table for 'Wasserstände' with 'Stufe' and 'Buchs' columns.

Wettervorhersage

Ausichten für Freitag. Bismarck heiterer Wetter, später Ausgängen hohen Nebels, Nachtfrost, Temperatur tagüber gegen Donnerstag wenig veränderl. Für Sonnabend: Übergang zu etwas milderem Wetter wahrscheinlich. Winterwetter vom Donnerstag, 29. November, 7-8 Uhr früh. Gars.

Warenmärkte

Magdeburger Lederbörsen vom 28. November. Der Preis für Weißleder (einschl. Erd- und Verbrauchssteuer) beträgt für 50 kg brutto für netto ab Fabrikverladeplatz Magdeburg und Umgebung bei Mengen von mindestens 20 Zentner bei prompter Lieferung innerhalb 11 Tagen 24,-/24,50, per November-Dezember 24,00, per Dezember 24,50, per Januar-März -, per Februar -, per März -, für gemahlene Mehl. Tendenz ruhig.

Aus der Buchhandlung Volksstimme

Neu eingegangene Zeitschriften: Tagesbuch Nr. 47 - Steuerrecht Nr. 486 - Die Illust. Zeitung Nr. 47 - Deutsche Kunst und Dekoration Nr. 8 - Film-Magazin Nr. 49 - Magasin der Wirtschaft Nr. 47 - Bauwelt Nr. 47 - Weltener Welt - Gesetzliche für alle Nr. 4 - Deutsche Monatszeitung Nr. 4 - Die kleine Literatur Nr. 11 - Sachschon Nr. 24 - Wiking Nr. 47 - Arbeitskreis-Praxis Nr. 1 - Das Theater Nr. 22 - Der gemahlte Stoff Nr. 47 - Geopolitik Nr. 11 - Deutscher Rundfunk Nr. 48 - Funk Nr. 48 - Sendung Nr. 48.

Was ist Togonal?

Togonal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel bei Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerz, Erkältungskrankheiten. Schützen Sie sich nicht durch minderwertige Mittel! Unterlasser Befähigung anerkennen über 5000 Ärzte, darunter viele bedeutende Professoren, die gute Wirkung des Togonal. Fragen Sie Ihren Arzt. In allen Apotheken. Preis M. 1.40. 0,46 Chin. 12,6 Lith. 74,3 Acid acet. sal. ad 100 Amyl.

Advertisement for Tack shoes. Features large text 'Tack' and 'die jedermann bezahlbaren kann'. Includes images of various shoe styles with prices (7.90, 9.80, 12.50, 8.90, 9.80) and descriptions like 'Eleganter Brokat-Gesellschaftsschuh' and 'Schwarz Wildl.-Spangenschuh mit Ledrilmchen, H. L. XV-Absatz'. Contact information for Conrad Tack & Cie., G.m.b.H., Magdeburg is provided.

Eröffnung unserer Filiale Schönebeck, Salzer Str. 12 sonnabend den 1. Dezember Besichtigen Sie bitte die dortigen Schaufenster Schönebeck

Reste- Tage

Spott-
billiger
Verkauf

Donnerstag — Freitag — Sonnabend

Auf Extra-Tischen ausgelegt!

- Reste** Blusenstoffe hübsche Streifen Meter von **0.85** an
- Reste** Schotten doppeltbreit, für Kinderkleider Meter von **0.75** an
- Reste** Pullover-Stoff viele Dessins Meter von **0.95** an
- Reste** Traversstoffe große Mode, aparte Muster Meter von **1.70** an
- Reste** reinwoll. Tuchschotten 96 cm breit, gute Qual. Meter von **3.50** an
- Reste** Hauskleiderstoffe für prakt. Kleider Meter von **0.95** an
- Reste** Velourbarchent für Hauskleider usw Meter von **0.75** an
- Reste** Flanell für Pyjama, Blusen u. Sporthemden Meter von **0.65** an
- Reste** Crêpe Velour mit angeraut. Rückseite Meter von **1.70** an
- Reste** Waschsamt mit, viele Farben Meter von **1.15** an
- Reste** einfarb. Kleiderstoffe doppeltbreit, Meter von **1.65** an
- Reste** Crêpe de Chine 96 cm breit, Kunstseide, einfarbig, Meter von **1.95** an
- Reste** Eolienne ca. 100 cm br. Wolle mit Seide Meter von **3.50** an
- Reste** Schotten reine Seide Meter von **1.50** an
- Reste** Anzug- u. Mantelstoffe ca. 140 cm, solide Qualitäten Meter von **3.50** an

Reste reinwollener Ottomane-Mantelstoffe
ca. 140 cm breit, Ia Qualität, in schwarz und marine
Wert bis 14.50, zur Hälfte des Preises

- Reste** Hemdentuch 80 cm breit Meter von **0.38** an
- Reste** Hemdenbarchent gestreift Meter von **0.58** an
- Reste** Körperbarchent weiß, 80 cm Meter von **0.65** an
- Reste** Nachtjackenbarchent weiß mit bunt Meter von **0.80** an
- Reste** Unterrockbarchent 80 cm Meter von **0.85** an
- Reste** Perkal und Zephir 80 cm Meter von **0.50** an
- Reste** Linon weiß, 130 cm Meter **0.95** 80 cm Meter von **0.55** an
- Reste** Bettsatin gestreift, 130 cm Mtr. von **1.45** an, 80 cm Mtr. von **0.85** an
- Reste** Bettuchstoffe gute Qualität, Meter von **1.45** an
- Reste** Bett-Couvertüre gebürrt, 80 cm 130 cm Mtr. v. **1.35** an, Mtr. v. **0.65** an
- Reste** Indanthrenstoffe für Schürzen u. Kleider Mtr. von **0.55** an
- Reste** Schürzendruck u. Waterstoff Meter **0.75** an
- Reste** Schürzensatin u. Kretonne gemustert Meter von **0.85** an
- Reste** Gardinenstoff Engl. Tuil Meter von **0.25** an
- Reste** Scheibengardinen fertig Stück **0.25** an

Reste einzelner Waffel-Bettdecken
weiß und bunt, mit Franse und gebogt
— weit unter Preis! —

- Reste** Waffelhandtücher 50x100 Stück **0.75**
- Reste** Korbtischdecken 0.95 **0.45**
- Reste** Kaffeedecken 110x110 von **1.35** an
- Reste** Handtücher gesäumt und gebändert . . 0.75 0.65 **0.50**
- Reste** Wischtücher kariert 0.38 0.32 **0.22**
- Reste** Taschentücher weiß und mit bunt . . . 0.80 0.35 **0.15**
- Reste** Servietten Halbleinen von **0.55** an
- Reste** Tischtücher weiß Halbleinen, 130x140 Stück von **4.50** an
- Reste** kunst. Taschentücher in mod. Farben Stück **0.25**
- Reste** Damen-Hemden in Träger u. Langetta Stück von mit Stickerel und Träger **0.95** an
- Reste** Damen-Hemden Stück 1.65 1.40 **1.25**
- Reste** Kinder-Hemden Gr. 40-95, Gr. 40 von **0.55** an
- Reste** Damen-Nachthemden Stück 2.50 **1.95**
- Reste** Damen-Prinzeßbröcke mit Stickerel Stück von **1.95** an
- Reste** Damen-Hemdchsen mit Stickerel Stück 2.75 **1.95**
- Reste** Damen-Schlüpfer Kunstseide, hübsche Farben Stück von **1.50** an
- Reste** Damen-Prinzeßbröcke Kunst. hübsche Farb v. weißmerz., alle Größen, Stück mit warmer Rückseite, viele Farben Stück 1.15 **1.95**
- Reste** Damen-Unterzieh-Schlüpfer Stück **0.75**
- Reste** Damen-Schlüpfer Stück **0.95**
- Reste** Dam.-Satin- u. Kretonne-Schürzen Stck v. **1.75** an
- Reste** Wäsche-Stickereien Meter **0.05**
- Reste** Kinder-Schlüpfer mit warmer Rückseite . . 0.95 **0.85**
- Reste** Herren-Oberhemden Perkal und Zephir, mit und ohne Krage 5.50 **3.50**
- Reste** Herren-Einsatzhemden Stück von **1.60** an
- Reste** Herren-Normalhemden 2.25 **1.95** an
- Reste** Herren-Futterhosen dicke Winterware, grau, alle Größen **1.95**

**Webwaren-Groß- und Einzelverkauf
Wäsche- und Schürzenfabrik**



Karlstraße 1, Ecke Otto-v.-Guericke-Str.,
gegenüber Gr. Münzstraße

Kunden von ausserhalb
erhalten die Fahrt
vergütet!

Machen Sie sich den
Weg zu uns,
es ist Ihr Vorteil!

Unsere billigen Preise sprechen für uns



Jeder Preis ist eine Sensation!
Jedes Stück ein Schlager!
Überzeugen Sie sich selbst!

Ein Blick in unsre Schaufenster-
auslagen überzeugt Sie von allem

Herren-Ulster
moderne Stoffarten und Verarbeit-
ung . . . 66.00 56.00 46.00 36.00 **26⁰⁰**

Gehrock-Paletots
gefüllt, mit gesteppter Brust
66.00 56.00 46.00 **36⁰⁰**

Herren-Paletots
mit Samttragen, ganz gefüllt
59.00 49.00 39.00 **29⁰⁰**

Herren-Anzüge
in marocain und mod. Farben,
Hefenanzahl 66.00 56.00 46.00
42.00 32.00 26.00 20.00 **19⁰⁰**

Smoking- u. Tanz-Anzüge
elegant verarbeitet, auf Satinella
gefüllt 78.00
66.00 60.00 56.00 50.00 46.00 **39⁵⁰**

Frack-Anzüge
aus gutem Stoff und Zutaten,
elegant verarbeitet **89⁰⁰**

Bursch. Mäntel u. -Anzüge
in vered. mod. Farben u. Verarbeit.
44.00 40.00 36.00 30.00 25.00 21.00 **17⁰⁰**

Knaben-Mäntel u. -Anzüge
in fröhlich. cr. Stoff aufgearb. 12.00
10.00 8.00 7.00 6.00 5.00 4.00 3.00 **2⁷⁵**

Breeches und lange Hosen **3⁵⁰**
13.00 12.00 10.00 8.00 7.50 6.25
5.50 4.75

Windjacken
gut gearbeitet 12.00 10.50 8.75 6.50 **5⁵⁰**

Winterjoppen
in guten halbbaren Qualität, warm
geürrt 22.00 18.00 15.00 12.50 **10⁵⁰**

**Hüte, Sport- u. Klub-
mützen sehr billig!**

Knabenhosen **95^{pf}**
in haltbaren Stoffen . . . von **95^{pf}** an

Mantel wie Abbild., in
braun far., mit
Rundgurt u. A-Seide-Rückenfutter **39.-**

Berufskleidung zu enorm billigen Preisen

REKORD Jakobstraße 2
nicht am Alten Markt

Achten Sie genau
auf Firma und
Hausnummer!

Kaufen Sie nicht eher,
als Sie von unsrer Billig-
keit überzeugt sind!

Du liebst
wie Du bist!

Hast Du darüber nachgedacht?

Lies
Otto und Alice Rühle
Sexualanalyse
Psychologie des Liebes- und
Ehelebens
Kartonierte Rm. 3.50.

Buchhandlung Volkstimme

**Betten Bei Gicht
u. Rheumatismus**

(Gold und Metall)
von War: 40.- an.
Sprünge, 2teilig,
von War: 85.- an.
Chaiselongues
von War: 35.- an.
Schlafzimmer,
Rücken, Federbetten,
Stegdecken,
Korbmöbel usw.
Bequemste Abzahlung
mögl.
Fabrikniederlage
Witt Damas, Gera
Vertreter
Müller & Co.
Hauptwache 3,
Eingang Dr. Moritzstr.
2 moderne
Gehrock-Anzüge Gr. 46
verziert u. ohne Barchent
Kappen, Verarbeit. d. Barchent
Kinder-Anzüge usw.
aus den Restbeständen
meines Vaters billig
abzugeben Th. Kraft,
Salberstädter Str. 118b

trinken Sie zur Ausscheidung
der Harnsäure den bewährten
Teplitzer Tee
1.25 2.00
Hof-Apotheke
Grelto, Weg 15b

Gasen-Rüden diese
Gasen-Rüden diese
feine Gassenröhre u. Gassen
Röhren, -Röhren, Metall-
Röhren, 1.30 Mf. Ia. **Waffgänse**
und Enten, Gassenröhren mit
wergen Lebern, geteilte Gänse, Gänse-
eulen, Stomen, Suppenhühner, Bouillards
Bouillards empfiehlt

Curt Beyerhorm, W. Stöbel
Himmelsricht. 11, Eing. Prälatenstr. Tel. 1185

Winterjoppen In großer
Auswahl, ganz enorm billig
Ulster mit und ohne Rundgurt, für Knaben
Jünglinge und Herren
Paletots ein- u. zweireihig in schwarz
und marocain, in großer Auswahl
Arbeitsgarderobe fertig u. nach Maß
Geführte Qualitäten sind nur eigene
Herstellung, darum äußerste Preise
GUSTAV MANSFELD
Johannisfahrstr. 7

Odeon Beka
**Sprechapparate
Schallplatten**
R. Osterroth,
Lüneburger Straße Nr. 21
Parlophon Columbia

Werbe-Tage

auf Teilzahlung



5 Werbemarkschein **5**
FÜNF WERBEMARK
 Ausgegeben auf Grund unserer Werbetrage
 Wir wollen Ihnen durch diesen Gutschein eine besondere Freude bereiten, denn wir nehmen selbigen als erste Rate gleich in Zahlung, dadurch erleichtern wir Ihnen schon jetzt die Anschaffung eines Kleidungsstückes zum Weihnachtseste
 Magdeburg, den 30. November 1928.
Franz Mettner G. m. b. H.
 Magdeburg Schwibbogen 5



- Ulster** neueste farb., mod. Form, aus tragfähig. Stoffen 69 - 59 - 49- **39.-**
- Paletot** inschwarz u. marengo, auf Sattinella gearbeitet 93.- 76 - 59- **45.-**
- Ulster** beste Qualitäten, in eleganter Ausführung . 110 - 98.- 89- **79.-**
- Anzüge** in vielen neuen Farben, in Kammgarnt- u. Cheviotstoffen 96.- 78.- 56- **36.-**

Ulster in eleganter Ausführung mit modernem Überkaros **Mk. 68.**

Ulster mod. Form, aus tragfähigem Stoff **Mk. 39.**

Paletot in schwarz und marengo, auf Sattinella gearbeitet **Mk. 48.**

Franz Mettner
 G M B H
 Magdeburg, Schwibbogen 5

Ämliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.
 Am 1. Dezember d. J. findet wiederum eine allgemeine Viehzählung statt. Gemäß den Verordnungen des Reichsausschusses über die Viehzählung sind die Viehhälften, nämlich Pferde, Maultiere, Maulesel, Esel, Kühe, Schafe, Schweine, Ziegen, Kaninchen, Ferkel und Bienenstöcke zu zählen.
 Die Ergebnisse der Zählung dienen lediglich zu statistischen Zwecken, insbesondere zur Ermittlung der Lage der Landwirtschaft und der Volksernährung. Die aufzunehmenden Angaben dürfen nicht für Zwecke der Steuererhebung verwendet werden.
 Der nachfolgend näher umschriebene oder unvollständige Angaben magt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 M. bestraft; auch kann die Befreiung von der Zählung widerrufen werden.
 Hannover, den 26. November 1928.
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Nachdem die Gemeindeführer zur Grundbesitzsteuer für den Zeitraum vom 1. April d. J. auf 20 Prozent festgesetzt sind, hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Steuer auf 30 Prozent zu erhöhen. Der 10 Prozent überhöhen Teil, also 20 Prozent, kann der Eigentümer auf förmliche Anforderung beim Gemeindevorstand beantragen.
 Stuttgart, den 2. November 1928.
 Der Magistrat, J. A. J. Dörfer.

Bekanntmachung.
Viehzählung.
 Am 1. Dezember d. J. findet eine Viehzählung statt, die sich auf Pferde, Maultiere, Esel, Kühe, Schafe, Schweine, Ziegen, Kaninchen, Ferkel und Bienenstöcke erstreckt.
 Die Zählung dient ausschließlich zu statistischen Zwecken und wird durch die Behörden durchgeführt. Die aufzunehmenden Angaben dürfen nicht für Zwecke der Steuererhebung verwendet werden.
 Die Zählung beginnt am 1. Dezember d. J. früh um 6 Uhr in dem jeweiligen Wohnort des Viehhalters.
 Die Zählung ist für jeden Viehhalter eine Pflicht. Die Weigerung, die Zählung zu unterstützen, kann mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 M. bestraft werden.
 Die Weigerung, die Zählung zu unterstützen, kann mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 M. bestraft werden.
 Stuttgart, den 2. November 1928.
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Die Aufhebung der Unterzahlungen aus dem öffentlichen Sparkassenfonds ist an dem 1. Dezember d. J. um 10 Uhr in der Stadtkasse, Köpenicker Straße 1, bekanntgegeben.
 Stuttgart, den 2. November 1928.
 Städtisches Sparkassenamt.

3 PREISE!

- Der fesche Filzhut in vielen Farben u. Formen **1.95**
- Der schicke Filzhut in vielfacher Ausführung **3.75**
- Der elegant garnierte Hut teilweise Modelle **7.50**

HAUS & HÜTE
 G.m.b.H. Größtes Spezialunternehmen Deutschlands.

Filiale: Magdeburg, Breiter Weg 193/194

Chaiselongues
 Jedes Aussehen nach Wunsch, aber billig zu haben, außerordentlich u. elegant.
 Göthestraße 37
 fast man die besten Federbetten
 Federbetten, 180 cm br., 18 u. 20 K. vollständig Federbetten 45 u. 50 K. prima Aussehen u. in jeder Größe. In ein u. in 4 Stücke od. und 2 u. eine per 7 u. 80 K. Daunenduck u. äußerst billig.

Pfiffig sammelt Erfahrungen
 Der Lebensweg eines Menschen in 12 Bildern.

VIII.
 Ein paar Monate zogen wiederum ins Land. Paul war in seinem Wohnviertel durch Fleiß und Umsicht ein viel gesuchter Tischler geworden. Nicht, daß man ihm etwa die Arbeit auf Herstellung von Möbeln für eine Stiegenwohnung übertrag, nein, dazu waren selbst die reichsten Einwohner dieser Gegend nicht in der Lage. Aber galt es, einen Küchenschrank und ein Bett für Neubergerstraße ein billiges Geld zu richten, so war Paul der geeignete Mann.
 Nach Feierabend hörte man Paul noch oft eine geheimnisvolle Tätigkeit hinter dicht verhängten Türen und Fenstern ausüben. Und wenn seine Frau Marie nach der Ursache dieser geheimnisvollen Tätigkeit forschte, so hülfte Paul sich in Schweigen, machte aber hier und da verdächtige Andeutungen, die etwas Unerhörtes ahnen ließen. Und richtig! Eines Tages stand eine vollständige Wohnungseinrichtung im spiegelnden Glanze der Polster vor den Augen der verwundert lächelnden Frau.
 „Morgen geht's zum Standesamt, liebste Marie!“ sagte Paul eines Tages, „denn lange genug hat es gedauert, bis ich diese Möbel für uns erübrigen konnte.“ Mit brennendem Interesse las Pauls gesamte Nachbarschaft seit langem alljährlich die Anzeigen der „Volkstimme“. Denn jedermann wollte wissen, wann Paul denn nun den großen Schritt des Lebens vollziehen würde. Daß man dieses am schnellsten durch die „Volkstimme“ erfahren würde, war für das gesamte Viertel eine Selbstverständlichkeit. Und richtig! Eines Tages las man denn auch:
Paul Pfiffig Marie Pfiffig geb. Tipplinski Vermählte Magdeburg, im April 19...

Bei, gab das eine Aufregung! Jeder kam mit einem kleinen Ansehen. Dieser bewährte eine Zuschauer, jener eine Kochkiste, ein anderer eine Wiege, ein vierter eine Kommode usw.; denn sie alle wollten durch einen kleinen Auftrag ihren Dank für die Aufmerksamkeit an Paul abtragen. Paul und Marie schmunzelten glücklich und wählten fortan den Wert nicht nur geistlicher Anzeigen, sondern auch der Familienanzeigen selbst für den kleinen Mann zu schätzen. (Fortsetzung folgt.)

Schuhwaren für jeden Beruf, Ia. Qualität
Agnes Koch wwe.
 4 Jakobstrasse 4

Lesst die „Frauenwelt!“
PELZ Mäntel Persischer, Elsam, Electric etc.
Herrn-Geh- u. Sportpelze von Mk. 59 - bis 800.
Hüte von Mk. 9 - an
Skunks Elia, Opossum, Schals und Kragen von Mk. 42 - an
Futter von Mk. 20 - an
Electric-Felle eine deutsche Marke, von Mk. 275 an
 Von rotem Fell zum fertigen Pelz ohne Zwischenhandel der b. Hauswirtschaftliche Preis.
Sternau Magdeburg
 Alter Markt 32, 1
 - über Butter-Topfer -

Ia. rheinische Tafeläpfel
 200 Zentner haltbare Winterwaare im Preise von 22 bis 40 J. pro Hund
Rheinische Obstausstellung
 nur Bärstrasse 1b
 und ab Samstag:
Zweiggeschäft Kölner Strasse 8e.

GROSSER

WEIHNACHTS-VERKAUF

**AUF
TEIL-
ZAHLUNG
ZU NIEDRIGSTEN
PREISEN**

**MASSIGE ANZAHLUNG
KLEINSTE RATEN**



KAUF HAUS

MERIKUR

DAMEN-KLEIDUNG

Damen-, Backfisch- und Kinder-Mäntel aus Flausch, Ottomane, Seal-Plüsch und englischartigen Stoffen 12.- 18.- 26.- 35.- 42.- 49.- 58.- 65.- 75.- 85.- 95.-

Woll- und Seldenkleider aus Popeline, Crêpe Caid, Taffet, Crêpe de Chine, Georgette u. Veloutine 9.- 13.- 18.- 23.- 29.- 35.- 39.- 45.- 53.- 58.- 65.-

Krimmer- u. Plüschjacken in großer Auswahl
Pelzkragen, Pelzbesätze und Pelzmanschetten

Frauen-Mäntel u. Kleider in großen Extraweiten

Kinderkleidchen in allen Längen
Strickkostüme, Pullover, Lumberjacks, Westen in reizenden Neuheiten, großes Farbensortiment 4.50 5.90 6.75 8.50 9.75 12.50 14.75 17.50 19.50

Große Auswahl in Kleiderstoffen, Mantelstoffen, Seidenstoffen, Samten, Waschsamten, Baumwollwaren, Weißwaren, Inletten, Dreilein, Bett-, Leib- u. Tischwäsche, Hans- u. Frotteerwäsche, Trikots; Wollwaren, Oberhemden, Schürmen.

Neu aufgenommen:
Bettfedern und fertige Betten

HERREN-KLEIDUNG

Herren-Ulster mit Rund- u. Rückengurt aus guten mölligen Stoffen mit Absätze, gut verarbeitet 36.- 45.- 54.- 63.- 69.- 76.- 85.-

Herren-Paletots und Gehrock-Paletots 1- u. 2-reihig, aus guten schwarzen Eskimo- und Marengostoffen 48.- 55.- 65.- 72.- 79.- 85.- 95.-

Herren-Sakko-Anzüge 1- und 2-reihig aus Melton, Gabardine und Kammgarn 28.- 34.- 39.- 48.- 56.- 65.- 75.- 85.- 92.-

Herren-Sportanzüge aus Manchester und gemusterten Stoffen 38.- 43.- 48.- 53.- 65.- 72.- 78.- 85.-

Gummimäntel und Winterjoppen in nur guten Qualitäten

Herrenpullover u. Strickwesten Tanz-, Smoking-, Frack-, Gehrock-Anzüge, Hirschen-, Jünglings-, Kinder-Anzüge u. -Ulster, Windjacken, Tanz-, Streifen-, Breches- u. Arbeitswosen, Teppiche, Vorläufer, Läuferlöffel, Gardinen, Stores, Matras, Rollstoffe, Wandbehänge, Tischdecken, Chaiselonguedecken, Steppdecken

Kunden, die ihr Konto begleichen haben, erhalten Waren in gehobener Höhe ohne Anzahlung. Auswärtige Kunden erhalten Fahrtvergütung. Ausweis-papiere zwecks Legitimation sind mitzubringen. Gekaufte Waren werden sofort ausgehändigt.

**MAGDEBURG
BREITENWEG 227
ECKE MOLTKESTR.
NAHE HASSELBACHPL.**

Betten

und alles, was zum Schlafzimmer gehört, kaufen Sie in guter Qualität direkt ab Fabrik

- 1 Holzbettstelle } netto 45.00 Mk
- 1 Drahtmatratze
- 1 Auflage mit Keil
- Holzbetten eiche usw., gem. v. 25.00 an
- Metallbetten Stahlrohr v. 20.00 an
- Kinderbetten Holz u. Draht v. 23.00 an
- Auflegematratzen v. 13.00 an
- Stahldrahtmatratzen v. 12.00 an
- Chaiselongues v. 35.00 an
- Sofas v. 75.00 an
- Kleiderschränke mit Wäscheeinrichtung
- Ganze Schlafzimmer, Küchen gemalt und lasiert. In allen Preislagen

Bequeme Teilzahlung 37b
Ich bediene Sie selbst und berate Sie fachmännisch. Kein Laden, keine großen Unkosten. Sehr große Auswahl.

10 Proz. Rabatt bei Barzahlung
Wilhelm Heil
Tischlerbrücke 11, 1 Treppe
Vertreter der Fa. Gustav Gaa, Gera.

Freude bringen mit nützlichen Dingen



Es gibt wohl keine Hausfrau, die über gute Bett- und Aussteuerwaren nicht hocherfreut ist.

Fertige Federbetten

Oberbett Mk. 16.- 18.- 24.- 30.- 33.- 38.- 47.- usw.
Unterbett Mk. 14.- 18.- 22.5- 26.- 29.- 32.50 37.50 usw.
2 Kopfkissen Mk. 9.- 9.- 12.- 19.- 21.- 25.- 29.- usw.

pro Stand Mk. 39.- 45.- 58.50 75.- 83.- 95.50 113.50 usw.

Bettfedern

nur doppelt gereinigte und gewaschene füllkräftige
Qualitäten pro Pfund Mk. 0.90 1.25 1.60 3.25 3.75 4.75
Halbdauen pro Pfund Mk. 5.75 7.75 9.- 10.50 12.-
Reine Dauen . . . pro Pfund Mk. 8.- 15.- 18.- 23.-

Inletts u. Breile

nur ausprobierte, federdicke und farbechte Ware
Kissenbreite pro Mtr. Mk. 1.25 1.90 2.- 2.50 3.- 3.30 4.50
Bettbreite pro Meter Mk. 1.90 3.- 3.25 4.- 4.75 5.07 5.70
Indanthrenfarbige Inletts zu billigen Preisen

Bettwäsche

aus eigenen Werkstätten
Bettbezüge Mk. 7.80 9.75 11.50 12.75 15.- 16.75
Überschlaglaken und Kissen
zusammen Mk. 8.65 9.50 11.75 14.- 16.- 18.- 23.-
Kinder-Bettwäsche in allen Preislagen

Schlafzimmer, Schränke, Nachtschränke, Waschtische zu erstaunlich billigen Preisen!
Neueste Bettfedernreinigung
übertrifft alles bisher Dagewesene an Gründlichkeit, Leistungsfähigkeit und schonendster Behandlung. Jederzeit im Betriebe. Abholen und Zubringen kostenfrei.
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Nach auswärts Transport durch eigenes Auto ohne Transportbeschädigung.

Bettenhaus Bruno Paris
Breiter Weg 4, Hauptpost gegenüber.

Metallbettstellen

mit Patentmatratze Mk. 18.50 22.- 26.- 29.- 32.- 36.- 48.- 55.-

Holzbettstellen

Mk. 23.- 30.- 35.- 37.- 42.- 44.-

Kinderbettstellen

aus Eisen Mk. 15.- 17.5 21.- 24.- 26.- 29.- 35.-
aus Holz Mk. 20.- 34.- 38.- 41.- 42.- 45.-

Auflegematratzen

3-teilig mit Keil Mk. 16.- 18.- 19.75 22.- 25.- 28.- 30.- 34.- 38.- usw.
einfache, mit Keil Mk. 13.- 15.- 19.- 21.- usw.

Stahl- und Patentmatratzen

je nach Härtegrad Mk. 6.50 11.50 15.- 17.00 20.- 25.- 29.-

Chaiselongues

Mk. 6.- 40.- 45.- 50.- 55.- 60.- 70.-
Bettchaiselongues Mk. 95.- 115.- 125.- 140.-

Steppdecken

Satin Mk. 13.50 17.50 20.- 21.- 24.- 29.- 32.- usw.
Damassé, Kunstseide Mk. 32.- 39.- 49.- 49.- 55.-

Dauenendecken

Perkal und Satin Mk. 65.- 75.- 91.- 98.-
Seide Mk. 105.- 112.- 127.- 132.-
Anfertigung und Aufarbeitung von Dauenendecken in eigenen Werkstätten



Du siehst mich hier: im eignen Haus!
Bei dir siehst's noch gleich traurig aus; ja, Freund, mer ohne Wage mit dem geht's natürlich nimmer gut!

Drum nimm noch heut' ein 50-Pf.-Ges der Erbetter-Wohlfahrts-Lotterie!

**Sprechapparate
Schauplatten**
Größe Auswahl Günstige Ratenzahlung
Paul Schäfer Lüneburger Straße 31

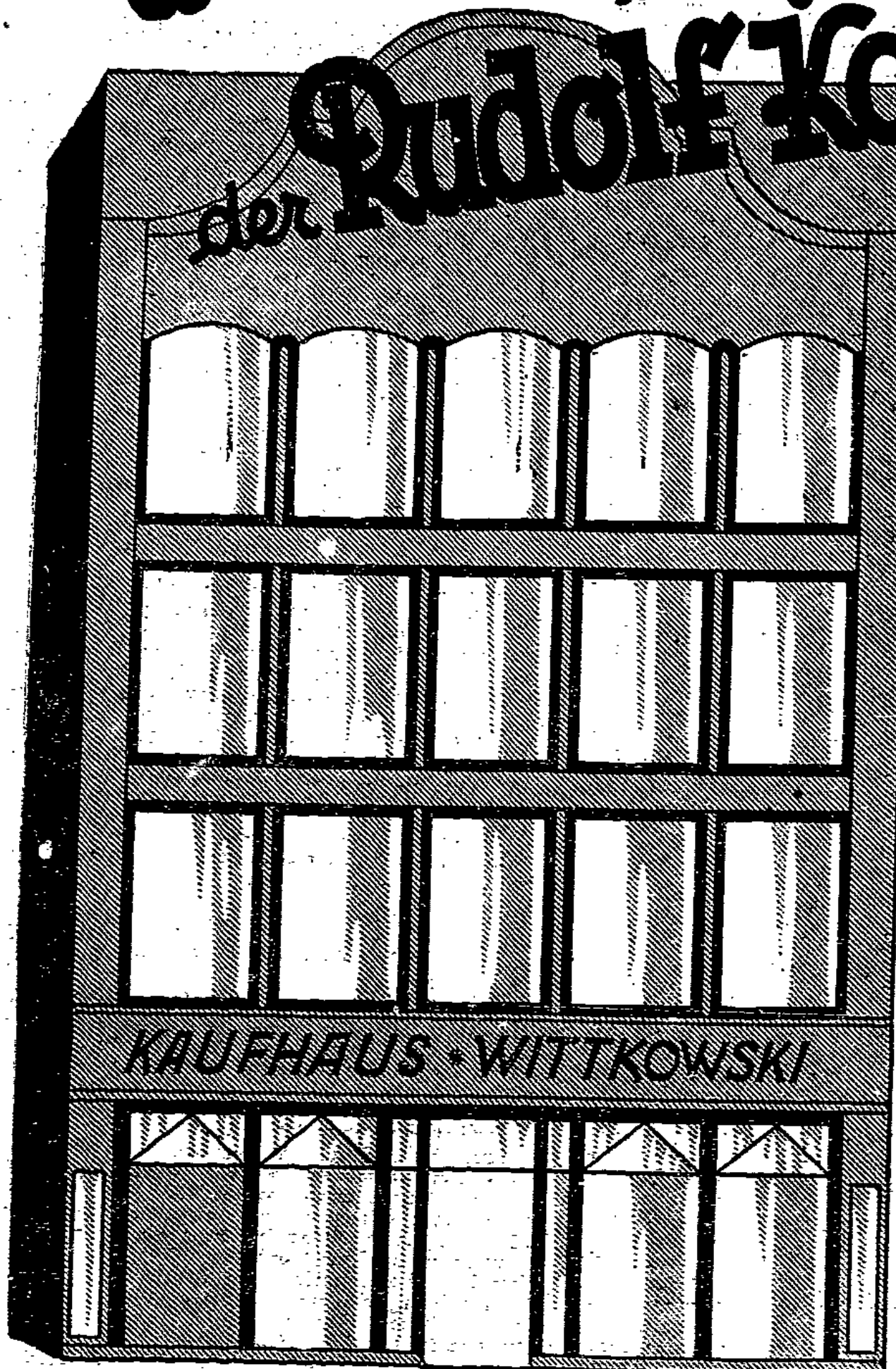
Porzellan ist ein Schatz!
Wolf Seelenfreund hat's!

Achtung, Gewerthaltler!
sämtliche Bücher
Buchhandlung Volksstimme Magdeburg.

Auch Sie sind in der Lage, sich modern und schön einzurichten, wenn Sie unser **Teilzahlungs-System** ausnützen. Wir liefern auf **Kredit** bei mäßiger Anzahlung **Speise- und Schlafzimmer, Küchen, Standuhren und Einzeilmöbel**. Ferner liefern wir **Herren- und Damen-Konfektion, Schuhwaren, Wäsche, Gardinen, Federbetten, Manufakturwaren** usw. zu niedrigen Preisen. **Sprech-Apparate und Schallplatten**. Neu aufgenommen: **Schirme für Damen u. Herren**. **Kredithaus Bartfeld**
Breiter Weg 130/31, 1. Etage.
Kredit nach auswärts!

Die vorteilhaftesten Geschenke
weil billig und von dauerndem Wert!
Nähtische 25.- 30.- 35.- usw.
Klubsitze 30.- 35.- 40.- usw.
Klaviersessel 21.- 31.- usw.
Fiurgarderoben 35.- 40.- 45.- usw.
Frisier-Toiletten 75.- 125.- 210.- usw.
Schreibtische 105.- 135.- 175.- usw.
Chaiselongues und Sofas billigst
Klubsessel und Klub-Garnituren
Schreibsessel und Stühle in Eiche und Nußbaum
Einzel-Möbel jeder Art
Komplette Zimmer-Einrichtungen
Eigene Tischler- und Polster-Werkstätten
Karl Beyerling
Möbelhaus Lorenz
Peterstr. 17 Magdeburg Peterstr. 17
2. Nebenstraße der Jakobstraße vom Alten Markt aus
Zahlungs-leichterung wird gewährt!

Wir sind eine Zweigniederlassung des größten deutschen Konzerns, **Rudolf Karstadt & Hamburg**



Wir fabrizieren viele Artikel des täglichen Bedarfs selbst. Eigene Spinnereien, Webereien, Wäsche-, Schürzen- und Gardinen-Fabrikation. Eigene Einkaufshäuser im In- und Ausland. Durch den zentralisierten Großeinkauf für nahezu 150 maßgebende Kauf- und Warenhäuser

Sind wir unübertroffen leistungsfähig

Vorläufig kleine Verkaufsräume

und wenig Schaufenster

dafür um so

größere Leistungen!

Besuchen Sie uns, und auch Sie werden unser ständiger Kunde.

ZWEIGNIEDERLASSUNG

WITTKOWSKI

DER R-KARSTADT A.G.

Unser Kundenpreis wird immer grösser!

Besser und billiger

- Reiner Getreidekorn 2.20
- Nordh. Branntwein 2.10
- Weinbrand-Verschnitt 2.20
- Reiner Weinbrand 3.20
- Jamaika-Rum-Verschnitt 2.90
- Edellb. e. Feinst 3.15
- Alter Tarragon 1.00
- Châteaurotwein, bester 1.00
- sämtlich ca. 1/2 Liter-Flaschen ohne Glas.

Reinhold Protze

Alter Markt Halberstädter Straße 122c
Hafenstraße 1 (Wasserk.)

Köstritzer Schwarzbier

Garantiert echt
Harzer Sauerbrannen Viktoria
Berliner Weißbier

Peter Knaack

Magdeburg
Goslarstr. 19 - Meißner Str. 11
Fernsprecher:
5519 3511



SAG' ES MIT
ELECTROLA
WENN DU FREUDE
BEREITEN WILLST.

DAS ELECTROLA-RATEN-SYSTEM
ERLEICHTERT DIE ANSCHAFUNG
GERINGE RABATTE - GLEICHE MONATSRATEN

HÖREN ÜBERZEUGT
VORSPIEL OHNE KAUFZWANG

BUCHHANDLUNG
VOLKSSTIMME
MAGDEBURG



Geld

spart, wer seinen Bedarf in

fl. Likören, Wein
u. Spirituosen

von vorzüglicher Qualität
und äußerst niedrigen
Preisen im
altbekanntesten
Spezial-Geschäft
von

A. Schiller Nachf.

inh. H. Pieler, deckt.
Nur große Mäntel
straße Nr. 11
Fernruf 1213
Weinhandlung u.
Liquorfabrik.

Nähmaschinen: R. Osterroth
Lüneburger Str. 21 - Fernspr. 8312

Glas-Christbaumschmuck

direkt ab Fabrik an Private

Liefert in schön sortierten
Postpaketen, enthaltend:

- Kugel, Eier, Vögel, Glocken
- Spitzen, Reflexe, Perlen
- Feenhaar, Lametta usw.

Sortiment I
250 Stück Inhalt RM. 3.70

Sortiment II
270 Stück Inhalt RM. 5.90

Sortiment III
320 Stück Inhalt RM. 7.90

Exklusive Porto und Verpackung
per Nachnahme

Hermann Höhn, Steinheid (Thür.)

Zigaretten in anerkannt guten Qualitäten
größte Auswahl. - Höchste
Rabatte für Wiederverkäufer

Robert Frene
Schönebecker Str. 94c
Hohenforststr. 9

Großhandlung
Hofstr. 50 (früher Schnei-
decker Eintauch) für Händler, Wirte u. sonst. Wiederverkäufer

Für erhalten Sie heute u. folgende Tage

6 Pfd. Wirtschaftsapfel

Sämtliche Sorten prima Tafeläpfel

5 Pfund 1.50 RM.

Süddeutscher Obstvertrieb

Nur Breiter Weg 216 Nur Breiter Weg 216

Nachrichten aus der Provinz

Kreis Wanzleben

Groß-Ottersleben

Freie Schulfestgesellschaft. Am Sonnabend den 1. Dezember, 20 Uhr, findet in den „Hansa-Sälen“ unsere Schubert-Feier statt.

Osterweddingen

Jägerlatein? Bei einer Jagd erlaubte sich ein Jäger einem Kriegsbeschädigten zu sagen: „Machen Sie, daß Sie wegkommen oder ich schütze Sie über den Haufen.“

Wohltätigkeitsabend. Eine Kinovorstellung zugunsten der Hilfsbedürftigen findet am 1. Dezember bei Müller statt.

Die Parteiverammlung war zufriedenstellend besucht. Nach Erstattung des Kassensberichts vom letzten Quartal wurde dem Kassierer einstimmig Entlastung erteilt.

Kreis Jerichow 1

Körsblich

Der Hauptlehrer gegen lebenskundlichen Unterricht.

Unerhörter Terror wird an unserer Schule vom Hauptlehrer Wallerstedt ausgeübt. Lange vor den Oktoberferien waren 28 Kinder vom Religionsunterricht durch Unterschrift eines Elternzettelchen, wie es vorgeschrieben ist, rechtsträftig abgemeldet worden.

Geradezu unglaublich ist aber das Verhalten des Lehrers W. den Kindern gegenüber. Obwohl der Hauptlehrer ganz genau weiß, daß er als Leiter einer Schule mit Kindern verschiedener Weltanschauung alles vermeiden muß, was die Gegensätze verschärft, hat er die vom Religionsunterricht abgemeldeten Kinder von der Beteiligung an der Weihnachtsfeier der Schule ausgeschlossen.

Mit Terror und Gewissenszwang geht dieser Lehrer gegen gesetzliche Rechte der Eltern vor. Die Elternschaft würde es begrüßen, wenn diesem Erzieher von der Regierung largemacht würde, daß in der Republik die Gesetze und Bestimmungen auch von dem Hauptlehrer Wallerstedt befolgt werden müssen.

Für den Geist, der in der Körsblicher Lehrerschaft herrscht, noch ein Beispiel: Lehrer Schuchel scheint sehr zu bedauern, daß die Prügelstrafe verboten ist. So erklärte er in der letzten Elternbesprechung: „Mich hat kürzlich ein Vater gebeten, seinen Jungen kräftig durchzubleuen. Ich täte es gern, aber ich darf es nicht mehr!“ Das ist bezeichnend. Es wird Zeit, daß die Regierung sich mit den Schulverhältnissen in Körsblich ganz eingehend befaßt und einmal aufräumt.

Der Lebenskundeunterricht wird bestimmt eingerichtet, spätestens am 1. Januar. Ihr Eltern, haltet die Kinder solange vom Religionsunterricht fern! Bietet dem Terror Trotz! Alle ungesetzlichen Beeinflussungen der Eltern durch den Schulleiter bei der Abmeldung der Kinder vom Religionsunterricht, sind dem Parteivorstand zu melden.

Der große Theater-Unterhaltungsabend, den unsere Frauengruppe für die Weihnachtsbescherung der Arbeiterkinder, Witwen und Sozialrentner veranstaltete, hatte einen schönen Erfolg. Der größte Teil der Bevölkerung war erschienen, um im Kreise sozialdemokratischer Frauen genussreiche Stunden zu verbringen.

Stadtverordneten-Sitzung am Freitag den 30. November, 20 Uhr, im Stadthaus.

Pundsteuer. Die noch rückständigen Hundesteuern sind bei Vermeidung der Zwangsbeitreibung bis Anfang Dezember zu entrichten.

Frauengruppe. Der Frauenabend am Dienstag war gut besucht. Eine Weihnachtsfeier wird am letzten Sonntag vor Weihnachten beim Gastwirt Feuer veranstaltet.

Brieke-Palk

Wählt Sozialdemokraten! Einwohner von Brieke und Palk, löst am 2. Dezember eure Staatsbürgerpflicht aus, geht zur Wahl und sorgt dafür, daß eine Vertretung in der neuen Gemeinde zustande kommt, die zum Wohle der Gemeinde und der Arbeiter tätig ist!

Klein-Lübars-Niesdorf

In letzter Stunde sei an alle Wähler die Mahnung gerichtet, den Lustzug und Fortschritt zu fördern durch Wahl von Sozialdemokraten zur Gemeindevertretung am 2. Dezember.

Schweinitz

Autounfall. Zwischen Schweinitz und Reppinichen stieß ein Auto mit einem Lastwagen zusammen. Der Infante wurde aus dem Wagen geschleudert und der Führer floh auf den Küfler.

Kreis Jerichow 2

Senftin

Verkehrsgefährdung. In einer der letzten Nächte sind die an der Bismarck-Brücke zur Pflasterung lagernden Bord- und Koppsteine mitten auf die Fahrbahn der Berliner Chaussee gelegt worden.

Stadtkreis Burg

Die Reichsbanner-Verammlung war gut besucht. Gau- sekretär Wille (Magdeburg) hielt einen interessanten Lichtbildvortrag über die Bundesverfassungsfeier und die Generalversammlung.

Kreis Wilmshorst

Stendorf

Die Viehzählung ist dem Genossen Bertold Genthke übertragen worden. Es wird gebeten, dem Zähler bereitwillig Auskunft zu erteilen.

Die Parteiverammlung hätte besser besucht sein können. Die Abrechnung vom letzten Quartal gab der Kassierer, Genosse Gustaf Bafsen. Die Beitragsleistung war gut.

Dahlenwarleben

Der Wohltätigkeitsabend der Frauengruppe war sehr gut besucht. Der Volkschor, unter Leitung des Dirigenten Schwertberger, trug Lieder vor, die großen Beifall fanden.

Den Abschluß des Abends bildete die Aufführung eines Theaterstücks durch Genossen und Genossinnen aus Dahlenwarleben und der hiesigen Ortsgruppe.

Orzleben

Parteiverammlung. Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden gab der Kassierer die Einnahme und die Ausgabe vom 9. November bekannt. Es wurde einstimmig beschlossen, den ersten und zweiten Band von Richard Lipinski anzuschaffen.

Obernstedt

Metallarbeiter des Bezirks Obernstedt. Bezirksversammlung am Sonnabend den 1. Dezember, abends 8 Uhr, bei Denede.

Wellen

Parteiverammlung. Der Versammlungsbesuch hätte ein besserer sein können. Die Bibliothek der Partei soll durch das Buch „Die Geschichte der Sozialdemokratie“ von Lipinski ergänzt werden.

Wolmirstedt

Reichsbanner. Am Mittwoch den 21. November (Bußtag) fand im Vereinslokal Stadt Prag eine Mitgliederversammlung statt. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten wurde nach lebhafter Debatte beschlossen, die Weihnachtsfeier in der bisher üblichen Art abzuhalten.

Kreis Neubaldensleben

Wittenleben

Heraus zur Versammlung!

Die zum Sonnabend den 1. Dezember geplante öffentliche Volksversammlung findet Umstände halber schon am Freitag den 30. November, 8 Uhr abends, beim Gastwirt Bischoff statt.

Diese Versammlung ist der letzte Appell an die Wählerschaft. Referent ist der Kommunalsekretär Genosse Siegmund Grummenerl (Magdeburg).

Stahlhelm unter sich.

Unter dieser Spitzmarke veröffentlichten wir in unserer Nummer vom Freitag eine Notiz, in der von dem Besitzgeber Lorenz behauptet wurde, daß er „von gleicher Couleur“ sei wie der „Stahlhelmann und Sozialistenfresser“ Dackeder.

Herr Lorenz schickt uns nun einen Brief, der uns fälschlich der Beleidigung bezichtigt, selbst aber den früheren Mieter, Genossen M., einen friedliebenden besonnenen Mann, beschimpft, also nicht als preßgesetzliche Berichtigung anzusehen ist.

Unser Gewährsmann bestätigt nun, daß Herr Lorenz nicht im Stahlhelm ist. Er habe sich aber um die Mitgliedschaft vergebens bemüht und sei Mitglied des Kaffhäuserbundes.

Die Küchenrezepte fast aller Nationen

sind im Laufe der letzten zehn Jahre wesentlich geändert worden. Kochbücher aus der Zeit, da der Großvater die Großmutter nahm, verstauben im Winkel.

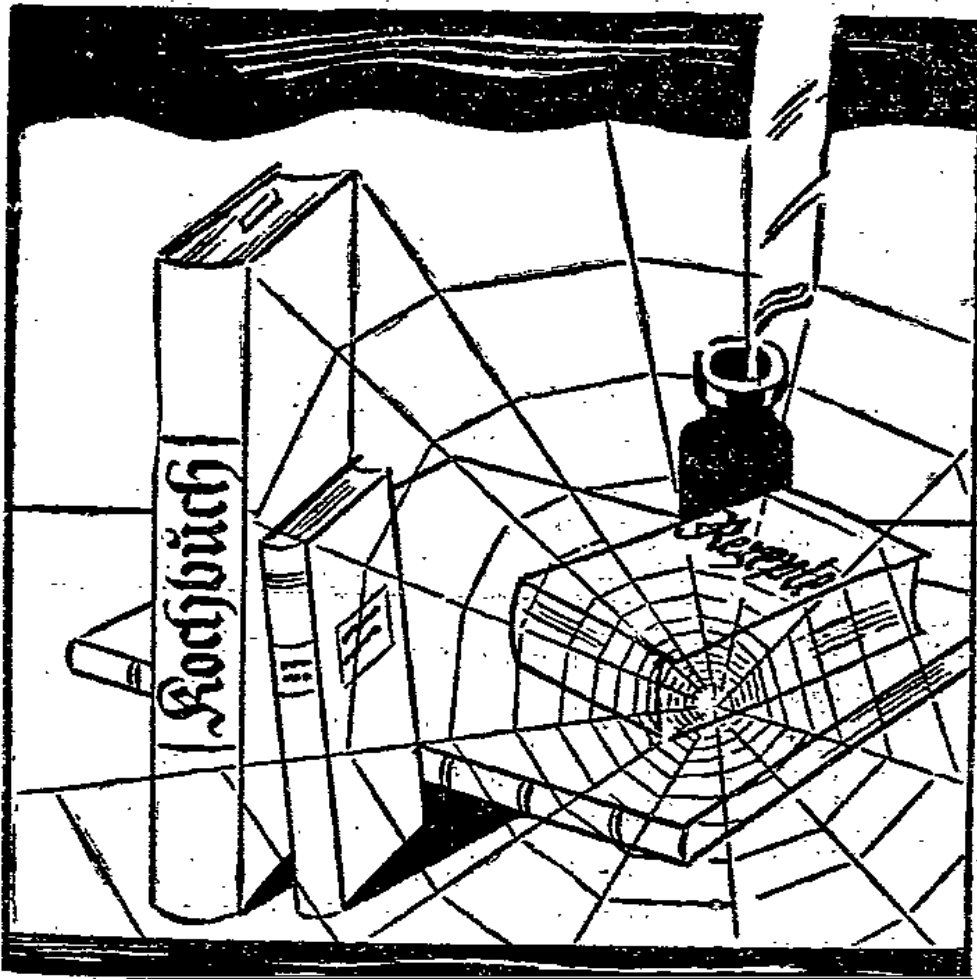
urteil gegen Margarine auf. Und unterscheiden Sie ferner zwischen gewöhnlicher Margarine und der mit dickem süßem Rahm zubereiteten Fri-Ho-Di

Man nehme, wo immer das Rezept Butter vorschreibt, die gleiche Menge Fri-Ho-Di. Ein halbes Pfund kostet nur 60 Pfg. Sie ist die meistgekauftete Marke dieser Preislage.

Fri-Ho-Di

mit Rahm zubereitet

Fritz Homann A.-G., Dissen im Teutoburger Wald Die größten deutschen Margarine-Werke



Der Arbeiter-Gesangverein, der seit Verlegung des Lehrers und Organisten...

Totenfeier. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold...

Gemeindevorstand. Bildung eines Ortsausschusses für Jugendpflege...

Stadtfrei. Uffung, Tazhen zu! Unser Oberpfarrer läßt seit einigen Tagen eine Bettelkiste herumgehen...

Stadtfrei Uffersleben. Der Konsumverein Uffersleben und Umgegend...

Die Parteiverammlung war sehr gut besucht. Zunächst hielt Genosse Klees einen beifällig aufgenommenen Vortrag...

läufig nicht stattfinden. Die Kosten für Kanalierung der Magagatstraße...

Die Wicht ruft

Reichsbanner. Am Sonntag den 2. Dezember, 10 Uhr, in Wanzleben im „König von Preußen“...

Reichsbanner. Zu der am Sonntag den 2. Dezember, 10 Uhr, stattfindenden Bildungsschulung...

Schiedsmänner. Die nachstehenden Personen sind nach erfolgter Wahlung ihrer Wahl...

An die Ortsvereine! Die nachstehenden Personen und -gruppen teile ich mit, daß ich...

Reichsbanner. Heute Donnerstag abend 8 Uhr Vorstand- und Gruppenführer...

Glücks. Frauentruppe der Partei. Freitag den 30. November, 20 Uhr...

Groß-Öttersleben. Reichsbanner. Freitag den 30. November, 20 Uhr, findet im „Schwan“...

Körbells. Frauenteammlung morgen Freitag bei Frau Referentin...

Loburg. Parteiverein. Die fällige Parteiverammlung findet nicht statt...

Stendal. Reichsbanner. Der Lichtbildvortrag findet am Freitag den 30. November...

Frieder und Schule. Dieselben Leute, die Sonntags von der Kanzel verkünden...

Zweites. Theaterabend für die Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt...

Förderbedi. Freidenker und Schule. Dieselben Leute, die Sonntags von der Kanzel verkünden...

Tätigkeitsbericht der Konsumgenossenschaft. Schritt haltend mit der Partei...

Abgang der Haushaltungsschule. Die Haushaltungsschule hat nunmehr von hier...

Schicht, Schwindler! Es kann nicht genug davon gewarnt werden, bei Anzeigen...

Friederfeier. In der Versammlung der Friederfeier beauftragten sich die Genossen...

Wahlratsabend. Am Sonntag den 1. Dezember findet ein Wahlratsabend...

Haus hat nach den Mittellungen unsers Gemährsmanns bei der Versteigerung...

Barneberg

Die Parteiverammlung war schwach besucht. Vom Vorsitzenden wurde der Sippski-Band...

Söndelieben

Der Konsumverein hielt kürzlich eine gut besuchte Generalversammlung ab. Aus dem Geschäftsbericht geht hervor...

Neuhaldensleben

Baugewerksbund. In der November-Versammlung wurden einige wichtige Eingänge bekanntgegeben. Zwei Klagen gegen sehr bekannte Bauunternehmer...

Die Abwässer der Heilanstalt. Der Landesfürsorgeverband beabsichtigt, die Abwässer der Landes-Heil- und Pflegeanstalt in den Müllengraben...

Der Theaterabend des Fabrikarbeiterverbandes war sehr gut besucht. Der Verband konnte einen moralischen Erfolg buchen.

Wefensleben

Unsere Parteiverammlung hätte besser besucht sein können. Die Genossinnen, die gleichzeitig ihren Frauenabend hatten...

Arns Calbe

Uffung, Tazhen zu! Unser Oberpfarrer läßt seit einigen Tagen eine Bettelkiste herumgehen...

Arns

Stromsperr. Am Sonntag den 2. Dezember läßt das Gas- und Elektrizitätswerk in der Hauptstation...

Zuener nach Schlarach. Infolge der Schlaracherfronungen wurden am 21. November...

Weitere Sturzschäden. Es sind weitere Schäden bekannt geworden, die bei Sturm in den letzten Tagen...

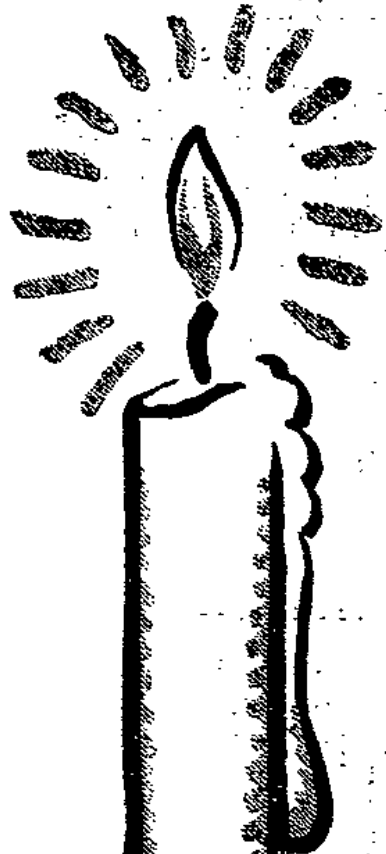
Arns

Für den Verein für gemeinnützigen Wohnungsbau wurde in der letzten Sitzung der Stadtvorordneten...

Seit über 43 Jahren

sind

Webereiwaren
unsere Spezialität.
Hunderttausende von
Hausfrauen haben
unsere Qualitäten er-
probt und für gut be-
funden. Legen Sie Wert
auf Auswahl, Qualität
und Preiswürdigkeit,
dann decken Sie Ihren
Bedarf in unserem
Spezialhaus



WEBEREIWAREN

Einfarbige Seidenstoffe	in Veloutine, Crêpe de Chine, Waschcrêpe de Chine	Meter Mk. 12.50 bis 6.90 4.50	3.30
Gesellschaftskleiderstoffe	Chiffon, Samt, Brokat und Seide	Meter von Mk. 42.00 bis 19.50 14.50	9.80
Einfarbige Kleiderstoffe	in neuesten Bindungen	Meter Mk. 14.75 bis 4.50 2.90	1.65
Composé-Kleiderstoffe	Traversstreifen und Karos, mit uni passend	Meter Mk. 5.20 bis 2.80 2.25	1.75
Wintermantelstoffe	einfarbig Ottomane und im englischen Geschmack	Meter Mk. 17.50 bis 6.90 4.50	1.95
Hauskleiderstoffe	in den beliebten Karos u. Streifen sowie eintarbig	Meter Mk. 3.00 bis 1.90 1.45	1.05
Morgenrock- und Matineeestoffe	in Welline, Velour und Flanell	Meter Mk. 4.90 bis 2.50 1.25	0.95
Köpersamte	in großer Farbauswahl	Meter Mk. 12.00 bis 8.90 6.90	4.20
Waschsamte	verschiedenartige Rippen	Meter Mk. 3.75 bis 2.95 2.50	1.85
Bedruckte Samte	die große Mode für Glockenkleider	Meter Mk. 23.50 bis 19.50 8.75	3.90
Wollmusseline	täglich Eingänge von Frühjahrsneuheiten	Meter Mk. 3.90 2.75 2.25	1.95
Washseiden	moderne Muster, gut tragbar	Meter Mk. 2.50 1.90 1.35	0.85
Schlafanzugstoffe	in Ripoline und Flanell	Meter Mk. 3.60 2.40 1.50	0.75
Oberhemdenstoffe	feinste Ripse, Zephir u. Perkal	Meter Mk. 3.00 bis 1.65 0.95	0.68
Damenschals und Tücher	aparte Neuheiten	Mk. 18.50 bis 5.50 3.75	2.25
Modewaren	wie Kragen, Westen u. Kleidergarnitur	Mk. 14.50 bis 3.50 1.25	0.75

SIEGFRIED COHN

WEBEREIWAREN BREITENWEG 57/60

Elbschwimmland

Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Münzstraße 3 / Verantwortlich: E. A. Müller, Magdeburg

Nummer 8 Illustrierte Beilage der Volksstimme Magdeburg November 1928



Elblandschaft bei Arneburg in der Altmark.

Stromfahrt

Die Flüsse und Ströme im Mittelalter kann man sich nicht wasserreich genug denken. Sie haben die Landschaft in ganz anderer Weise beherrscht, als die großen Wasserläufe in unsrer Zeit. Im Flachland weiteten sie sich zu Seen, bildeten Sumpfland. In den Wochen der Schneeschmelze stiegen sie dumpf grollend aus ihrer Bahn — die viel breiter und unbestimmter war als heute —, unklammernten Städte, Dörfer, zermühlten Aecker und Wiesen, zerbrachen Häuser und Dämme.

In der Zeit, als die Elbe von Magdeburg her ihren Lauf fast geradlinig nördlich nahm und Magdeburger Bischöfe im Elbschiff nach Wolmirstedt fuhren, hat sie offenbar nicht daran gedacht, später einmal das bescheidene und gesittete Wasser zu werden, das heute zwischen gemauerten Ufern und festen Bahnen nach Loftau hinspaziert,

so artig wie die Magdeburger Kleinbürger zum Kaffeekonzert im Herrenkrug. Damals wird es sehr häufig vorgekommen sein, daß die Elbe das Land zwischen Barleben und der Sandmoräne des Weinbergs bei Hohenwarthe zu einem wogenden See verwandelte. In wasserarmen Wochen blieb es immer noch Sumpfland, mit Weihern und Teichen durchsetzt. Ein Wasserreservoir, eine Art Schwamm, aus dem an dürren Sommertagen Wasser abfloß.

Heute wächst dort der berühmte Rothenseer Weißkohl auf entwässertem, gepflegtem Boden, und die Elbwiesen liefern Futter in reicher Fülle. Es gibt noch Sümpfe und Wasserlöcher in dem Gelände, das so vollkommen läßt sich ein Strom von seinem Urgebiet nicht verdrängen, aber die haben geringe Bedeutung. Der Mensch, der den Boden für den Landbau braucht und seine Werke sichern muß, hat gesiegt. Das Land ist kultiviert, die Elbe kann hier in Sümpfen

im Wiesengefände nicht die großen Mengen Wasser zurücklassen wie in alter Zeit, und wenn sie zur Frühjahrszeit aus ihrem steinernen Bette springt und über die Ebene toben will, dann kommt sie nicht weit, ein solider Damm stellt sich ihr entgegen.

Breit und mächtig war sie auch stromabwärts und stromauf. Bis der Mensch in langer, langer Arbeit — die sich über Jahrhunderte erstreckte — so weit gekommen war, ihr den Weg vorzuschreiben, ihre Ufer zu befestigen, die tiefgelagerten Ebenen zu schützen vor Hochwassergefahr, sie zu entwässern für die Landwirtschaft, den Strom selbst anzubauen für die Schifffahrt. Denn obgleich er stark und wasserreich war, bildete er für die Elbschiffe keineswegs eine sichere Fahrstraße. Einen regelmäßigen Schiffsverkehrs gab es auf der Elbe nicht bis ins 18. Jahrhundert hinein. Es wurde zu wenig getan für die Säuberung des Stromlaufes. Baumstämme und Sandbänke waren gefähr-



Arneburg, von der Elbe aus gesehen.

liche Hindernisse. Noch im Jahre 1727 waren die Zustände derart schlimm, daß sich Schiffer und Kaufleute in vielfachen Beschwerden und Bittgesuchen an die preussische Regierung wandten, die gefährlichen Baumstämme und Sandbänke aus der Elbe entfernen zu lassen. Am gefährlichsten war die Strecke bei Magdeburg. Hier war die Stromelbe eingeeengt durch den Mühlendamm auf dem linken und der Zitadelle auf dem rechten Ufer. Außerdem drohte die Heimtücke des Domsfelsens, der den Strom überquerte. Hinzukamen noch die vielen Schiffsmühlen und die hölzerne Strombrücke, die schon 1440 erbaut war. Abhilfe sollte geschafft werden durch eine Schleuse, durch die die Schiffe oberhalb der gefährlichen Stellen in die Zollelbe bugsiert wurden. Die Schleuse war 75 Meter lang und 8 Meter breit. Von der Zollelbe aus gelangten die Schiffe unterhalb der Zitadelle, an der Werderspitze, wieder in die Stromelbe.

Die Elbe hat also in alter Zeit den Magdeburgern auch schon besondere Sorgen gemacht. Zu kämpfen hatten aber auch an andern Stellen die Menschen mit dem Strome. Besonders in der Altmark. Dort sind schon vor etwa 7/8 Jahrhunderten die kunstvollen Weiche entstanden, die das fruchtbare Land der Wische schützen sollen vor der wilden Elbe. Die Weiche sind von Niederländern angelegt. Mit einer Sachkenntnis und einem Gefühl für die Bewegung des Wassers, wie es nur einem Volk eigen sein kann, das beständig im Kampf mit dem Wasser steht, ihm Land und Leben abringen muß.

Stromregulierung, die den Strom bändigte, aber auch den schnellen Abfluß des Wassers bewirkte, die Entwässerung der Ufergebiete, Kultur des Bodens, Industrialisierung des Landes haben den Menschen zwar erhöhte Sicherheit und Arbeitsmöglichkeit gebracht, sie haben aber auch den Wasserreichtum der Ströme herabgemindert. Die Entwicklung schreitet mit Siebenmeilenstiefeln vorwärts. Die Abnahme des Wassers nicht nur in den großen Flußläufen, sondern auch in den Gebirgsbächen tritt immer deutlicher in Erscheinung. Es wird in Zukunft nicht mehr der Schutz vor dem Wasser, vor wilden Ueberfällen durch Hochwasser allein genügen, man wird dazu kommen müssen, eine planmäßige Vorratswirtschaft zu treiben. Die verschwindenden natürlichen Reser-

voire werden ersetzt werden müssen. (Großzügige Forstwirtschaft, Calsperren.)

Das Gebiet der Mittelelbe ist Kampfgebiet. Es trägt am sichtbarsten die Spuren des großen Ringens zwischen Mensch und Strom. Zu Unrecht wird von ihm gesagt, es sei ein nüchternes Land und die Elbufer entbehren hier aller Reize. Gewiß gibt es hier nicht die landschaftlichen Grotesken des Elbsandsteingebirges und die Romantik der Burgen, die unterhalb Dresdens über den Elbstroms hinträumen, aber dunkle Wälder und prächtige Wiesenlandschaften breiten sich an den Ufern der Mittelelbe aus. Und Bilder von der starken Eigenart, wie wir eins auf unsrer Titelseite wiedergeben, bietet die Elbe in unserm Heimatbezirk. Eine Uferlandschaft der Altmark stellt es dar. Leute, die über das Gebiet der Mittelelbe nur lesen und sich nicht auf die Socken machen, um auch zu schauen, werden nicht vermutet haben, daß in der Altmark an der Elbe Landschaftsbilder von dieser malerischen Schönheit zu finden sind.

In allernächster Nähe liegt Arneburg. Eine uralte Stadt. Sie krönt die fruchtbare Hochebene, die sich von Hämerten bis zum Rande der Wische hinzieht. Steil fällt das Ufer zur Elbe ab. Von der Elbe her gesehen erhebt sich die Stadt auf der Höhe wie eine weitverzweigte und reichgegliederte Burg.

Auf hohem Ufer erhebt sich auch Tangermünde, das noch so herrlich über das Land schaut, wie zu Zeiten Karls 4., der es zur Reichshauptstadt erheben wollte. Neben den alten Türmen der Stadt ragen heute Fabrik-Schornsteine empor, die Herrschaftszeichen der Industrie. Sie nehmen sich nicht so gut aus in ihrer nüchternen Hagerkeit wie die reichverzierten und architektonisch wunderbar gestalteten Eürme und Zinnen des alten Tangermünde, aber sie pfeifen auf die Aesthetik und die romantische Schönheit, pusteln dem blauen Himmel schwarzen Qualm ins Antlitz und wissen genau, daß sie mehr bedeuten als die schönste Backsteingotik.

Jedoch: wie eine Stadt am Ufer als Bildwerk auftaucht und untergeht vor Menschen, die auf dem Strome vorübergleiten, das ist immer ein Kunsterebnis von seltsamer Größe. Wer auf der Landstraße sich einer Stadt nähert, trifft auf kleine Alltäglichkeiten, auf losgelöste Teile: eine alte Fabrikmauer, ein verrußtes Häuslein, in dem sich Eheleute streiten oder Kinder verprügeln, auf ein träges Ochsengepann oder gleichwertige Dinge. Und die Einfahrt auf der Eisenbahn führt in jeder Stadt in das gleiche Chaos von Koffern, Karren, Pärm und fremder Menschen, das jeder Bahnhof aufweist. Die Stadt in ihrer Wesensart tritt nicht ins Bewußtsein.

Aber eine Stadt am Strom auf hohem Ufer steht vor dir in zwingender Geschlossenheit. Sie schaut dich an, du erkennst ihre Züge, ihre Vergangenheit, ihr Leid und ihre Triumphe. Es ist ein großes Schweigen um euch.

Selbst die jämmerlich zerhackte, zersplitterte Großstadt, selbst Magdeburg, steht am Ufer stolz und geschlossen. Und das Treiben der Rähne, Boote und Dampfer auf der Elbe ist wie ein Spiel zu den Füßen einer großen Frau.

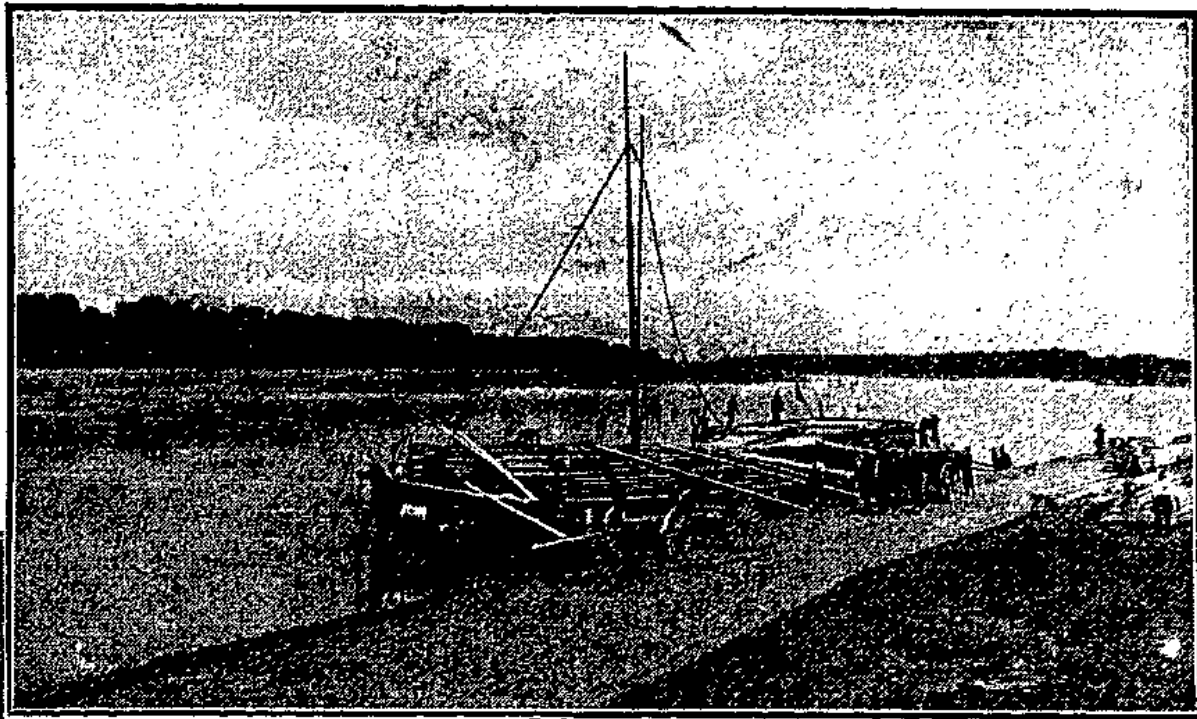
Schönebeck steht mit dem Rücken gegen den Strom, schmaucht aus vielen Eßen und schaut nur flüchtig, gleichsam über die Schulter, über die Fahrzeuge auf der Elbe hin.

Dann zieht mit uns Stromaufwärts die feine Melodie der Wiesen und der tiefe



Das alte Tangermünde.

Klang dunkler Raubwälder. Aken liegt schon zurückgezogen. Unmittelbar an die Elbe hat es nur Speicher, eine Werft und Stapelplätze gelegt. Und eine Reihe kleiner Häuschen steht am Ufer. Darin warten die Ehefrauen der Akener Elbschiffer auf ihre Männer, wenn diese auf Schlepptügen vorüberkommen. Wenn die Schlepper in Aken nicht anlegen, dann lassen sich die Frauen über die Elbe an die Rähne heranrudern, bringen dem Mann auf der Fahrt Erfrischungen, Wäsche und einen guten Gruß von zu Hause. Da es zumeist nicht genau auf die Stunde zu bestimmen ist, wann der Mann auf der Elbe vorüberkommt, muß die Frau sehr oft viele Stunden warten. Daher die kleinen Wartehäuschen.



Elbufer bei Aken.



Wartehäuschen an der Elbe bei Aken.

Eine Fahrt stromauf, dem Strom entgegen, das ist ein beschwerliches, aber auch ein besinnliches Eindringen in sein Wesen, in das Leben der Städte und Menschen. II.

Kreislauf des Wassers

„Wo kommt denn nur das viele Wasser her?“ Diese Frage ist einfach zu beantworten: es ist immer wieder dasselbe Wasser. Es ist kein neu entstandenes Wasser, was da aus den Wolken auf uns sich ergießt, sondern das Wasser macht ähnlich wie das Blut im

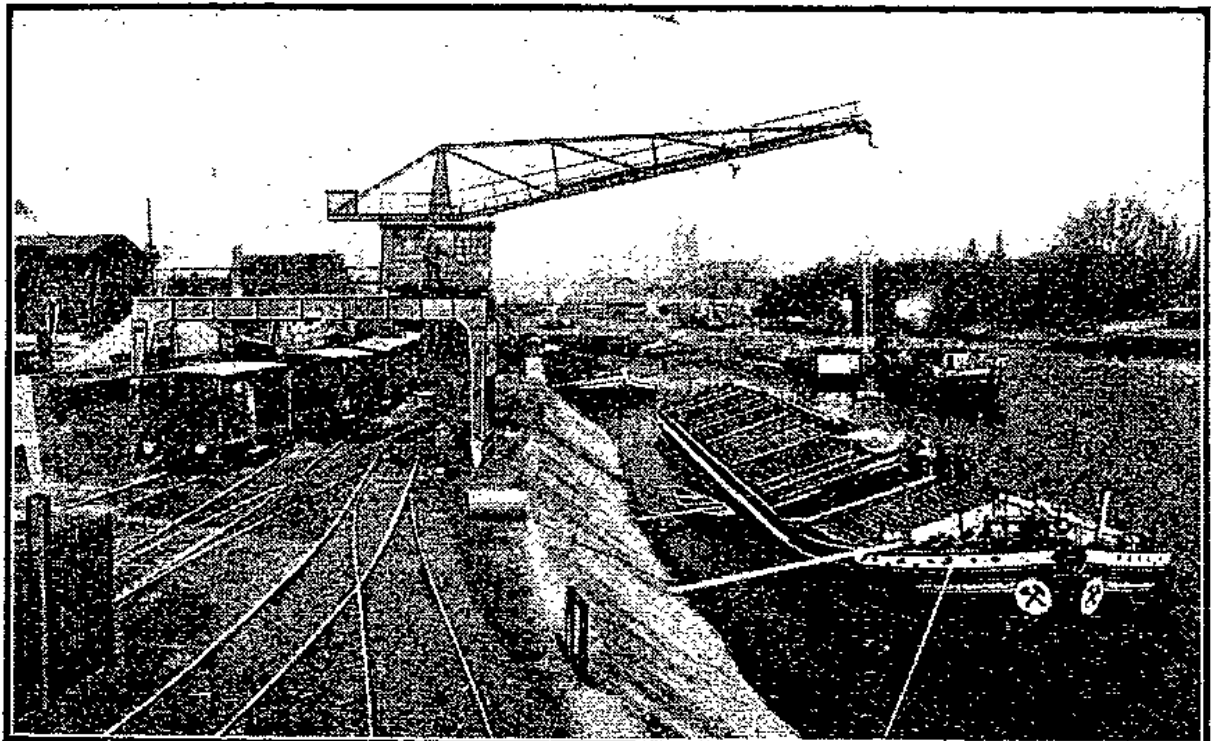
menschlichen Körper einen Kreislauf. Das Wasser des Regens sammelt sich in den Bächen und fließt durch die Hauptflüsse ins Meer. Dort verdunstet es wieder, wobei zu bemerken ist, daß der Dampf unsichtbar ist. Erst durch die Abkühlung der Luft wird der unsichtbare Dampf in Wolken verwandelt. Durch weitere Abkühlung verwandeln sich die Wolken in Regen. Und so geht der Kreislauf des Wassers wieder von vorne an. Ja, aber wie kommt denn der Dampf des Meeres zu uns, die wir weitab vom Meere wohnen? Das geschieht durch den Wind. Der Wind bringt die dampfgeschwängerte

Luft über dem Atlantischen Ozean über Frankreich zu uns. Beim Aufsteigen über Jura, Vogesen und Schwarzwald wird die warme atlantische Luft abgekühlt, und der unsichtbare Dampf verwandelt sich in Wolken und Regen.

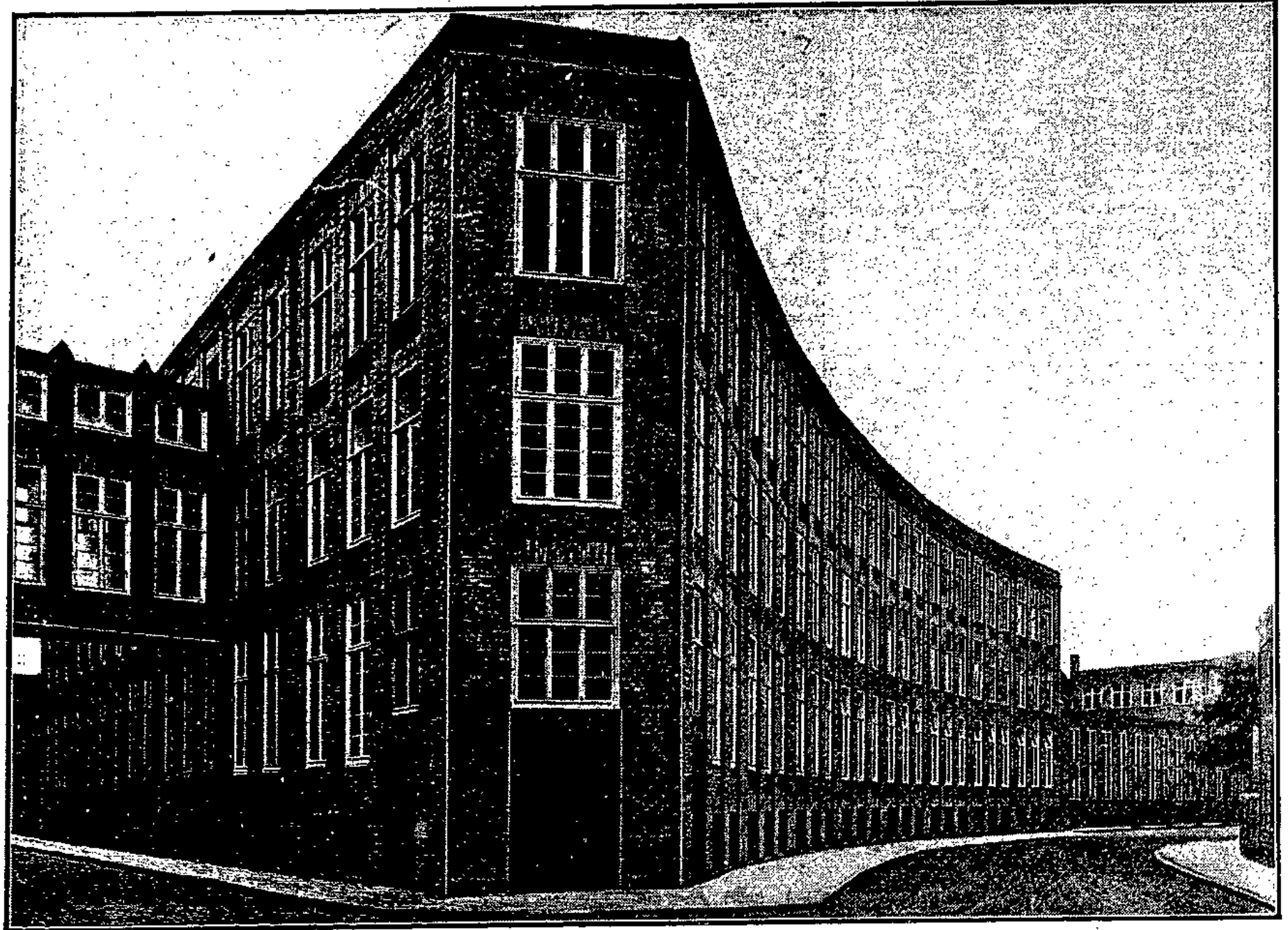
Nun bleibt aber noch die Frage: Wo kommt der Wind her? Der Wind ist die Folge davon, daß die Luft auf der Erde nicht überall gleichmäßig warm ist. Am Äquator scheint die Sonne länger und steiler auf die Erde herab als an den beiden Polen, infolgedessen ist die Luft in der Nähe des Äquators viel, viel wärmer als in den Polargegenden. Kalte und warme Luft haben aber das Bestreben, sich auszugleichen. Wenn man die Türe, die ein geheiztes und ein ungeheiztes Zimmer verbindet, öffnet, so tritt sofort ein doppelter Zug ein, die warme Luft strömt oben hinüber, die kalte Luft unten herüber. Genau so strömt auch die heiße Luft in den Äquatorialgegenden nach oben und den Polen zu, die kalte Luft der Polar-gegenden aber unten dem Äquator zu. Es findet also auch ein Kreislauf der Luft statt.

Nun kommt noch Tag und Nacht dazu und Meer und Land, wodurch die Temperaturverhältnisse der Erde noch ungeheuer kompliziert werden. Die verschiedene Temperatur auf der Erde ist an unsern Witterungsverhältnissen schuld; sie verursacht den Wind, dieser wieder die Wolken und den Regen. Aus Temperatur, Wind, Bewölkung und Niederschlag besteht aber das Wetter. Wäre es auf der Erde überall und immer gleich warm, so gäbe es keinen Wind, und Bewölkung und Regen gäbe es nur über den Meeren, das Land der Erde aber wäre völlig dürr und vegetationslos. Nur an den Meeresufern gäbe es Pflanzen, Tiere und Menschen.

Bestünde die Erdoberfläche nur aus Land oder nur aus Wasser und gäbe es nicht Tag und Nacht, so wäre der Kreislauf des Windes viel einfacher. Es gäbe nur Nord- und Südwinde. Da das Land sich schneller erhitzt und abkühlt als das Meer, und die Erde sich am Tage erwärmt, nachts aber abkühlt, so werden die Winde meist auf Nordost und Südwest abgedreht. Außerdem spielen die Gebiete hohen und tiefen Luftdrucks eine große Rolle. Ist aus einem Teile der Atmosphäre zuviel Luft abgeströmt, so entsteht zu geringer Luftdruck. Hoher und geringer Luftdruck suchen sich aber ebenso auszugleichen wie Wärme und Kälte. Alle diese Dinge komplizieren die Witterungsverhältnisse derart, daß es der Meteorologie noch nicht gelungen ist, klar in diese Geheimnisse der Atmosphäre zu sehen. —



Bei Magdeburg.



Moderner Industriebau in Helmstedt (Wollspinnerei).

Helmstedt

Es ist etwas Tragisches um die Geschichte der fast tausendjährigen Stadt. Die Gassen, in denen einst buntes Leben herrschte, sind still geworden. Zuerst waren es die reichen Kaufleute, die Helmstedt zu Ansehen verhelfen und ihm den Ruf der Handelsstadt einbrachten. Aus Lübeck, aus Bremen und Hamburg kamen sie mit ihren schwerbeladenen Wagen hergereist, um in Helmstedt Waren auf den Markt zu bringen. War das ein Leben in den Gaststätten und vor den alten Schenken!

Die eigentliche Blütezeit der Stadt begann jedoch erst mit der Gründung der Hochschule im Jahre 1575 durch den damaligen braunschweigischen Herzog Julius, der Helmstedt damit zum Danke für die „dem Evangelium erwiesene Treue“ bedachte. Eine ganz neue Zeit beginnt. Aus der alten Handelsstadt wird eine Pflanzstätte der Wissenschaft, die Studenten aus allen Kulturländern versammelt. Bedeutende Gelehrte gaben dem Namen der Stadt einen hohen Klang. Vor allem war es der Revolutionär und Vorkämpfer der modernen Wissenschaft Giordano Bruno, der große Gegner der römischen Kirche, der den Ruf der jungen Universitätsstadt weit über die Grenzen des Reiches hinausstrug. Aus seiner Heimat Italien geflüchtet, hat er zwei Jahre in Helmstedt gelebt und an der Universität gelehrt.

Auch wirtschaftlich brachte die Gründung der Hochschule für die Stadt einen bedeutenden Aufschwung. Das geht schon daraus hervor, daß sie in ihrer Blütezeit von 2000 Studenten besucht wurde. Die Stadt selbst

hatte damals nur ganze 5000 Einwohner. Die Schuster und Schneider und alle die andern Handwerker litten in dieser Zeit wohl kaum unter der Arbeitslosigkeit, von den Schankwirten ganz zu schweigen.

Da hob am 10. Dezember 1809 der König Jerome von Westfalen (König Lustig) die Universität auf und nahm damit der glanzvollen Stadt ihre Krone. Es war ein schwerer Schlag für Helmstedt. Die Stu-



Juleum in Helmstedt.

75
85
75
68
25
75

SIEGFRIED COHN
WEBEREIWAREN BREITEWEG 57/60

denen und die Lehrkräfte der Hochschule verlassen den Ort. Für das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben der Stadt eine Katastrophe.

Die Entwicklung führte wieder aufwärts, als man daranging, die Schätze der Erde, Braunkohle und Salze, in der Helmstedter Mulde zu heben. Industrien siedelten sich an, Schächte wurden geschlagen. Zwar sind die Salzschächte nach dem Weltkrieg wieder abgebaut worden, der Rohlenbau ist dafür in besonders großem Ausmaß betrieben worden. Ein riesiges Kraftwerk, das in dem nahen Orte Harbke errichtet wurde, und das auch Magdeburg zum Teil mit Strom versorgt, wird von den hier gewonnenen Braunkohlen gespeist.

Das Juleum, das ehemalige Universitätsgebäude, ist ein stummer Zeuge der großen Vergangenheit Helmstedts. In seinen klaren Linien und der abgestimmten Gruppierung bildet der Bau im Stile der deutschen Renaissance das Juwel der Stadt. Ganz besonders prächtig ist das Hauptportal ausgestattet. Die Räume des stattlichen Baues sind unbenutzt, nur dann und wann, bei besonders festlichen Anlässen, tritt der große Saal im Untergeschoß in Benutzung. Die umfangreiche Universitätsbibliothek, die besonders reich an Handschriften war und die obere Räumlichkeiten einnahm, ist der Stadt Helmstedt genommen worden. Sie wanderte bei der Aufhebung der Hochschule zum großen Teil nach Paris und Göttingen, ein anderer Teil bis auf wenige unbedeutendere Werke 1913 zur Bibliothek in Wolfenbüttel.

Helmstedt hat noch andre Sehenswürdigkeiten. Schon aus der Ferne grüßt von der Höhe des Marienberges, weit hinaussehend in das Land, das alte Klostergebäude zu St. Marienberg mit seiner Klosterkirche. Wie eine stille Insel ruht es inmitten der Häusermassen. Seine Bestimmung als Kloster hat die im Jahre 1176 errichtete Anlage freilich verloren. Eine Frauenschule hat jetzt ihre Arbeitsstätte darin aufgeschlagen, in der Textilarbeiten ganz besonderer Art verrichtet werden. Paramente werden hier gestickt, Textilien für Kirchenornat. An Kostbarkeiten birgt sie eine Sammlung alter Webereien und Stickereien, die zum Teil aus dem 11. Jahrhundert stammen. Am Fuß des Marienberges ist auch noch das St. Ludgerikloster mit einem reich geschmückten Portal erhalten, das im 18. Jahrhundert in eine Domäne verwandelt wurde.

Wandert man durch die Straßen der



Helmstedt, Straßenbild.

freundlichen Stadt, so findet man manch altes, schmuckes Haus, das in seiner reichen Ausschmückung den früheren Wohlstand der Stadt anflügelnd verrät. Neben dem schlichten Begenhaus ist besonders das Rohrsche Haus zu nennen, das 1567 erbaut wurde und dem Herzog Julius von Braunschweig in den Jahren 1568 bis 1589 als Hoflager diente. Es trägt reiche Holzschnitzarbeit in den angebrachten Wappen und Allegorien, die durch farbige Behandlung sich wirkungsvoll aus der Gesamtsfläche herausheben. In Helmstedt ist noch manches wertvolle Gebäude, sind Siegelbilder und stille heimische

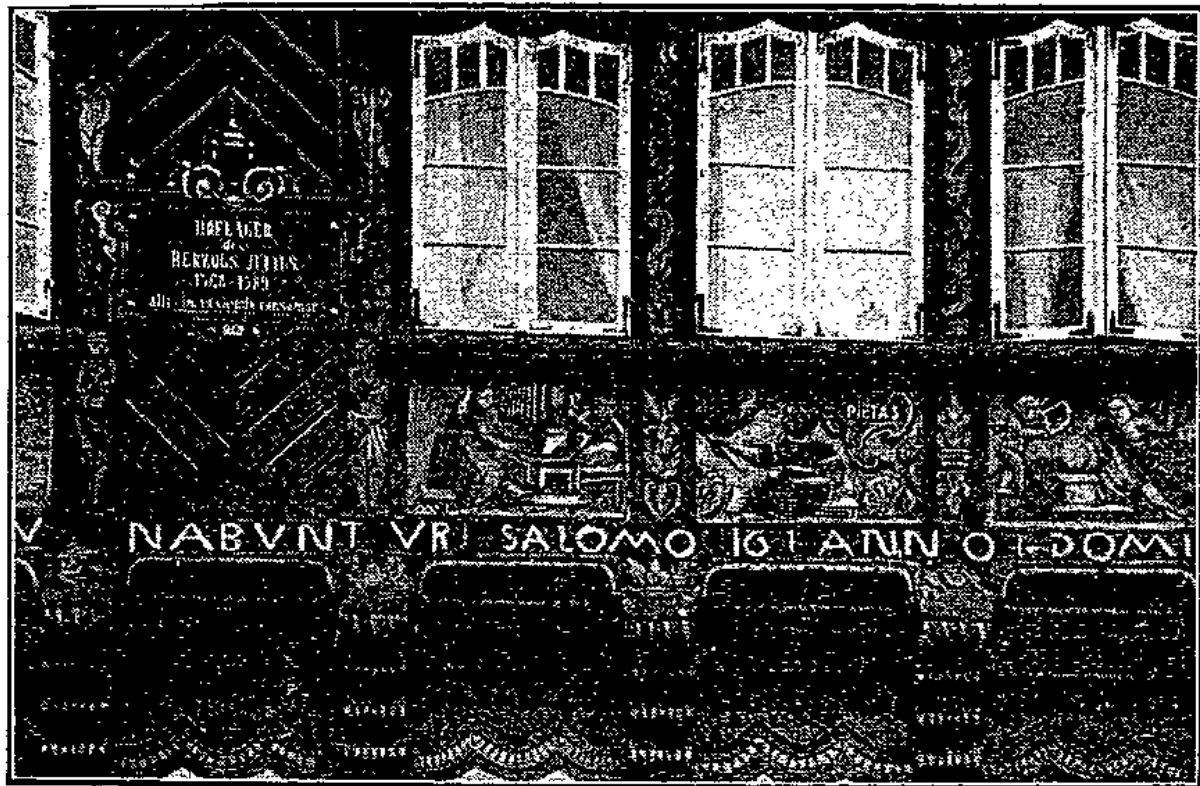
Winkel zu finden. Man muß die Schönheit nur suchen gehen.

Inmitten der alten Fachwerkhäuschen, der altmodischen krummen Straßen hat die Industrie in neuester Zeit ein modernes Fabrikgebäude hingestellt. In der äußeren Form beinahe wie das Chilehaus in Hamburg — in verkleinerter Ausgabe selbstverständlich.

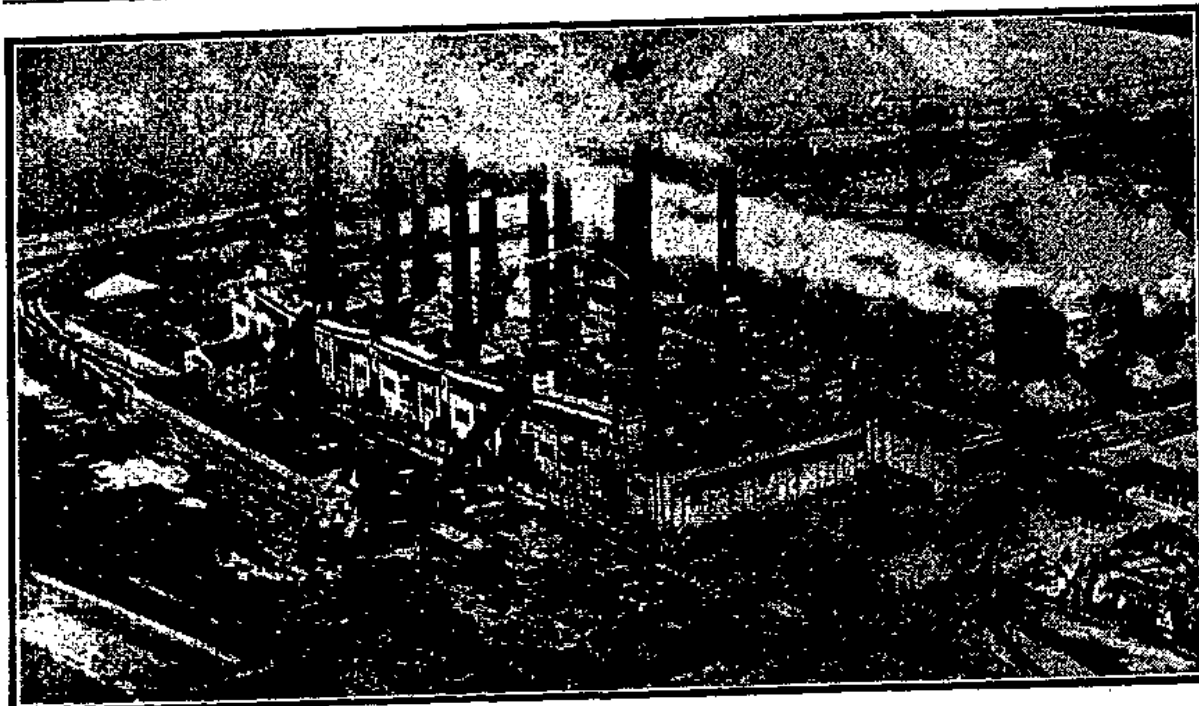
Eine große Wollspinnerei. In großen Sälen, an raffiniert erdachten Maschinen stehen Mädchen und haben den Lauf vieler tausend Spindeln zu überwachen. Jedes Mädchen wohl über 200. Die farbigen Wollfäden, die hier gesponnen werden, gehen als Handelsgut in alle Welt. In der Expedition werden Ballen für Schiffsloadungen verpackt, die nach Indien und China gehen. Der Lohn ist gering für die Spinnerinnen, die Arbeit zermüht Körper und Geist. Den langen Arbeitstag hindurch stehen sie in einem häßlichen Losen, in dem alles untergeht: das Sprechen, das Rufen der Menschen, das Denken.

Aber die Spinnerei, die etwa 800 Menschen beschäftigt, spielt in der Wirtschaft und im Steueretat der Stadt eine bedeutende Rolle. Die Unternehmer werden von der Stadtverwaltung gepriesen als die Wohltäter der Stadt. Aber wo blieb der stolze Handel mit ostasiatischen Städten, und das wäre das ganze Unternehmen, wenn nicht die Spinnerinnen aushielten an den Maschinen und ihre geistige und körperliche Frische jeden Tag Stück um Stück zum Opfer brächten.

Die Helmstedter nennen heute noch mit Vorliebe ihre Stadt eine „Stadt der Schulen“. Es besteht dort eine Oberrealschule, ein Lyzeum, die evangelische Klosterschule und eine landwirtschaftliche Schule. Doch alle diese Institute vermögen nicht den Glanz und die geistige Bedeutung wieder herzustellen, die Helmstedt zur Zeit der Universität manchen größeren Städten des Reiches voraus hatte.



Helmstedt, altes Fachwerk am Markt (Teilstück).



Großkraftwerk Solpa-Zschornowitz.

3500 Umdrehungen

I.

Wenn der Berliner seine zwei Groschen bezahlt, um mit der U.-Bahn ins Theater zu fahren, und die elektrische Lokomotive ihn mit Donnern durch den Tunnel rollt, wenn in Wusterwitz der Landwirt den Motor seiner Dreschmaschine einschaltet, wenn in irgendeinem niederschlesischen Städtchen die Hausfrau ihr elektrisches Bügeleisen zum Plätten bereitmacht, dann denkt wohl keiner daran, daß in Zschornowitz, Pauta und Crattendorf viele Schornsteine rauchen, um die geheimnisvolle, dienstbare Kraft zu erzeugen, die durch dicke und dünne Drähte unsichtbar mit ungeheurer Geschwindigkeit gleitet, um alle diese Dienste zu leisten: elektrische Energie, elektrischer Strom. Drei riesige Werke sind es, die die ungeheuren Strommengen erzeugen, deren ständige Verbraucher Groß-Berlin, Spandau, die Mark, Anhalt, Land und Provinz Sachsen und Niederschlesien sind. Drei Gruben, in denen man Braunkohle im Tagebau fördert und dabei drei Werke, deren größtes Zschornowitz ist.

II.

Zwischen dampfenden Kühltürmen, die auf gewaltigen Betonbecken stehen, hindurch führt unser Weg. Unser Führer weist mit der Hand nach einer hohen Gleisanlage, die von weither zu kommen scheint. Unaufhörlich rollen in kurzen Abständen die Waggons darauf heran, um im Kesselhaus zu verschwinden. Es ist die Transportbahn, die von der Grube her das kostbare schwarze Erdreich bringt: die Kohle.

„Sehen Sie da, meine Herren, dort kommt die Elektrizität...“, sagt er. Wir verstehen.

III.

Als die private elektrische Großkraft-erzeugung mit der kommunalen in Konkurrenz trat, wußte sie, daß sie nur lebensfähig war, wenn sie sich an die billigsten und günstigsten Energiequellen anlehnte. Im Süden Deutschlands sind das große Wasserkräfte, wie sie dem Bayerwerk als Stromerzeugungsquelle dienen, im Rheinland und in Mittelddeutschland sind es die Braunkohlenschätze, die eine geeignete Energiegrundlage für die Großunternehmen zur Erzeugung elektrischer Energie geben.

„Hier, gestützt auf Braunkohlenlager des Bitterfelder und Niederlausitzer Bezirkes, entstand die Elektrowerke-A.-G., baute ihre Braunkohlengruben aus, errichtete ihre großen Kraftwerke, zog ihre Hochspannungsleitungen durchs Land und wurde zum wichtigsten Stromlieferer Mittelddeutschlands im

weitesten Sinne und zum größten deutschen Stromlieferer überhaupt.“ So der Prospekt, den die Gesellschaft herausgibt.

Von den drei Großkraftwerken haben die beiden größten, Zschornowitz und Crattendorf, eigne Gruben. Riesige elektrische Bagger greifen wie ein Gigantenarm in die offengelegte Braunkohle, werfen sie in die Wannen und greifen und scharren aufs neue zusammen, bis ein Zug ganz gefüllt ist mit dem schwarzen Erdreich und abrollt zum Werke. Rings um die Gruben türmen, häufen, stapeln sich die Schutthalben, riesige Flächen hochgeworfener toten Gesteins. Die Friedhöfe der Gruben.

Ob die Kohlen nicht mal alle werden könnten, fragten wir, und glaubten einer bedenklichen Sache nahegekommen zu sein. Aber unser Führer lachte.

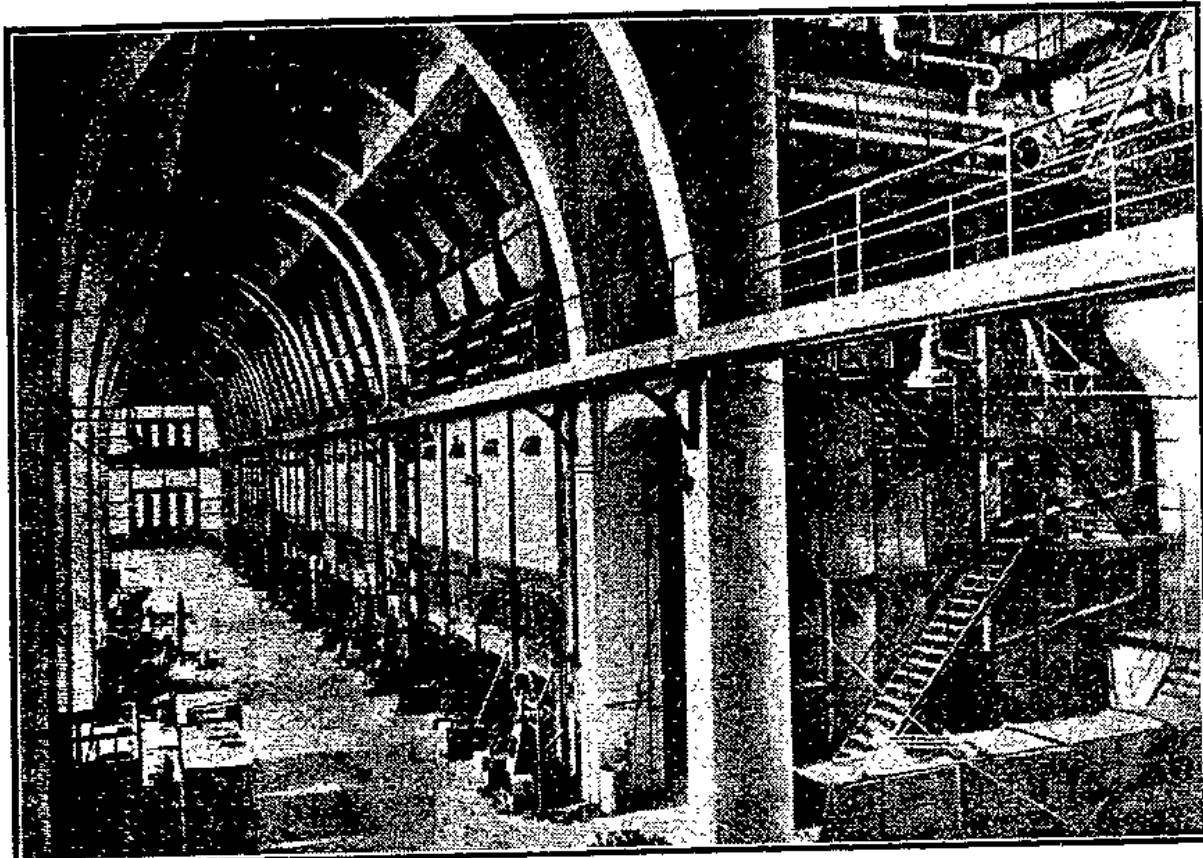
„Nicht vor 200 Jahren!“

„Ja, aber dann machen wir Strom aus Sonnenwärme.“ Mich schaudert. Noch erscheint es eine Vermessenheit zu sein. Vielleicht in 50 Jahren eine Selbstverständlichkeit.

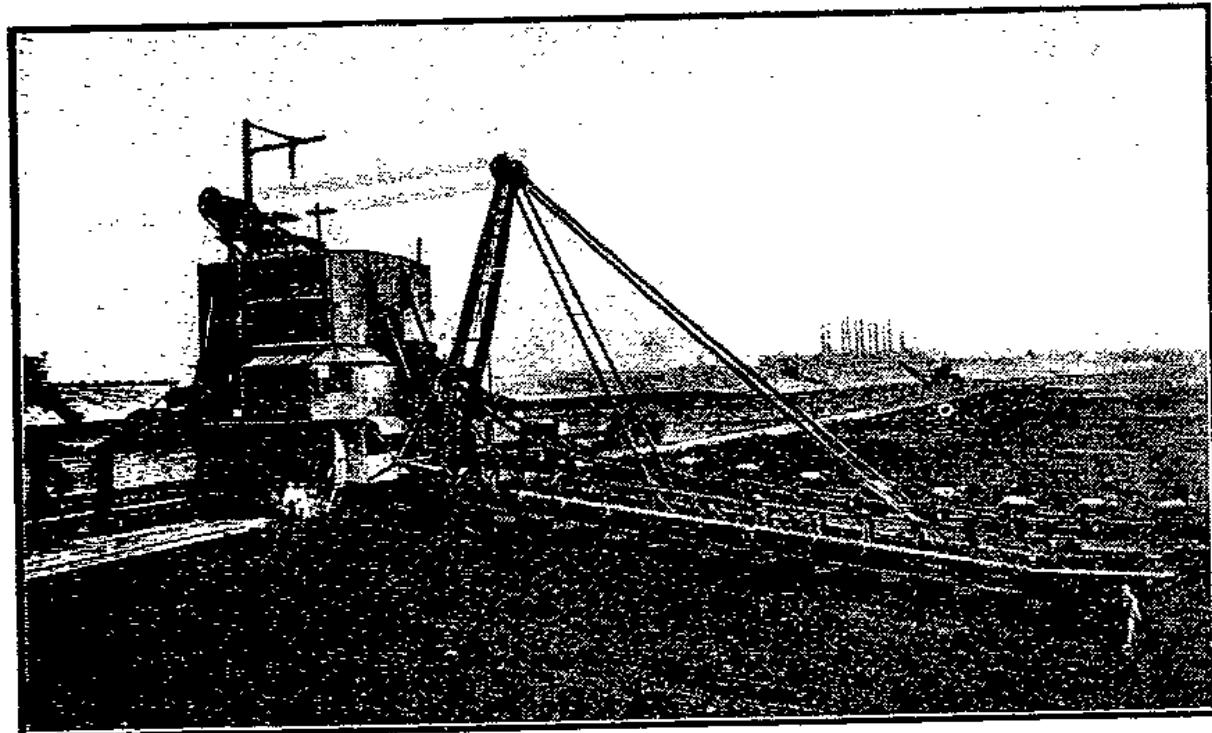
IV.

In diesen Kesselhäusern erzeugen 84 Steiltröbkekessel von je 500 bis 1000 Quadratmeter Heizfläche den Betriebsdampf.“

Vorläufig stehen wir noch davor, haben eiskalte Füße und bestaunen die 11 Schornsteine, die 11 100 Meter hohen Andachts-türme der modernen Kirche: der Fabrik. In

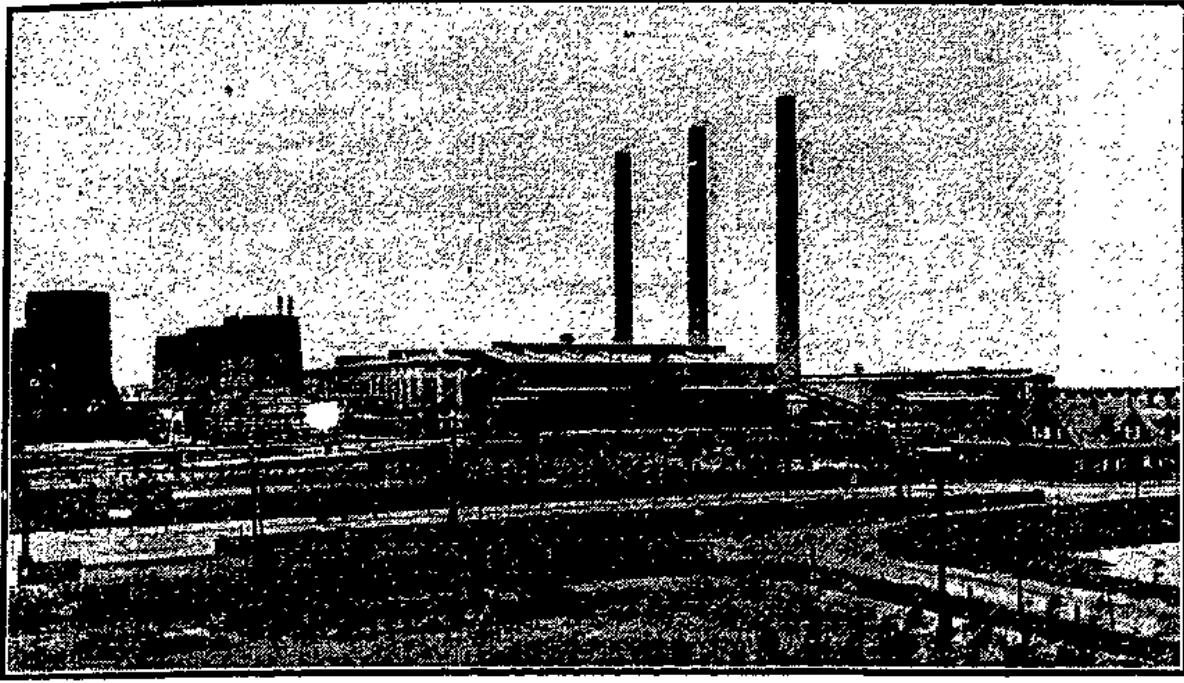


Großkraftwerk Solpa-Zschornowitz (Kesselhaus).



Grube Solpa mit dem Großkraftwerk Solpa-Zschornowitz im Hintergrund.

SIEGFRIED LOHN
 WEBEREIWAREN BREITEWEG 57/60



Großkraftwerk Lauta.

Gedanken erwärmt uns aber bereits die Glut der 84 Steilrohrkessel, wir ziehen in Gedanken die Mäntel aus — oh, diese Hitze! — sie wird unsern eisigen Füßen guttun!

Ach, du Heber Gott! Haben wir im Kesselhaus gefroren!

Zwar, wenn man sich direkt vor eine offene Feurung stellt, dann brät die dem Feuer zugekehrte Seite langsam bräunlich, aber auf der Hinterseite friert man glatt ein. So auf Wärmeausnutzung, auf Wärmefesthalten sind die Kessel gebaut, daß im vergangenen Winter, in den Tagen der großen Kälte, sämtliche Meßinstrumente einfroren und abmontiert werden mußten.

Wir hatten geglaubt, eine Schar halb-nackter, schweißtriefender Männer zu finden, die — erbarmenswerte Sklaven der Maschine — ohne Unterlaß Kohlen schaufelten. Was fanden wir? Einige sauber gekleidete Handwerker, die ab und zu mit einer langen Stange in eine Feurung stießen, nach Uhren feilsamster Art sahen und in Bücher schrieben. Jeder von ihnen hatte eine Reihe solcher Feuerlöcher zu beaufsichtigen, aber mit der Kohle kam weder seine Hand noch irgendein andres menschliches Glied in Berührung. Die lief ohne Unterlaß auf Wagen in die Bunker, wurde elektrisch gezogen, elektrisch registriert, elektrisch auf die einzelnen Kessel verteilt, fiel durch ihre eigne Schwere langsam nach, einem Schüttel- oder Muldenrost entgegen, um dann unter dem Zuge von 11 100 Meter hohen Schornsteinen in Flammen aufzugehen.

84 Kessel! Welche Unmenge Dampf! Durch Röhren, alle dick mit Isoliermasse gegen Wärmeverlust geschützt und berührungssicher gemacht, zwängt er sich, wird in Vorhitzern, Ueberhitzern und Kompressoren gegläht, gepreßt, auf seine kleinste Raummenge gebracht.

Und nun, mit der höchsten, wütenden Gewalt des niedergerungenen Elements, fährt er tausend und brüllend in die Schaufelräder der Turbinen.

V.

Es ist gewaltig. Und eigentlich ganz einfach.

Wenn ein Junge sich eine Mühle aus Hühnerfedern macht, dann dagegen bläst und mit Freude merkt, daß sich das Ding dreht, ist das im Grunde genommen ganz dasselbe, als wenn der glühende Dampfstrahl ein Schaufelrad 3500mal in der Minute um sich selbst rasen läßt. Nur, daß das Spielzeug des Knaben eben ein Spielzeug ist, während die gewaltige Kraft der 3500 Touren hier zwangsweise auf eine Welle übertragen

werden, die dann einen Dynamo, eine Stromerzeugungsmaschine, mit derselben Geschwindigkeit dreht. 13 solcher Giganten sind hier in einer lichten, sauberen, länglichen Halle hintereinandergereiht. 13mal 3500 Umdrehungen, das sind 45 500 Touren, die das Werk in einer Minute leistet. Hier wachsen die Zahlen über das Begriffliche, Sichtbare, Vorstellbare hinaus, werden zu abstrakten, unsinnlichen Angaben, die man zwar von einem Tachometer lesen, aber mit den Augen nicht mehr registrieren kann.

Auffallend ist, daß zur Beaufsichtigung dieser 13 Turbo-Generatoren nur wenige Menschen notwendig sind, daß die Halle in ihrer blitzenden Sauberkeit und Menschenleere einen fast vornehmen Eindruck macht.

So schreiten wir staunend und ehrfürchtig die lange Reihe der Riesen entlang, jeder in rasender Umdrehung, nicht mehr sichtbar, nur am brüllenden Geräusch festzustellen. Nach und nach spüren wir, wie das gleichmäßige Toben uns einen Druck auf Stirn und Schläfen legt, wie es beginnt, Kopfschmerzen wahnhaftigster Art zu erzeugen, wie es stumpf und apathisch macht. Und als wir aufatmend hinaustreten und die große Tür hinter uns das Brüllen abschneidet, da begreifen wir, was die wenigen Menschen hierin auszuhalten haben, weshalb ihre Ketten zerreißen werden wie verkohlte Stricke, wie der Aufenthalt von 8 Stunden

diesen hohen, vornehmen Raum zur Hölle machen kann.

VI.

Durch einen langen Gang werden wir nun in das Heiligtum geführt. Ist die Turbinenhalle das Herz des Werkes, so ist hier das Gehirn: der Schaltraum.

Ein weitläufiger Saal, spiegelnd vor Sauberkeit und Glätte des Fußbodens. Und an den Wänden Schränke wie niedrige Büffets, bedeckt mit Signalanlagen, grünen und roten Lichtern, Hebeln, Uhren, Schaltern, Rädern, Kurbeln. An der Mittelwand über dem Pulte das einen Beamten eine riesige Tafel mit der schematischen Darstellung der Schaltanlage und Stille. Geheimnisvolle Stille. Nur das Kratzen der fliegenden Stahlfedern. Da sitzen zwei und schreiben, blicken auf Uhren, schreiben, schreiben, den Rücken gekrümmt, als hinge ihre Seligkeit davon ab. Sie blicken nicht auf, als wir eintreten, sie erwidern unsern Gruß nicht, sie blicken durch und hindurch, über uns hinweg, sie schreiben, schreiben . . . sie sind Maschinen. Ein Bild, als hätte sich der Vorhang zu Georg Kaisers „Gas“ gehoben.

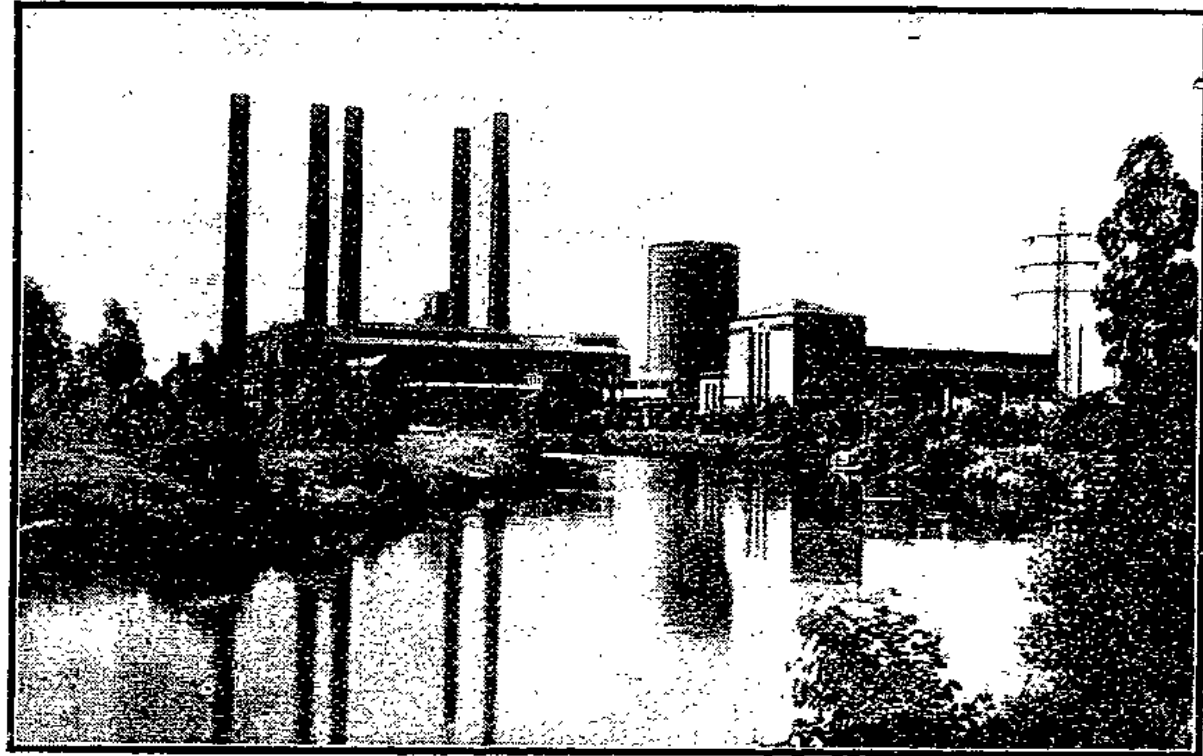
Jede Turbine wird hier genau beobachtet. Jeder Stromabnehmer wird hier genau kontrolliert, doppelt, dreifach. Von Menschenaugen und elektrischen Registrierapparaten, die jede Minute, jede Stunde, jede Woche in Kurven und Zahlen festhalten. Ueber einer Tür flammte auf schwarzem Grunde flackernd eine Zahl auf. 205 verschwindet, 207 taucht auf, ein Mann stürzt an die Schaltschränke, dreht an sonderbaren Rädern, das Telephon schrillt . . . die flackernde Zahl zeigt nur noch 190 . . . 185 . . . 181 . . . 176 . . . bleibt da stehen. Ein Generator ist aus der Koppel der 13 herausgenommen, der Stromverbrauch hat leicht abgenommen. Die flackernde Zahl zeigt nun ruhig 176 000 Kilowatt als Gesamtleistung des Werkes. . .

Wir gehen leise hinaus. Niemand hört auf unsern zaghaften Gruß. Die Maschinen schreiben, die grünen Lichter leuchten auf und erlöschen . . . eine Tür schlägt . . . wir stehen aufatmend in freier Luft.

Am Hochspannungsbaus vorüber, von dem der Strom durch das fast 4000 Kilometer lange Leitungsnetz fließt, um in Schaltanlagen umgeformt, dann zum Verbraucher zu kommen. Der Weg ist zu Ende.

Wir danken unserm freundlichen Führer, schütteln uns verbindlich die Hände, und der Portier nickt uns freundlich zu, als wir nun endlich abschiednehmend vor dem Tore stehen.

R. Niemann.



Großkraftwerk Trattendorf.

Novembersturm

Still schreite ich durch die abgeernteten, leeren Felder des November. Von fern läuten die Glocken, aber den meisten läuten sie umsonst. Die Zeit wandelt sich.

Ja, Wandlung ist sie. Es ist nicht wahr, daß die Menschen für das Erhabene keinen Sinn mehr hätten. Gerade weil sie ihn haben, darum sind die Kirchen leer.

Der Mensch ist innerlich gewachsen und groß geworden. Die Not hatte ihn gerüttelt, und er erkannte sein Recht. Mit dem Rhythmus seiner Seele fand er den Rhythmus der Welt. Und er sucht diesen Rhythmus der Welt, und er sucht ihn im Großen. In dem, das so groß ist wie sein Kampf.

Doben ziehen dunkle Wolken herab. Der Wind wird stärker. Und wieder stärker. Und dann braust ein Sturm über das Feld. Und die Stoppeln zittern. Und die Bäume rauschen und knistern. Und das Alte fällt. Und das Morsche bricht knatternd zusammen.

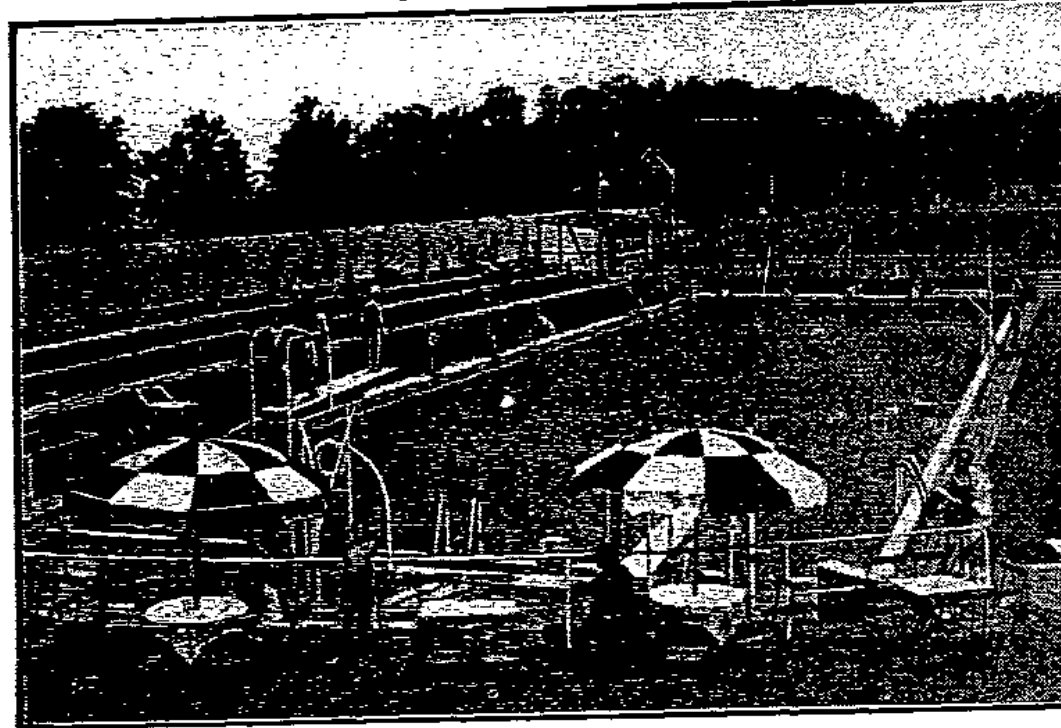
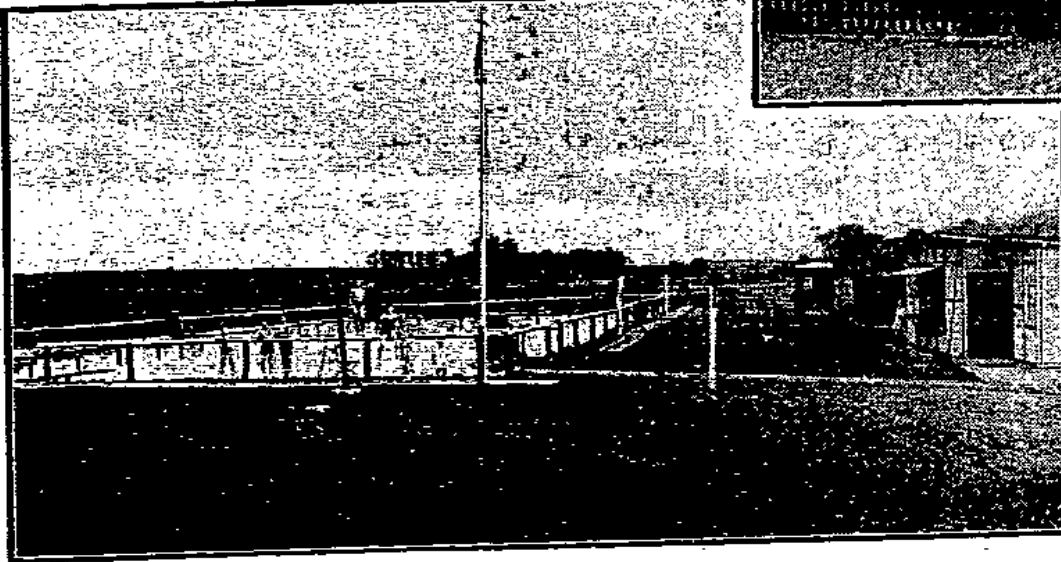
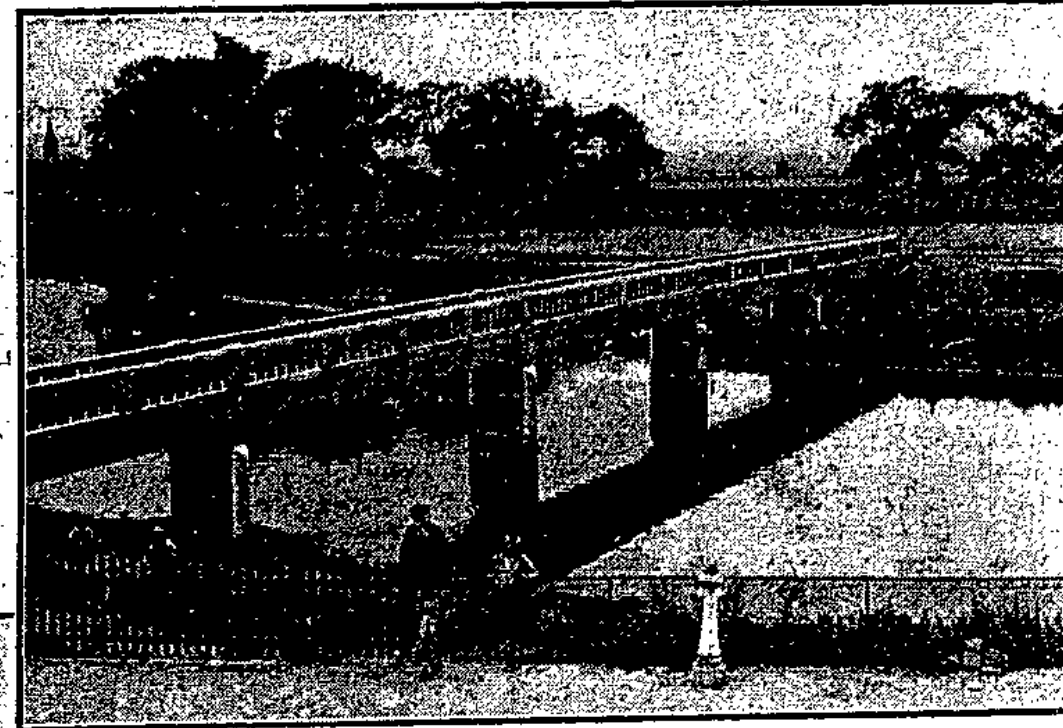
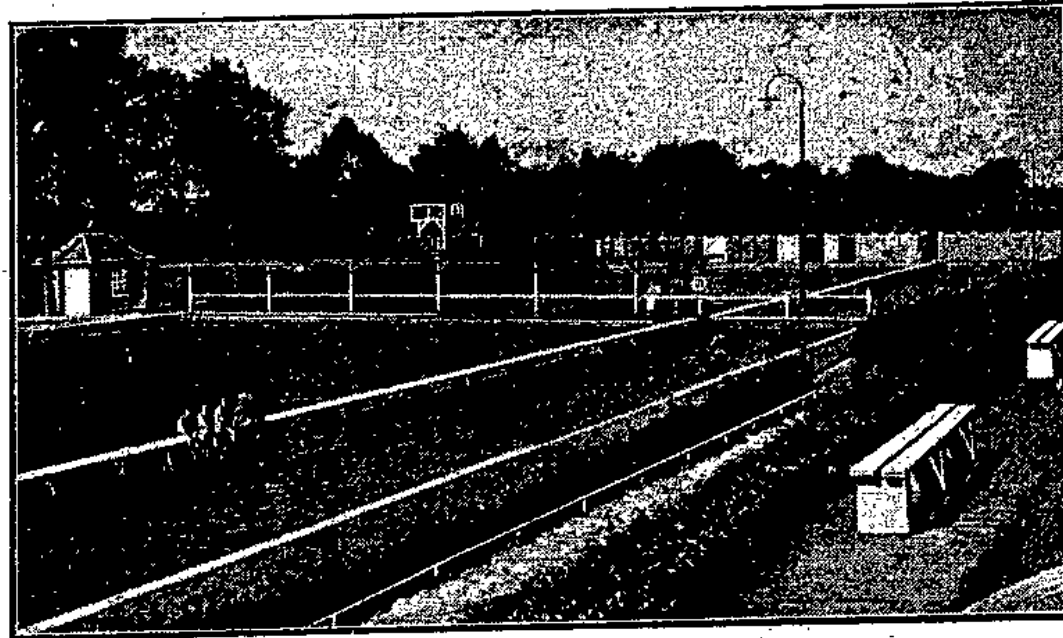
Wie Orgelbrausen klingt's. Draußen ist Gottesdienst. Draußen ist revolutionäre Feier. Und ehrfürchtig lausche ich dem Gewaltigen.

*

Es ist verkehrt, den Mord im Frieden zu bestrafen und den Mord im Kriege zu belohnen. Es ist verkehrt, den Henker zu verachten und selbst, wie es die Soldaten tun, mit einem Menschenabschlachtungsinstrument, wie es der Degen oder der Säbel ist, stolz umherzulaufen. Verkehrt ist es, die Religion Christi, diese Religion der Duldsamkeit, Vergebung und Liebe, als Staatsreligion zu haben und dabei ganze Völker zu vollendeten Menschenmördern heranzubilden.

Gerhart Hauptmann.

Oben rechts: Neue Badeanstalt in Burg.
Mitte rechts: Neuer Sportplatz in Pödderburg.
Unten Mitte: Badeanstalt Osterweddingen.
Unten links: Stadion in Gülten.



Bäder und Sportplätze der Gemeinden

Jetzt hat fast jedes Dorf seinen Sportplatz, und wo es die Wasserverhältnisse möglich machen, haben auch kleine Landorte ihr Freibad. Das ist auch ein Zeichen unserer Zeit; ein Ergebnis neuer Gemeindepolitik. Früher haben nur mittlere und große Städte aus öffentlichen Mitteln derartige Einrichtungen geschaffen, heute wollen auch Dörfer nicht zurückstehen.

Es ist auch wieder die Beobachtung zu machen, daß in den Orten zuerst alle Hindernisse beseitigt und die nützlichen Einrichtungen für Sport und Körperpflege geschaffen wurden. Ein gesundes Staatswesen muß sich aufbauen auf gesunden Menschen, das ist ein sozialdemokratischer Grundsatz der Kommunalpolitik.

Mit welchem Geschick und welcher Energie in manchen Gemeinden vorgegangen werden muß, um diese sozialen Anlagen zu schaffen, das ist bewundernswert. Immer war auch der Widerstand der bürgerlichen Parteien zu brechen, die der Meinung sind, alle Einrichtungen, die ihnen nicht unmittelbaren materiellen Gewinn bringen, seien schädlich, mindestens überflüssig.

Wie unsere Bilder zeigen, hat man auch verstanden, das Nützliche mit dem Schönen zu verbinden. Landschaftlich reizvolle Plätze hat man ausgesucht, vorhandenen Baumbestand benutzt, um Stätten der Erholung und der Jugendlust zu schaffen.

Der Sport, das Spielen im Freien, soll in der Republik kein Vorrecht der oberen Schichten mehr sein, auch die Arbeiter und ihre Kinder sollen sich daran erfreuen und sich damit Gesundheit und Lebenslust erwerben.